



ulm university universität
uulm



**Arbeitsgemeinschaft Adipositas
im Kindes- und Jugendalter**

**Universität Ulm
Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie**

Copyright Universität Ulm, 2002-2025

APV - Benutzerhandbuch

Version 5.4

**Adipositas-
Patienten-**



Verlaufsdokumentation

Autoren: Patrick Sauter, Manuel Staib, Ramona Ranz



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Schnelleinstieg..... | 6 |
| 1.1 | APV starten..... | 6 |
| 1.2 | Die Benutzeranmeldung..... | 7 |
| 1.3 | Das Hauptfenster..... | 9 |
| 1.4 | Das Menü | 10 |
| 2 | Eingabe und Verwaltung von Patientendaten | 10 |
| 2.1 | Neuen Patienten anlegen..... | 10 |
| 2.1.1 | Stammdaten | 11 |
| 2.1.2 | Anamnese und Ärzte | 13 |
| 2.1.3 | Familie | 15 |
| 2.1.4 | Psychosoziale Daten | 16 |
| 2.2 | Patientendaten bearbeiten | 16 |
| 2.3 | Verwaltung vom Verlaufsdaten..... | 18 |
| 2.3.1 | Befund | 19 |
| 2.3.2 | Zusatzbefunde / Diagnosen..... | 21 |
| 2.3.3 | Therapie..... | 22 |
| 2.3.4 | Kommentar / weitere Daten | 25 |
| 2.4 | Weitere Patientendaten..... | 26 |
| 2.4.1 | 24-Stunden-Blutdruck..... | 27 |
| 2.4.2 | Laborwerte | 27 |
| 2.4.3 | Körperzusammensetzung | 29 |
| 2.4.4 | Fitnesstest..... | 31 |
| 2.4.5 | Abdomensonografie | 32 |
| 2.4.6 | Elterndaten..... | 32 |
| 2.5 | Das Kontextmenü in den Eingabemasken..... | 32 |
| 2.5.1 | Informationen zu diesem Feld..... | 33 |
| 2.5.2 | Verlauf anzeigen (Tabelle) | 33 |
| 2.5.3 | Verlauf anzeigen (Grafik) | 33 |
| 2.5.4 | Feld in Hintergrund / Feld in Vordergrund | 33 |
| 2.5.5 | aus Arztbrief entfernen / soll im Arztbrief erscheinen..... | 34 |
| 2.5.6 | externen Wert umrechnen..... | 34 |
| 2.5.7 | Änderungen anzeigen..... | 34 |



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| | | |
|-------|---|----|
| 2.6 | Das Problem doppelter Patienten..... | 35 |
| 2.6.1 | Vermeiden von doppelten Eingabe | 35 |
| 2.6.2 | Doppelt eingegebene Patienten zusammenführen | 36 |
| 2.6.3 | Doppelt eingegebene Hausärzte zusammenführen..... | 38 |
| 3 | Briefe / Ausgaben | 38 |
| 3.1 | Arztbriefe..... | 38 |
| 3.1.1 | Inhalt der Arztbriefe | 39 |
| 3.1.2 | Erstellung eines Arztbriefs..... | 40 |
| 3.1.3 | Ausgabe in das integrierte Arztbriefmodul | 41 |
| 3.1.4 | Ausgabe mit Microsoft Word | 42 |
| 3.1.5 | die Arztbriefunterschrift..... | 43 |
| 3.1.6 | einen bereits gedruckten Brief erneut ausgeben..... | 43 |
| 3.2 | Verlaufsübersicht | 43 |
| 3.2.1 | Verlaufsgrafik..... | 44 |
| 3.2.2 | Verlaufstabelle..... | 45 |
| 3.2.3 | Kombinierter Verlaufsbericht..... | 46 |
| 3.3 | Grafikprofile | 47 |
| 3.4 | Gesamtstatistik..... | 48 |
| 3.5 | Zusammenfassungen..... | 49 |
| 3.6 | Patientenlisten | 50 |
| 3.6.1 | Beenden..... | 51 |
| 3.6.2 | Verlaufstabelle..... | 51 |
| 3.6.3 | Export nach Excel..... | 51 |
| 3.6.4 | Individuelle Statistik | 51 |
| 3.7 | Patientengruppen | 52 |
| 3.8 | Patientenübersicht..... | 52 |
| 3.8.1 | Filtergruppen verwalten | 53 |
| 3.9 | ICD10-Suche nach Patienten | 54 |
| 3.10 | Frei wählbare Patientengruppe | 56 |
| 3.11 | Frei wählbarer Patientenverlauf..... | 57 |
| 4 | Systemmenü..... | 58 |
| 4.1 | Systemeinstellungen | 58 |
| 4.1.1 | Daten der Einrichtung..... | 59 |



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| | | |
|-------|--|----|
| 4.1.2 | Briefe / Ausgaben | 60 |
| 4.1.3 | Datensicherung..... | 62 |
| 4.1.4 | Referenzwerte | 63 |
| 4.1.5 | Masken | 64 |
| 4.1.6 | Sonstiges..... | 65 |
| 4.2 | Einheitendefinition..... | 65 |
| 4.3 | Watchdog-Definitionen..... | 67 |
| 4.4 | Vordefinierte Schulungsprogramme | 68 |
| 4.5 | Eigene Masken | 69 |
| 4.5.1 | Neue Maske anlegen | 69 |
| 4.5.2 | Maske bearbeiten: Der Maskeneditor..... | 70 |
| 4.5.3 | Alte Version des Moduls "Eigene Masken" | 70 |
| 4.6 | Interner Briefkopf..... | 71 |
| 4.6.1 | Markieren von Objekten..... | 71 |
| 4.6.2 | Text bearbeiten | 72 |
| 4.6.3 | Linien zeichnen | 72 |
| 4.6.4 | Zeichnen von Rechtecken..... | 72 |
| 4.6.5 | Zeichnen von Rechtecken mit abgerundeten Ecken | 72 |
| 4.6.6 | Definieren von Feldern und Ausdrücken..... | 72 |
| 4.6.7 | Definieren von Bildern..... | 72 |
| 4.6.8 | Einfügen eines Logos / einer Grafik in den Briefkopf | 72 |
| 4.7 | Hausärzte / Arztbriefempfänger | 73 |
| 4.8 | Arbeitsstationen..... | 74 |
| 4.9 | Datenreorganisation und Reparatur | 74 |
| 4.9.1 | Reindizierung..... | 75 |
| 4.9.2 | Fixmemo | 76 |
| 5 | Datenaustausch..... | 76 |
| 5.1 | Datensicherung | 77 |
| 5.2 | Daten zurückspielen | 78 |
| 5.3 | Anonymer Datenexport | 79 |
| 5.4 | Datenexport für eigene Auswertungen..... | 82 |
| 5.5 | Patiententransfer | 83 |
| 5.6 | Patientendaten-Export nach DPV..... | 84 |



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| | | |
|-------|------------------------------|----|
| 5.7 | BDT/KIS-Import | 85 |
| 5.7.1 | BDT-Import | 89 |
| 5.7.2 | HL7-Import..... | 89 |
| 6 | Leitlinien | 90 |
| 7 | Hilfe | 90 |
| 7.1 | APV-Handbuch | 91 |
| 7.2 | Neues in dieser Version..... | 91 |
| 7.3 | Update..... | 91 |
| 7.4 | Lizenzvertrag einsehen..... | 91 |
| 7.5 | Über APV | 91 |
| 7.6 | Systeminformation | 92 |
| 7.7 | Fehlerprotokoll..... | 92 |



1 Schnelleinstieg

1.1 APV starten

Bei dem ersten Aufruf nach einer Installation oder eines Updates erscheint der aktuelle Lizenzvertrag zur Nutzung von APV. Ist Ihr Programm noch nicht registriert (z.B. nach einer Erstinstallation), können Sie diesem Vertrag nur dann zustimmen, wenn sie eine gültige Signaturdatei im Feld "Pfad der Signaturdatei" angeben.

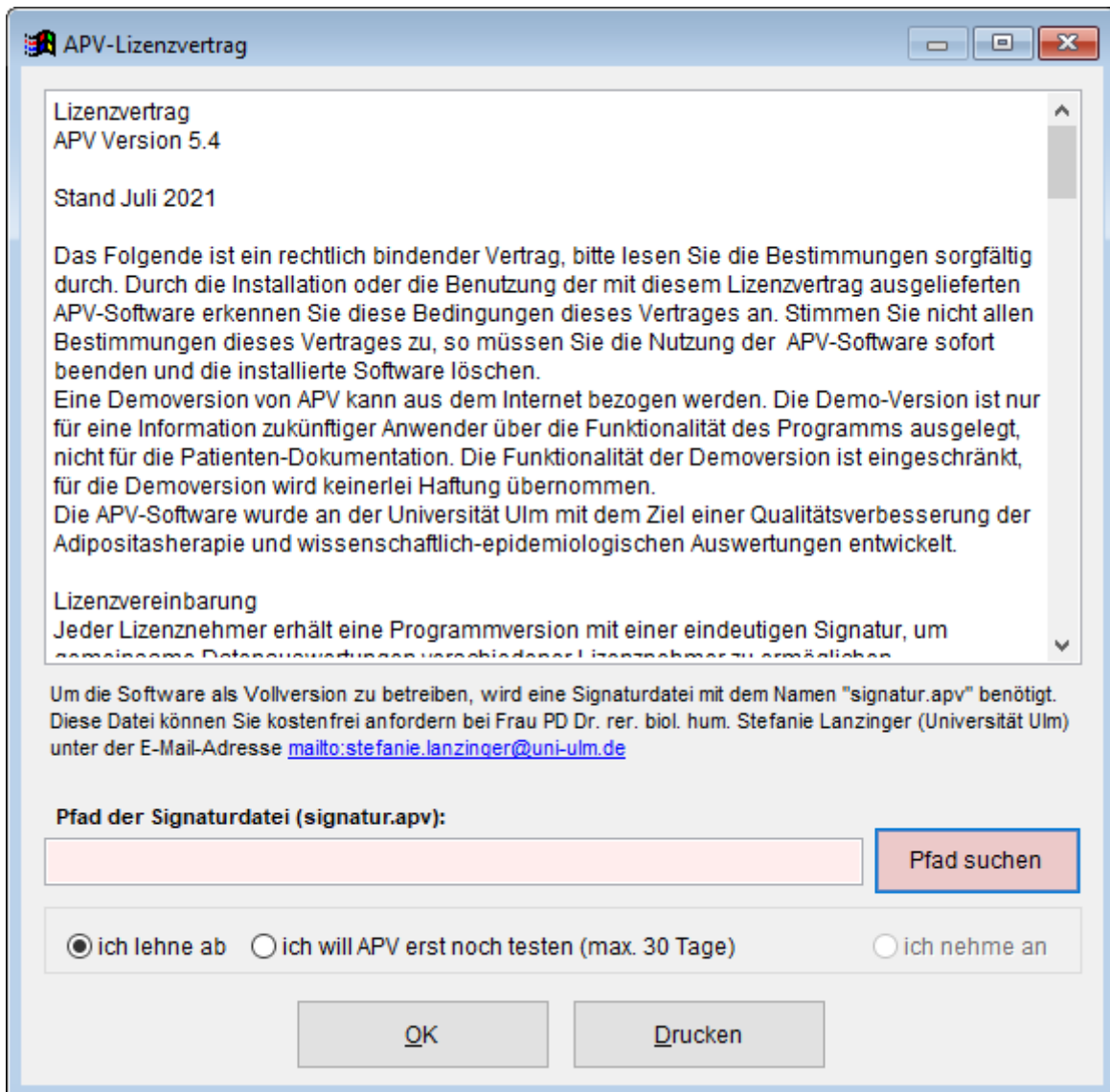


Abbildung 1-1 APV Lizenzvertrag

Um eine solche Datei zu erhalten, schreiben Sie eine E-Mail an PD Dr. Stefanie Lanzinger (stefanie.lanzinger@uni-ulm.de) und melden sich als Nutzer von APV an. Die Datei aus der Antwort-E-Mail speichern Sie an einem beliebigen Ort auf Ihrem Rechner (z. B. Desktop) ab, den Sie leicht wiederfinden. Im Lizenzdialog können Sie dann den Pfad der Datei angeben. APV überprüft die angegebene Datei und sofern es sich um eine gültige Signatur handelt, wird die Option "ich nehme an" freigeschaltet.



Falls Sie noch keine Signaturdatei besitzen, können Sie APV 30 Tage als Demoversion testen.

Nach einem Update einer bereits registrierten Version müssen Sie die Signatur nicht neu anmelden und können unmittelbar dem Vertrag zustimmen.

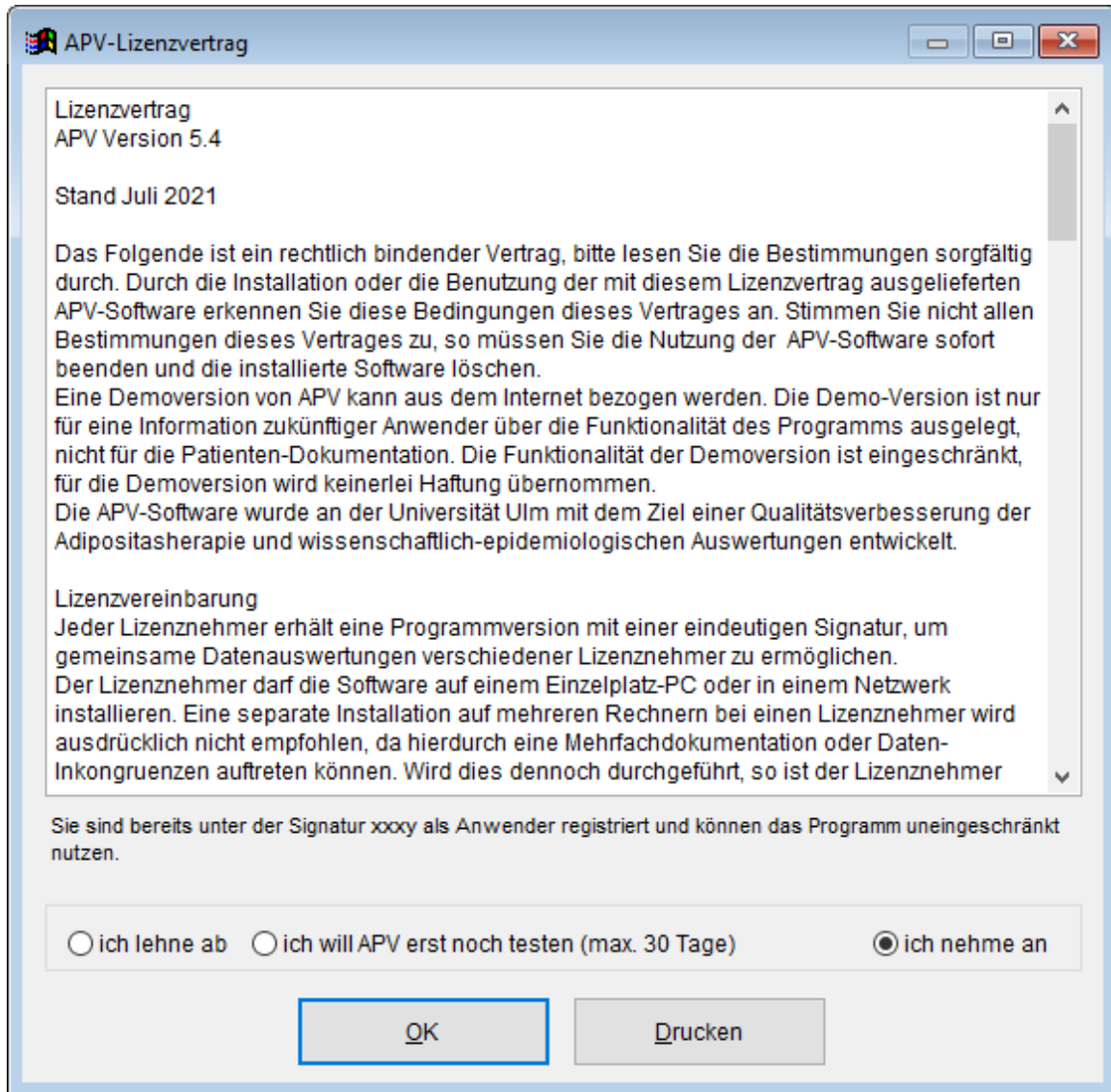


Abbildung 1-2 APV Lizenzvertrag annehmen

Beachten Sie: Wenn Sie nach einer Neuinstallation beabsichtigen, eine vorhandene Datensicherung zurückzuspielen (z. B. nach einem Rechnerumzug), können Sie einfach vor dem Zurückspielen der Daten APV im Testmodus betreiben. Die Signatur wird automatisch aus der Datensicherung gelesen.

1.2 Die Benutzeranmeldung

Wenn Sie APV zum ersten Mal starten müssen Sie einen Benutzer anlegen. Hierfür öffnet sich automatisch in Abbildung 1-3 gezeigter Dialog.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Neuen Benutzer anlegen

Benutzername:

Passwort:

Passwort wiederholen:

Abbildung 1-3 Neuen Benutzer anlegen

Geben Sie anschließend einen Benutzernamen und ein Passwort ein (vgl. Abbildung 1-3). Das Passwort muss wiederholt werden, damit kein falsches Passwort gespeichert wird, wenn Sie sich vertippen.

Sichere Passwörter:

Das Erstellen eines sicheren Passwortes liegt in Ihrer Eigenverantwortung. Allerdings ist es ratsam Großbuchstaben, Kleinbuchstaben Ziffern und Sonderzeichen in das Passwort einzubauen. Des Weiteren sollte das Passwort mindestens 8 Zeichen lang sein.

Wenn Sie den Benutzer erfolgreich angemeldet haben, so steht diese Schaltfläche bei zukünftigen Benutzeranmeldungen aus Sicherheitsgründen nicht mehr zur Verfügung. Anstatt dessen wird in Abbildung 1-4 gezeigte Benutzeranmeldung verwendet. Wenn Sie einen oder mehrere weitere Benutzer anlegen wollen, so muss sich zunächst der soeben angemeldete (bis jetzt einzige) Benutzer in APV anmelden. Anschließend kann dieser dann beliebig viele weitere Benutzer in den Systemeinstellungen hinzufügen, bearbeiten oder löschen. Mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt 4.1 Systemeinstellungen auf Seite 58.

APV - Benutzeranmeldung

Test-Benutzer

Benutzername

Passwort

Weitere Benutzer können unter "Systemmenü -> Systemeinstellungen" hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden.
Bei der Benutzung von APV beachte ich den datenschutzkonformen Umgang mit den Patientendaten, sowie in elektronischer Form (Patientenlisten, ...), als auch als Papierausdruck.

Abbildung 1-4 Benutzeranmeldung nach dem ersten APV-Start



1.3 Das Hauptfenster

Nach der Anmeldung erfolgt der Einstieg in APV über den Startbildschirm. Über diesen Startbildschirm sind alle Funktionen von APV unmittelbar zu erreichen.

Das Hauptfenster beinhaltet Schaltflächen, welche Schnellzugriffe auf die Hauptfunktionen (Eingabe und Veränderung der Patientenstammdaten sowie der Verlaufsuntersuchungen) von APV bieten. Natürlich haben Sie auch im Menü auf diese genannten und viele weitere Funktionen Zugriff. Auf diesen Bildschirm (siehe Abbildung 1-5) werden Sie während der Arbeit mit APV immer dann zurückkehren, wenn Sie Ihre Arbeit beendet haben.

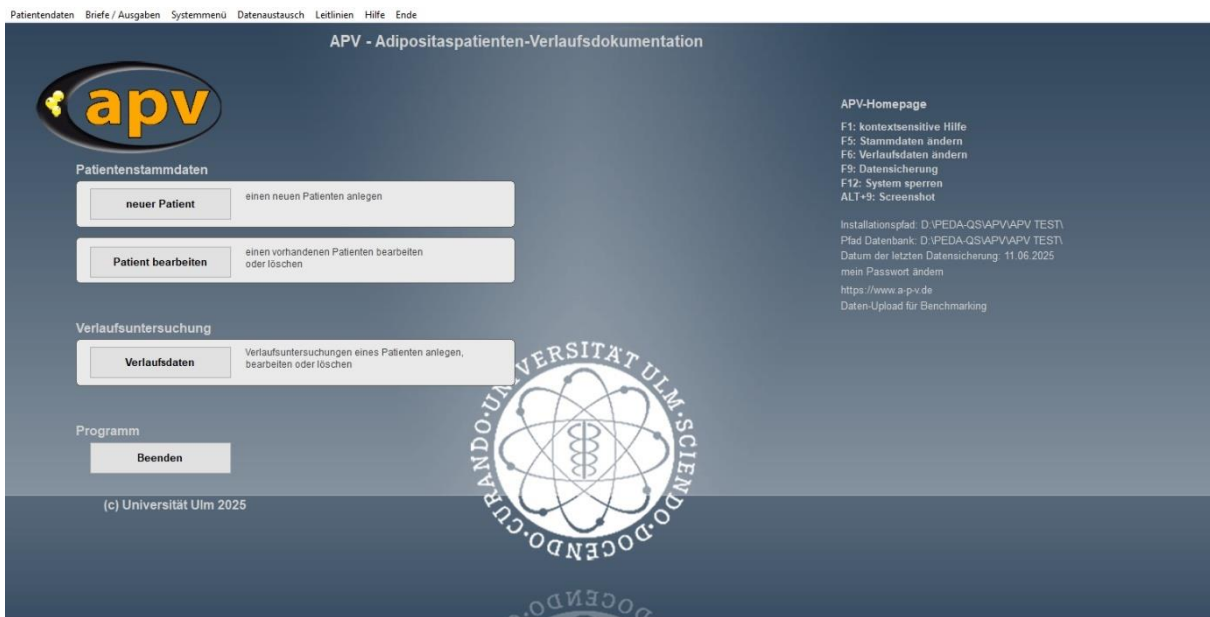


Abbildung 1-5 Das APV Hauptfenster

Außerdem können vom Hauptfenster verschiedene Funktionen über bestimmte Tasten angesteuert werden (siehe Abbildung 1-6). So wird mit Betätigen der Taste F1 direkt das APV-Handbuch aufgerufen. Über F5 und F6 gelangen Sie in die Bearbeitung von Stamm- und Verlaufsdaten. Der Start einer Datensicherung kann mit F9 aufgerufen werden. Mit F12 wird das System gesperrt, d. h. die Benutzeranmeldung (siehe Abbildung 1-4) erscheint und auf APV kann erst durch Eingabe des korrekten Passworts wieder zugegriffen werden.

Mit der Tastenkombination ALT und 9 werden Screenshots jeder Seite der aktuellen Eingabemaske erstellt und in eine PDF-Datei gespeichert. Die Darstellung dieser Screenshots erfolgt in schwarz-weiß.

Des Weiteren werden im Hauptfenster der Installationspfad der verwendeten APV-Version und das Datum der letzten Datensicherung angezeigt. Ebenfalls wird angegeben, ob eine direkte Verbindung zum Internet besteht. Auch kann das Passwort direkt über das Startformular geändert werden.



Abbildung 1-6 Schnellzugriffe des APV-Hauptfensters

1.4 Das Menü

Das Menü, welches sich am oberen Bildschirmrand befindet, bietet Zugang zu allen Funktionen und Eingabemöglichkeiten von APV. Wenn bestimmte Masken offen sind, kann es sein, dass einige Menü-Einträge grau hinterlegt und nicht mehr auswählbar sind. Damit soll der Benutzer sauber durch seine aktuellen Aktivitäten geführt werden, da paralleles Arbeiten Konflikte verursachen könnte. Der Menüeintrag „Hilfe“ ist stets auswählbar. Wenn Sie Zugang zu anderen Funktionen wünschen beenden Sie zunächst Ihre aktuelle Arbeit. Spätestens, wenn Sie sich wieder im Hauptfenster befinden haben Sie wieder Zugriff auf alle Funktionen von APV.

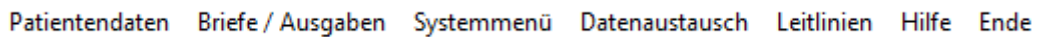


Abbildung 1-7 Das APV Hauptmenü

2 Eingabe und Verwaltung von Patientendaten

2.1 Neuen Patienten anlegen

Um einen neuen Patienten anzulegen, wählen Sie entweder im Hauptfenster unter „Patientenstammdaten“ den Button „neuer Patient“ (vgl. Abbildung 1-5, der erste Button von oben), oder Sie wählen im Menü unter „Patientendaten“ den entsprechenden Eintrag aus (siehe auch Abbildung 2-1).

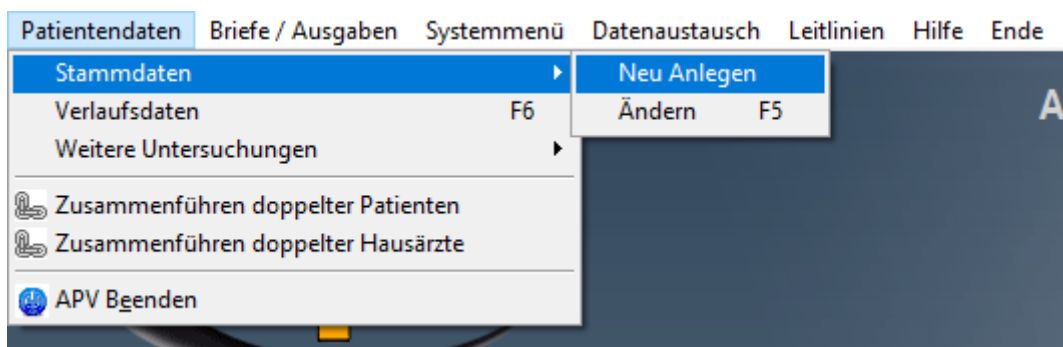


Abbildung 2-1 Patientendaten Menü

Anschließend öffnet sich die Eingabemaske für die Patientenstammdaten. Die Maske besteht aus vier Seiten (auch Register genannt). Sie können die Register entweder direkt mit der Maus anklicken, oder mit Hilfe der „Weiter“-/ „Zurück“-Buttons zwischen den Seiten hin und her wechseln.

2.1.1 Stammdaten

Zu beachten ist, dass die auf der „Stammdaten“-Seite fett markierten Angaben (Nachname, Vorname, Geburtsdatum und Geschlecht) Pflichtangaben sind. Diese sind in Abbildung 2-2 rot umrandet dargestellt. Sie können erst nach deren Eingabe fortschreiten (also das Register wechseln oder Speichern). Wurde eine Angabe vergessen, so werden Sie durch eine Nachricht dazu aufgefordert.

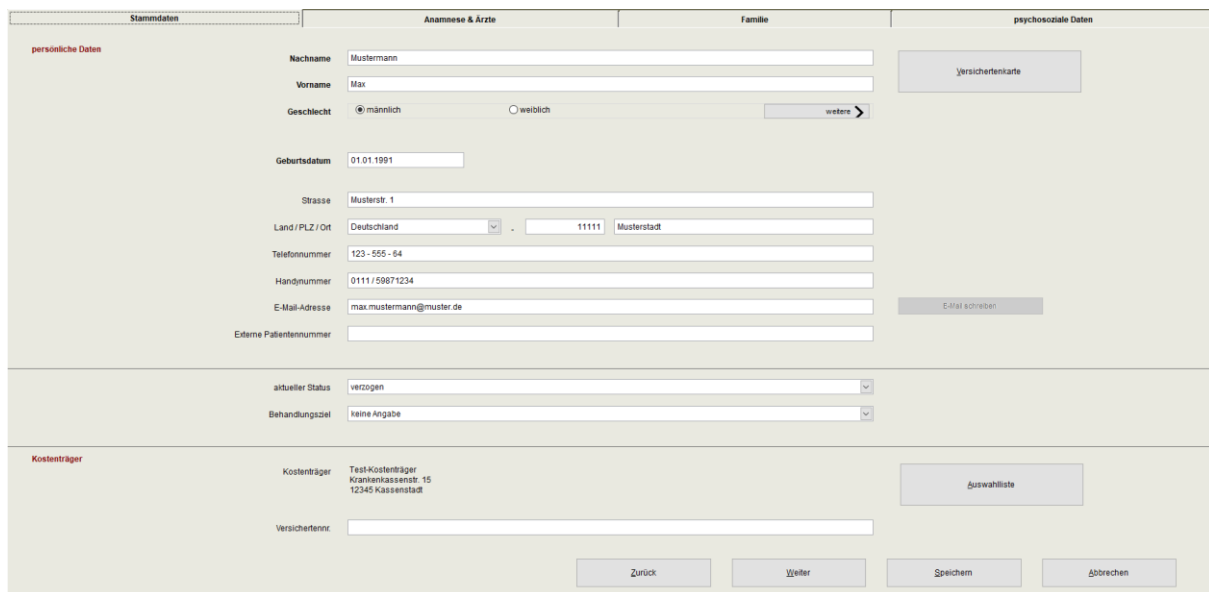


Abbildung 2-2 Stammdaten

Während der Eingabe ist es auch möglich, dass Felder auf einmal rot hinterlegt erscheinen. Damit soll der Benutzer darauf aufmerksam gemacht werden, dass seine Eingabe unwahrscheinlich ist (z. B. Schwangerschaftsdauer von 4 Wochen oder Geburtstag in der Zukunft) und er sie nochmal überdenken soll. Je nachdem, ob der eingegebene Wert nur unglaubwürdig erscheint, oder eindeutig nicht möglich ist, entscheidet APV, ob ein Speichern dieses Wertes erlaubt ist, oder nicht.

Anstatt die Stammdaten einzutippen, können Sie diese auch direkt von der Krankenversichertenkarte des jeweiligen Patienten über die Schaltfläche „Versichertenkarte“ einlesen. Dazu müssen Sie in den Systemeinstellungen auf der Seite „Sonstiges“ einmalig einstellen, welches Lesegerät Sie verwenden (siehe auch Kapitel 4.1.6.1 Patientenchipkarte auf Seite 65).

Wenn ein Wert für ein Behandlungsziel einmal gespeichert wurde, so erhalten Sie bei nachträglichem Bearbeiten des Patienten nur noch eine eingeschränkte Auswahl an dieser Stelle. Wenn Sie zum Beispiel bei einem Patienten das Behandlungsziel „Einzelberatung“ wählen und speichern, so können Sie beim späteren Bearbeiten des Patienten nicht mehr „Diagnostik“ wählen. In der Liste weiter unten gelegene Einträge sind jedoch wählbar.

Die Eingabe des Kostenträgers erfolgt nicht direkt in der Stammdatenmaske. Um einen Kostenträger einzutragen, wählen Sie die Schaltfläche „Auswahlliste“. Nähere Information zur Verwaltung der



Kostenträger finden Sie unter 2.1.1.1 „Verwaltung der Kostenträger“. Der ausgewählte Kostenträger wird dann in der Stammdatenmaske angezeigt.

Sind alle bekannten Werte eingetragen, können Sie Ihre Arbeit mit „Speichern“ in die Datenbank sichern. Wenn Sie dagegen „Abbrechen“, so werden alle Eingaben auf dieser Maske verworfen (und somit werden auch alle zu dem neuen Patienten angelegte Geschwister und Verknüpfungen zu Ärzten wieder gelöscht!).

2.1.1.1 Verwaltung der Kostenträger

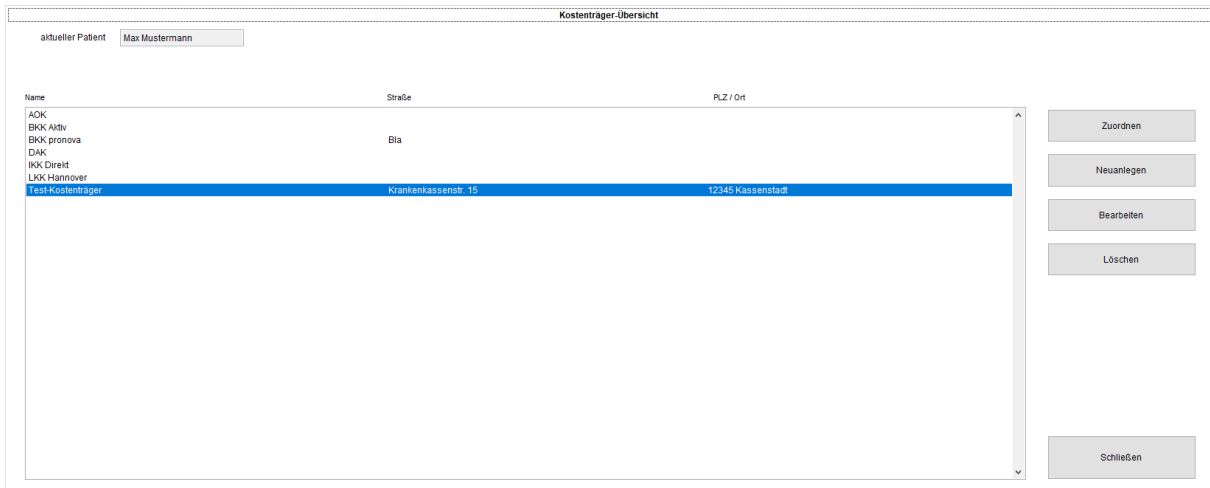


Abbildung 2-3 Kostenträger-Übersicht

Nachdem Sie „Auswahlliste“ auf der Stammdatenmaske gewählt haben gelangen Sie zu dieser „Kostenträger-Übersicht“. Falls der gewünschte Kostenträger noch nie eingegeben wurde, können Sie über „Neuanlegen“ der Liste einen neuen Kostenträger hinzufügen. Sie können von der Übersicht aus auch alle gespeicherten Kostenträger „Bearbeiten“ und „Löschen“.

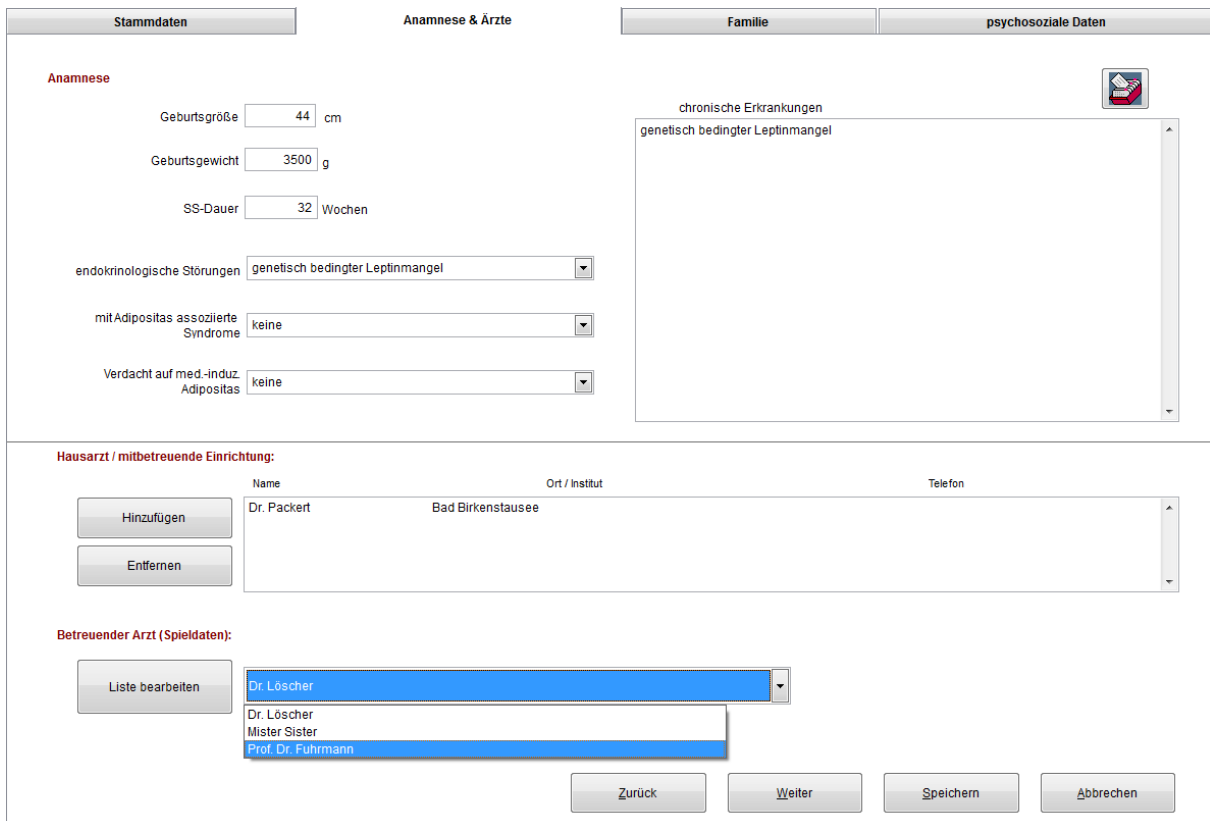


Abbildung 2-4 Kostenträger bearbeiten

Wenn Sie den richtigen Kostenträger (evtl. erst nachdem Sie ihn angelegt hatten) in der Liste gefunden haben, so wählen Sie diesen schließlich durch Mausklick aus und klicken auf „Zuordnen“, um die Zuordnung festzulegen.

2.1.2 Anamnese und Ärzte

In APV können Sie sich automatisch Arztbriefe generieren lassen, um Kollegen über Ihre Patienten zu informieren. Weiterführende Erklärungen hierzu finden Sie im Abschnitt 3.1 Arztbrief auf Seite 38. Damit das Erstellen des Arztbriefes funktioniert, muss zunächst eine Zuordnung eines Patienten zu einem (oder mehreren) Arzt (Ärzten) vorgenommen werden, damit dieser richtig adressiert wird. Außerdem werden am Ende des Arztbriefes die Namen der zwei Ärzte, welche den Arztbrief unterschreiben müssen, automatisch eingefügt. Dafür fehlen allerdings noch weitere Angaben. Die erste Unterschrift ist vom betreuenden Arzt und ist für jeden Patienten spezifisch. Dieser Name wird daher auch zusammen mit dem Hausarzt auf der zweiten Seite der Stammdatenmaske „Ärzte“ gespeichert. Die zweite Unterschrift ist für alle Briefe dieselbe. Der Name dazu wird in den Systemeinstellungen gespeichert (siehe 4.1).



The screenshot shows the 'Anamnese & Ärzte' form. It includes sections for 'Anamnese' (birth data, medical conditions), 'Hausarzt / mitbetreuende Einrichtung' (a table with columns for Name, Ort / Institut, and Telefon), and 'Betreuender Arzt (Spieldaten)' (a dropdown menu for selecting a doctor). Buttons for 'Zurück', 'Weiter', 'Speichern', and 'Abbrechen' are located at the bottom of the form.

Abbildung 2-5 Stammdaten - Ärzteseite

Hausärzte werden im mittleren Teil des Registers „Anamnese & Ärzte“ hinzugefügt. Der Button „Hinzufügen“ öffnet die Untermaske „Ärzte-Übersicht“ zur Auswahl des Hausarztes (siehe Abbildung 2-6). Im unteren Teil wählen Sie einen betreuenden Arzt für welchen auf dem Arztbrief ein Feld zum Unterschreiben reserviert wird. Sie können den betreuenden Arzt über eine sogenannte Combobox direkt auswählen. Sollte der Name nicht in der Liste sein, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Liste Bearbeiten“ um neue Betreuende Ärzte der Liste hinzuzufügen. Mehr dazu auf Seite 14.

2.1.2.1 Hausarzt einem Patienten zuordnen

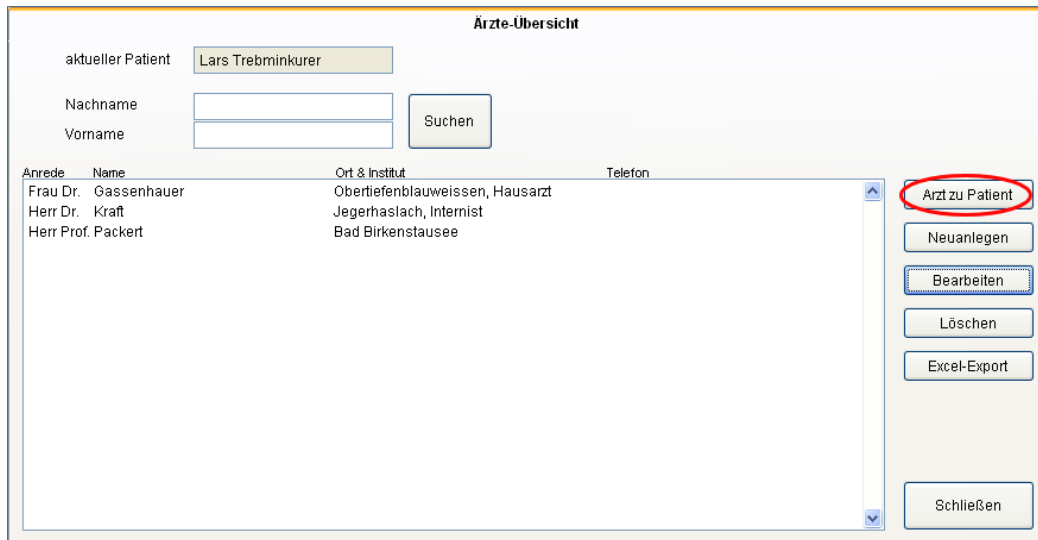


Abbildung 2-6 Hausärzte

Nachdem Sie „Hinzufügen“ auf der Stammdatenmaske gewählt haben gelangen Sie zu dieser „Ärzte-Übersicht“. Falls der gewünschte Arzt noch nie eingegeben wurde, können Sie über „Neuanlegen“ der Liste einen neuen Arzt hinzufügen. Sie können von der Übersicht aus auch alle gespeicherten Ärzte „Bearbeiten“ und „Löschen“ (jedoch nur, wenn der zu löschende Arzt mit keinem Patienten mehr verknüpft ist). Wenn die Liste der Ärzte groß ist, können Sie im oberen Teil des Fensters auch über den Namen nach dem Arzt suchen. Weiter Informationen hierzu finden in Kapitel 4.7 Hausärzte auf Seite 73.

Wenn Sie den richtigen Arzt (evtl. erst nachdem Sie ihn angelegt hatten) in der Liste gefunden haben, so wählen Sie diesen schließlich durch Mausklick aus und klicken auf „Arzt zu Patient“ (in Abbildung 2-6 rot markiert), um die Zuordnung festzulegen. Sie können einem Patienten auch mehrere Ärzte zuordnen.

2.1.2.2 Betreuender Arzt

Ebenso wie bei den Hausärzten kann es sein, dass Sie den betreuenden Arzt in der Liste (→ Combobox) nicht finden. In diesem Fall klicken Sie den „Liste bearbeiten“-Button im unteren Teil von „Anamnese & Ärzte“.

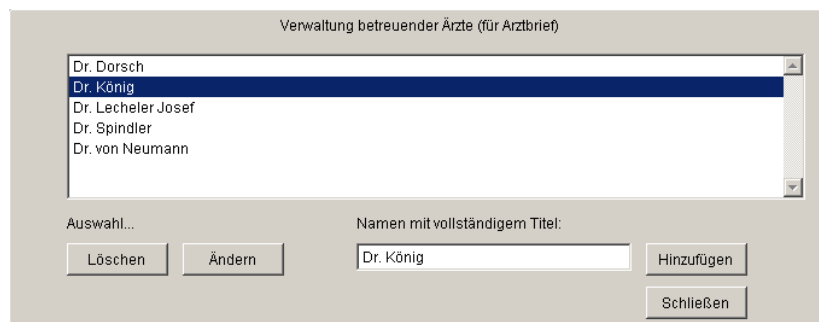


Abbildung 2-7 betreuende Ärzte Verwalten

Daraufhin öffnet sich eine Maske zur „Verwaltung betreuender Ärzte“. Folgende drei Operationen sind nun möglich:

- **Einen neuen Arzt hinzufügen:**
Schreiben Sie dazu in das Textfeld den Namen samt Titel und klicken Sie auf „Hinzufügen“
- **Den Namen / Titel eines vorhandenen Arztes ändern:**
Wählen Sie einen Arzt aus der Liste durch einen Mausklick aus. Der Name erscheint dadurch im Textfeld, wo er editiert werden kann. Klicken Sie nun auf „Ändern“ um die Änderung zu übernehmen, worauf auch die Liste aktualisiert wird. Wenn dieser Arzt bereits anderen Patienten zugeordnet wurde, so wird auch dort die Änderung übernommen.
- **Einen Arzt löschen:**
Wenn der Arzt keinem Patienten zugeordnet ist kann man ihn in der Liste auswählen und auf „Löschen“ klicken um den Arzt zu löschen

2.1.3 Familie

Hier können Sie Daten zu den Eltern und der Geschwister des Patienten eingeben.

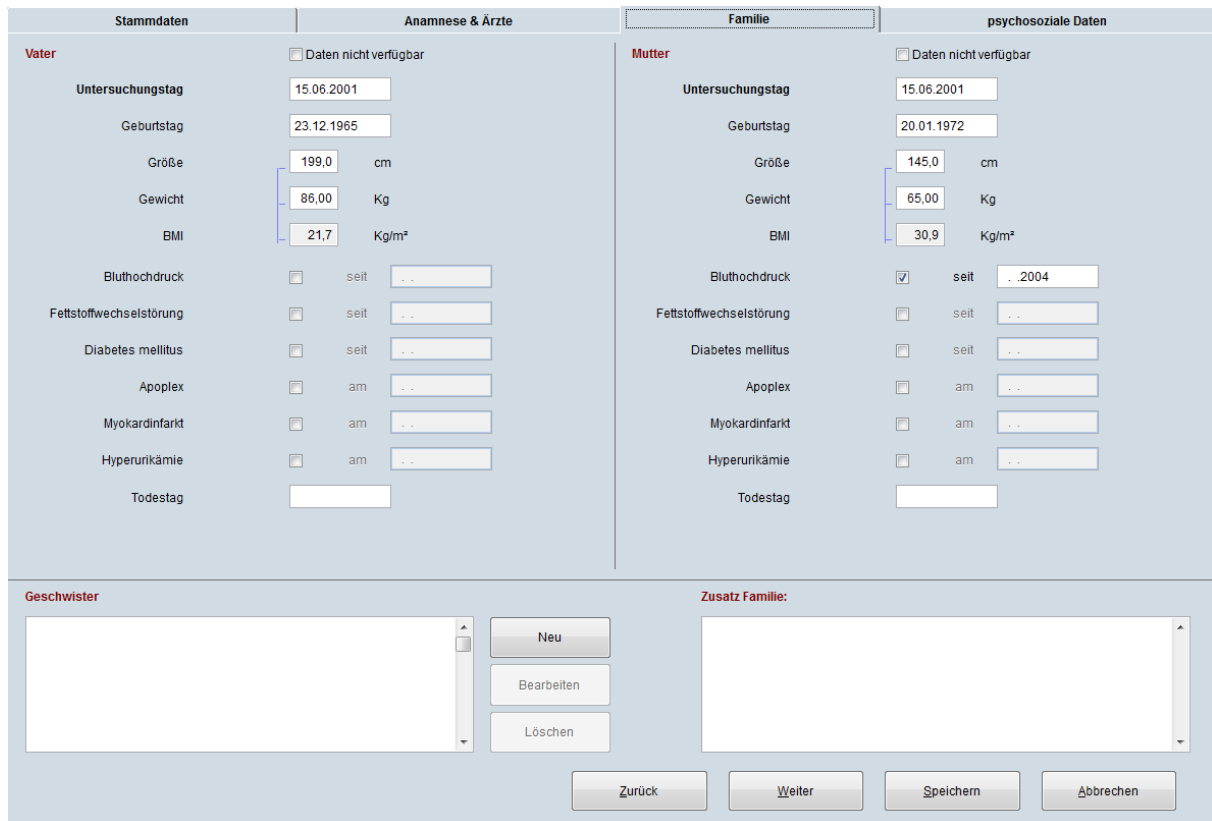


Abbildung 2-8 Familie

Bei den Angaben zu Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung, Diabetes, etc. kann durch ankreuzen gekennzeichnet werden, dass die entsprechende Krankheit beim jeweiligen Elternteil vorliegt. Zusätzlich dazu kann auch noch eingegeben werden, seit wann der Elternteil daran erkrankt ist. Die Eingabe eines Datums kann erst dann erfolgen, wenn zuvor ein Häkchen bei der entsprechenden Krankheit gesetzt wurde.

Über die Schaltfläche „Neu“ können Geschwisterdaten neu angelegt werden. Bereits angelegte Geschwister können bearbeitet oder gelöscht werden.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Geschwister - Daten

Untersuchungstag: 02.12.2007 Geburtstag:

Geschlecht: männlich weiblich

Gewicht: kg BMI: kg/m²

Größe: cm

Speichern Abbrechen

Abbildung 2-9 Geschwister

2.1.4 Psychosoziale Daten

Hier können Angaben zu der psychosozialen Situation des Patienten bei Erstvorstellung eingegeben werden.

psychosoziale Daten

1.) Geburtsländer

| | | Jahr | Geburtsland |
|------------------------------|------|----------------|-------------------|
| Patient in D geboren | k.A. | seit wann in D | (nicht angegeben) |
| gesetzl. Vater in D geboren | n | seit wann in D | Norwegen |
| gesetzl. Mutter in D geboren | j | seit wann in D | Deutschland |

2.) Lebensumstände des Kindes (Patient)

Pflege / Adoptiveltern

3.) Berufstätigkeit der Eltern

| Mutter | Vater |
|------------|------------|
| arbeitslos | arbeitslos |

4.) Schulbesuch des Kindes

Grund / Hauptschule abgeschlossen

Hinweise: Die psychosozialen Daten beziehen sich auf die Situation bei der Erstvorstellung des Patienten.
Die Standardeinstellung für das Geburtsland kann in SYSTEMEINSTELLUNGEN geändert werden.

Zurück Weiter Speichern Abbrechen

Abbildung 2-10 Stammdaten – psychosoziale Daten

2.2 Patientendaten bearbeiten

Das Bearbeiten von Stammdaten ist über das Hauptfenster oder vom Menü aus möglich. Ob Sie den geöffneten Patienten bearbeiten, oder neu anlegen, erkennen Sie an der Beschriftung am rechten oberen Fensterrand. Sie können Daten verändern, ergänzen oder einfach nur kontrollieren.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Bevor Sie jedoch einen Patienten bearbeiten können muss APV zuerst erfahren, wer bearbeitet werden soll. Dies geschieht über die Maske „Patientensuche“, welche vor dem Bearbeiten gestartet wird.

Patientensuche

Nachname Patienten-ID

Vorname Gruppen-Nr

Phonetische Suche (Soundex) Geburtstag

Suche eingrenzen auf Tage (730 = 2 Jahre) Format: TT.MM.JJJJ
ungenauere Angaben erlaubt

nur weiterbehandelte

suchen

alle Patienten

Patientenauswahl

| ID | Name | Geburtsdag | Wohnort |
|----|-----------------|-------------|-------------|
| 29 | Mustermann, Max | *01.05.1992 | Musterstadt |

Bearbeiten

Neu

Löschen

Verlaufsgrafik

Grafik & Tabelle

Verlaufstabelle

Patientendaten exportieren

Schließen

ein Patient wurde gefunden

Abbildung 2-11 Patientensuche

Im unteren Bereich des Fensters (siehe Abbildung 2-11) wählt man den Patienten aus einer Liste aus. Im oberen Bereich hat man diverse Möglichkeiten nach einem Patienten zu suchen, wobei die Ergebnisse der Suche anschließend in der Liste angezeigt werden:

- Suche über den Vor- und Nachnamen
- Suche über seine Patientenummer (ID)
- Suche über seine Schulungsgruppen-Nummer
- Suche über den Tag, den Monat oder das Jahr seiner Geburt
- oder eine beliebige Kombination dieser Suchen

Wenn Sie nach dem Namen suchen wollen können Sie zusätzlich „**Phonetische Suche (SoundEX)**“ anklicken um Patienten nach ihrer Aussprache zu finden. Groß- und Kleinschreibung ist für die Namensuche nicht relevant.

Wenn Sie Patienten suchen, die sich aktuell in Behandlung befinden, können Sie die Ergebnisse noch nach den Untersuchungsterminen filtern: Die Option "Suche eingrenzen auf N Tage" sucht in allen Patienten, bei welchen innert dieser Zeitspanne ein Untersuchungstermin gespeichert wurde und die

Option "nur weiterbehandelte" schließt alle Patienten aus, bei welchen in den Stammdaten das Merkmal "aktueller Status" nicht den Eintrag "weiterbehandelt" enthält.

Alternativ können Sie auch über „alle Patienten“ eine Liste aller bisher gespeicherten Patienten aufrufen.

Zu Beginn, wenn noch kein Patient gewählt ist, können Sie nur einen neuen Patienten anlegen. Erst wenn ein Patient in der Liste ausgewählt wurde, kann man den „Bearbeiten“-Button anklicken. Nach der Auswahl können Sie auch einen Patienten löschen, aber Vorsicht: **Einmal gelöschte Patientendaten können nicht wiederhergestellt werden!** Zusammen mit dem Patienten werden darauf alle Daten, die den Patienten betreffen mit gelöscht (Verlaufsdaten, Daten aus Untermasken, ...).

Mit den vier Buttons unter der "Löschen"-Schaltfläche können Sie patientenbezogene Funktionen außerhalb der reinen Dokumentation aufrufen:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Verlaufsgrafik | ruft Verlaufskurven für den gewählten Patienten auf (siehe Kapitel 3.2.1 Verlaufsgrafik auf Seite 44) |
| Verlaufstabelle | erstellt eine Verlaufstabelle mit den Werten von bestimmten Parametern für den ausgewählten Patienten (siehe Kapitel 3.2.2 Verlaufstabelle auf Seite 45) |
| Grafik & Tabelle | erstellt einen kombinierten Verlaufsbericht mit Kurven und einer Tabelle für den ausgewählten Patienten (siehe Kapitel 3.2.3 Kombiniertes Verlaufsbericht auf Seite 46) |
| Patientendaten exportieren | exportiert alle Daten des gewählten Patienten in ein Transferarchiv (vgl. Kapitel 5.5 Patiententransfer auf Seite 83) |

2.3 Verwaltung vom Verlaufsdaten

In der Stammdatenmaske ist exklusiv beim Neuanlegen eines Patienten (nicht beim Bearbeiten) neben dem üblichen „Speichern“-Button (vgl. Abbildung 2-2 Stammdaten, Seite 11) noch ein weiterer Button. Über diesen kann direkt ein Erstbefund angelegt werden, ohne wieder zum Hauptfenster zurückkehren zu müssen. Nach dem klicken auf „Speichern, Erstbefund eingeben“ (siehe Abbildung 2-12) werden die Stammdaten normal gespeichert und es wird sofort die Verlaufsmaske geöffnet um einen Erstbefund für diesen Patienten einzugeben.

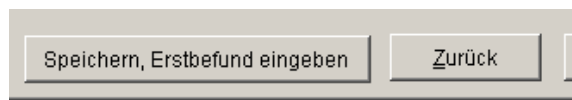


Abbildung 2-12 Button zur Verlaufsmaske in den Stammdaten

Später werden weitere Verläufe wie auch die Stammdaten direkt über einen Button „Verlaufsuntersuchungen“ im Hauptfenster, über das Hauptmenü („Patientendaten“ -> „Verlaufsdaten“) oder über die Taste F6 angelegt. Auf diese Art können die Verlaufsdaten auch weiterbearbeitet oder gelöscht werden.

Die Suche des Patienten verläuft analog zur Suche, die im Kapitel 2.2 beschrieben wurde, und ist in Abbildung 2-13 Patientensuche für Verlauf dargestellt. Nachdem man den Patienten gewählt hat erscheinen in der Liste rechts neben der Patientenliste alle bereits vorhandenen Untersuchungstermine des Patienten. Sollten externe Untersuchungen dokumentiert worden sein, werden diese durch ein „E“ neben dem Untersuchungsdatum gekennzeichnet. Nun können Sie entweder über „Neu“ einen neuen Verlauf hinzufügen, oder ein vorhandenes Datum bearbeiten indem Sie ein Datum wählen und „Bearbeiten“ klicken. In diesem Menü haben Sie ebenfalls die Möglichkeit eine Verlaufsuntersuchung zu löschen.

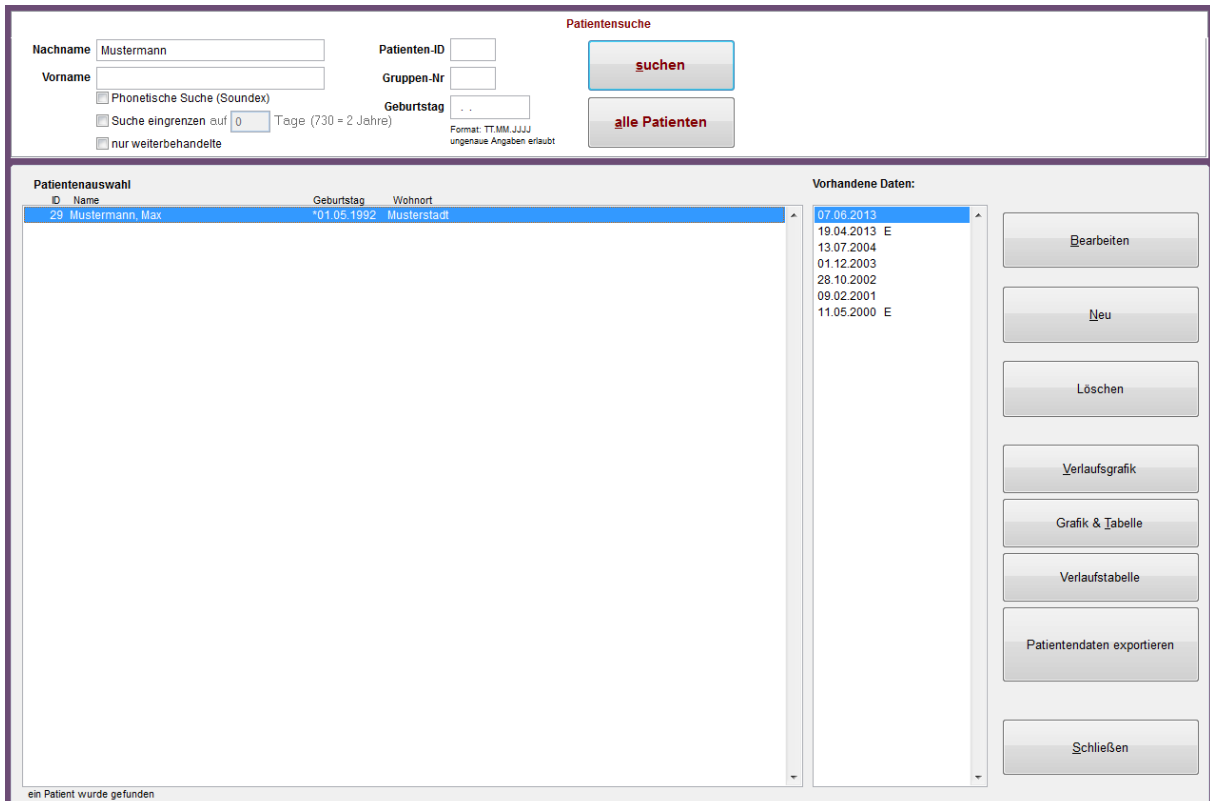


Abbildung 2-13 Patientensuche für Verlauf

Die Eingabemaske für Verlaufsdaten hat folgende vier Reiter:

- Befund
- Zusatzbefunde / Diagnosen
- Therapie
- Kommentar / weitere Daten

2.3.1 Befund

Auf der ersten Seite finden Sie alle nötigen Felder für Befund, Risikofaktoren und Blutzucker. Auch das Untersuchungsdatum wird hier festgelegt, welches äußerst wichtig ist, um die Datensätze später zu referenzieren und zu unterscheiden. Daher erlaubt APV nur einen Untersuchungstermin pro Tag und pro Person.

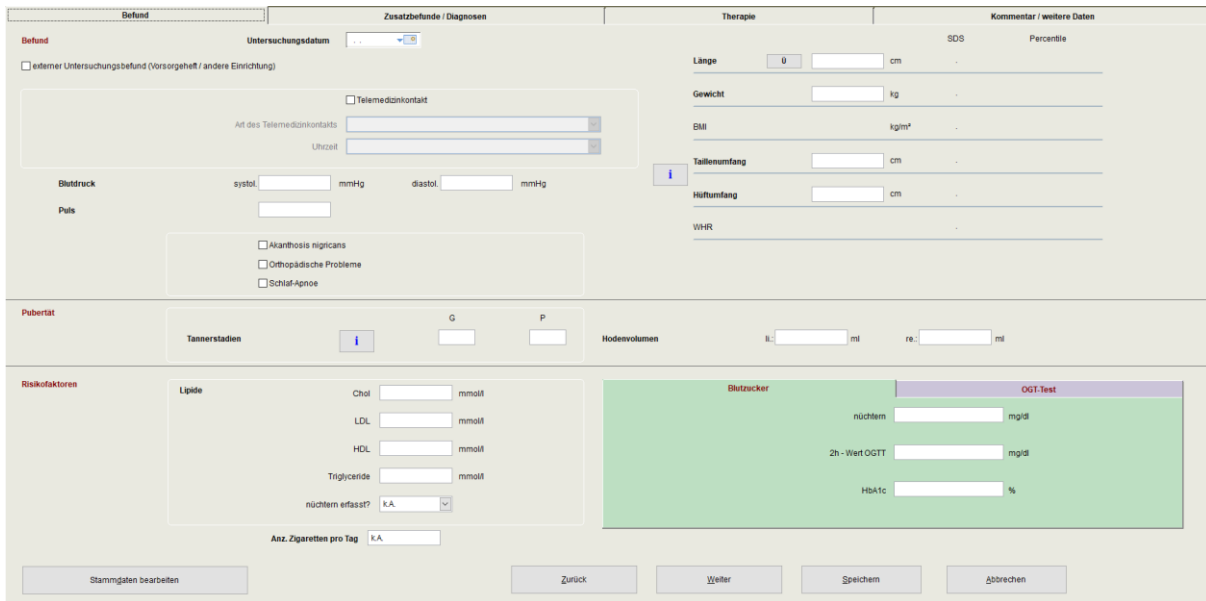


Abbildung 2-14 Eingabemaske für Verlaufsdaten

Das Untersuchungsdatum kann mit Hilfe eines Kalenders eingegeben werden. Solange der Kalender geöffnet ist, können keine anderen Daten eingegeben werden. In den Systemeinstellungen können Sie festlegen, ob als Standardwert für das Untersuchungsdatum das aktuelle Datum oder gar kein Datum angegeben werden soll (siehe 4.1.5.1 Aktuelles Datum als Voreinstellung bei Untersuchungsdatum auf Seite 65).

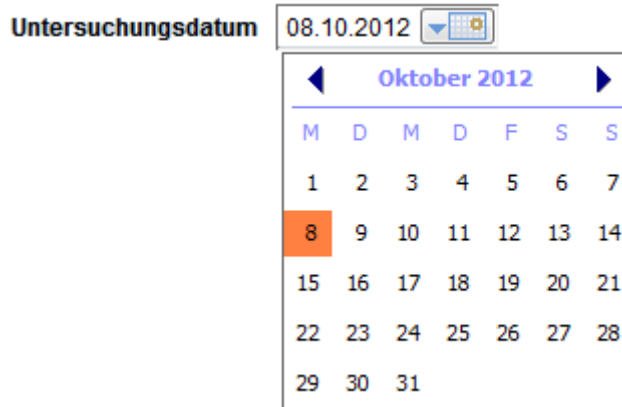


Abbildung 2-15 Eingabe Untersuchungsdatum mit Hilfe eines Kalenders

Um externe Untersuchungen dokumentieren zu können, haben Sie die Möglichkeit ein Häkchen bei „externer Untersuchungsbefund (Vorsorgeheft/andere Einrichtung)“ zu setzen. Der angelegte Verlaufsdatensatz wird nun als extern markiert, wird bei der Patientensuche als extern gekennzeichnet und wird nicht in der Benchmarking-Auswertung berücksichtigt.

Als nächstes können Körpermaße eingetragen werden. Daraus abhängige Größen wie BMI und WHR (Waist-Hip-Ratio) werden automatisch berechnet und angezeigt, ebenso wie die SDS für diese Werte und die Einordnung in die Perzentile. Die Berechnung erfolgt anhand von Tabellen, welche intern in APV hinterlegt sind. Liegt für die Altersgruppe und das Geschlecht des Patienten keine Referenz vor, kann die Berechnung ungenaue Ergebnisse liefern. Stellt APV eine große Abweichung von der Referenzgruppe fest, so werden Sie gewarnt. Ebenso, wenn der BMI nicht berechnet werden kann. Die

Schaltfläche „Ü“ links neben dem Eingabefeld für die Körpergröße sucht den letzten Verlaufsdatensatz vor dem aktuell bearbeiteten und kann aus diesem die eingegebene Körpergröße übernehmen.



The screenshot shows a software interface for entering patient data. On the left, there is a grey button labeled 'Info'. To its right is a large light-grey rectangular area containing two input fields: one labeled 'P' and one labeled 'B'. To the right of this area is a label 'Menarche' followed by a date selection field with a dropdown arrow.

Abbildung 2-16 Pubertätsdaten einer weiblichen Patientin

Der Rest des oberen Befundteils hängt überwiegend vom Geschlecht des Patienten ab: In Abbildung 2-14 ist der Verlauf eines männlichen Patienten abgebildet. Für ihn können Tannerstadien für „G“ (Genitalien) und „P“ (Schamhaar) angegeben werden. Bei einem weiblichen Patienten sieht dieser Teil wie in Abbildung 2-16 aus. Hier können anstatt „G“ die Tannerstadien für „B“ (Brust) angegeben werden. Wenn Sie eine Hilfe in der richtigen Einteilung der Stadien benötigen können Sie den „Info“-Button klicken. Des Weiteren kann hier für weibliche Patienten das Datum der Menarche definiert werden.

Im linken unteren Teil können Risikofaktoren angegeben werden und im rechten unteren Teil die Blutzuckerwerte für nüchtern, der 2h-Wert des OGTT und der HbA1c-Wert.

Wenn Sie einen ausführlichen Oralen Glukosetoleranztest dokumentieren wollen, so klicken Sie auf der ersten Seite der Verlaufsdaten-Eingabemaske bei Blutzucker auf den Reiter „OGT-Test“. Darauf erscheinen die Eingabefelder zur Dokumentation des Tests. Wenn bereits Daten in die Felder „nüchtern“ und „2h-Wert OGT“ eingetragen wurden, werden diese automatisch in den OGT-Test aufgenommen.

2.3.2 Zusatzbefunde / Diagnosen

Auf der zweiten Seite können Sie Zusatzbefunde und akute Erkrankungen speichern.

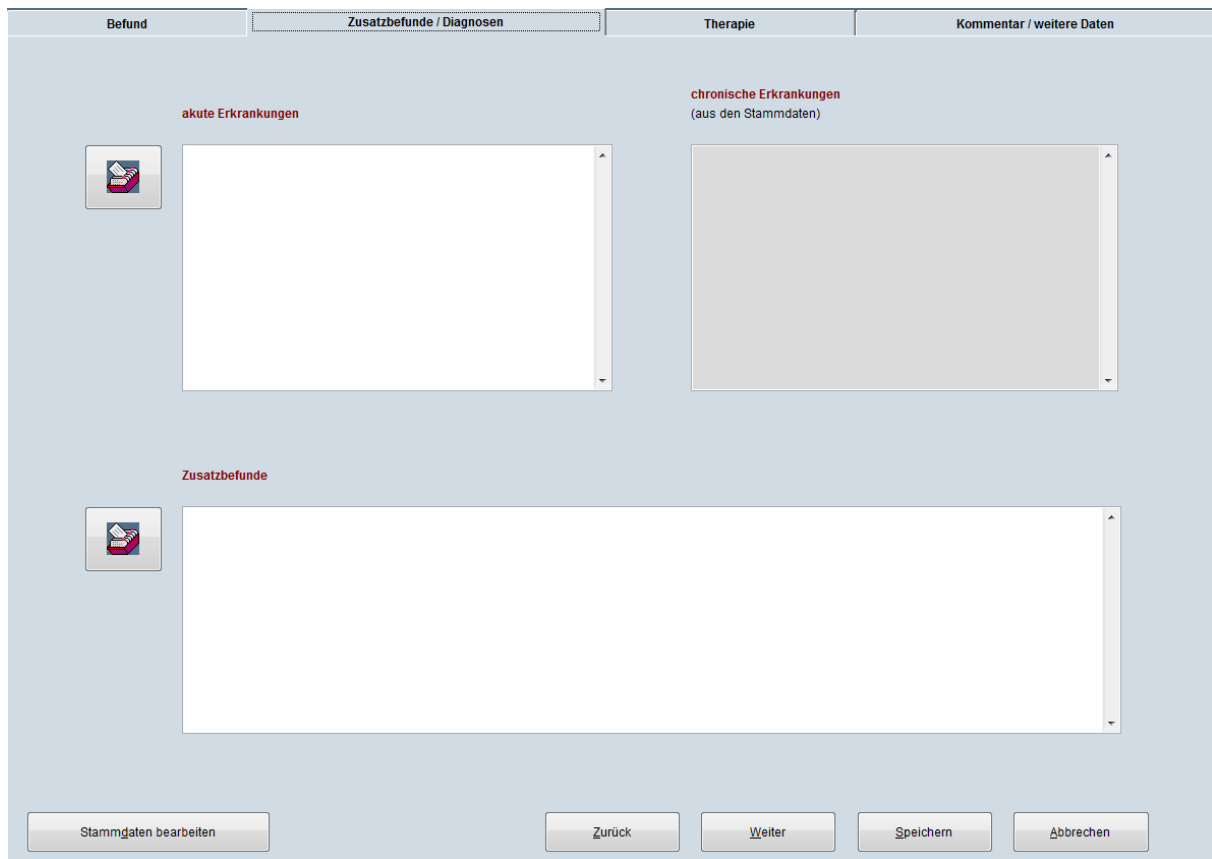


Abbildung 2-17 Zusatzbefunde in der Verlaufsmaske

Das Feld „chronische Erkrankungen“ auf der oberen rechten Seite der Maske bildet den entsprechenden Eintrag aus den Stammdaten des Patienten ab. Wenn Sie den Eintrag dieses Feldes ändern möchten, klicken Sie mit der Maus in dieses Feld. Dadurch wird die Stammdatenmaske des Patienten aufgerufen und dort direkt das Feld „chronische Erkrankungen“ angesprungen.

2.3.3 Therapie

Auf der dritten Seite können Daten zu Therapieeinheiten, Medikation und chirurgischen Interventionen gespeichert werden (siehe Abbildung 2-18).

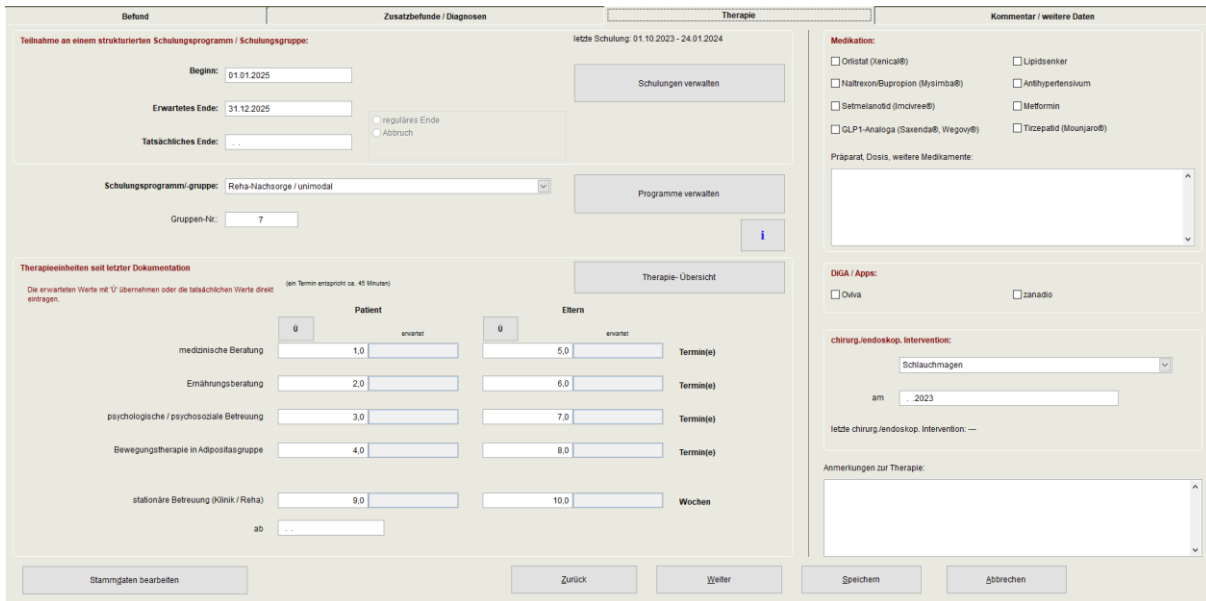


Abbildung 2-18 Therapie in der Verlaufsmaske

Auf dem „Therapie“ können folgende Angaben gemacht werden:

- Schulungen
- Medikation
- DiGA / Apps
- Metabolische Chirurgie

Wie in Abbildung 2-18 zu sehen, gliedert sich die linke Seite der Therapie-Eingabemaske:

- Teilnahme an einem strukturierten Schulungsprogramm/-gruppe
- Schulungsprogramm/-gruppe und Gruppennummer
- Therapieeinheiten

Zur Schulung werden vier Informationen abgelegt:

- Datum des Schulungsbeginns
- Datum des erwarteten Schulungsendes
- Datum des tatsächlichen Schulungsendes
- Art des Endes (regulär beendet / abgebrochen)

Diese vier Merkmale werden unabhängig von den Verlaufsdaten gespeichert.

Für einen Patienten können mehrere Schulungen dokumentiert werden. Angezeigt wird die Schulung des Patienten, bei welcher das Untersuchungsdatum zwischen Schulungsbeginn und tatsächlichem Schulungsende liegt. Passen mehrere Schulungen zum Untersuchungsdatum, wird die Schulung angezeigt, bei welcher noch kein tatsächliches Ende dokumentiert ist.

Das erwartete Ende bezieht sich auf das Datum, auf welches das voraussichtliche Schulungsende angesetzt ist. Ist für das ausgewählte Schulungsprogramm eine Schulungsdauer definiert, kann das erwartete Ende über die Schaltfläche „Schulungen verwalten“ aus Schulungsbeginn und definierter Schulungsdauer berechnet werden.



Über die Schaltfläche "Schulungen verwalten" können Sie alle zu diesem Patienten dokumentierten Schulungen einsehen. Die aufgelisteten Schulungen können bearbeitet oder gelöscht werden. Ebenfalls können hier neue Schulungen angelegt werden.

Schulungen werden automatisch gespeichert, wenn das Untersuchungsdatum geändert wird und beim Aufruf der Schulungsübersicht.

Beachten Sie unbedingt, dass zwischengespeicherte oder gelöschte Schulungen auch durch ein Schließen der Verlaufsmaske mittels "Abbrechen" nicht wiederhergestellt werden können. Durch "Abbrechen" werden lediglich die Änderungen der Therapieeinheiten und an der zuletzt gewählten Schulung verworfen.

Als nächstes besteht die Möglichkeit ein Schulungsprogramm auszuwählen. Die Liste der Schulungsprogramme und die hinterlegten Therapieeinheiten können Sie im Menü unter "Systemmenü" → "vordefinierte Schulungsprogramme" verwalten (siehe Kapitel 4.4 "Vordefinierte Schulungsprogramme", Seite 68).

Im Eingabefeld „Gruppen-Nr.“ kann die Nummer der Schulungsgruppe dokumentiert werden. Diese Nummer bezieht sich auf Zahl, das wievielte Mal nach dieser Schulungsgruppe bereits geschult wurde. Diese Information dient dazu, die Patienten, welche in derselben Schulungsgruppe waren, einander zuordnen zu können.

Unter „Therapieeinheiten seit letzter Dokumentation“ kann die Regelmäßigkeit des Schulungsprogramms dokumentiert werden. Die Anzahl der Therapieeinheiten für die aktuelle Schulung kann bei jeder Verlaufsuntersuchung dokumentiert werden. Alle eingetragenen Therapieeinheiten werden der Schulungsnummer zugeordnet.

Bei der Dokumentation der Therapieeinheiten wird nach aktiver und inaktiver Berechnung der Therapieeinheiten unterschieden.

Bei der Dokumentation der Therapieeinheiten der Patienten und deren Eltern gibt es bei deaktivierter Berechnung jeweils zwei Spalten:

- tatsächlich durchgeführte Therapieeinheiten
- In der Spalte "erwartet" wird die für das ausgewählte Schulungsprogramm definierte Anzahl an Therapieeinheiten angezeigt.

Bei der Dokumentation der Therapieeinheiten der Patienten und deren Eltern gibt es bei aktivierter Berechnung jeweils drei Spalten:

- tatsächlich durchgeführte Therapieeinheiten
- In der Spalte "erwartet" wird jeweils dargestellt, wie viele Therapieeinheiten der Patient bis zum Untersuchungsdatum dieses Verlaufsdatensatzes bereits absolviert haben sollte. Dieser Wert wird anteilig berechnet, anhand des Schulungsbeginns, des Untersuchungsdatums und der für das ausgewählte Schulungsprogramm definierten Therapieeinheiten. Von dieser errechneten Anzahl werden die zu früheren Zeitpunkten bereits erfolgten Therapieeinheiten abgezogen. Mehr Informationen hierzu in Kapitel 4.4 „Vordefinierte Schulungsprogramme“ auf Seite 68.

Nur wenn eine Schulungsgruppe ausgewählt und ein Schulungsbeginn eingetragen wurde, können die erwarteten Werte berechnet werden.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

- In der Spalte "bisher geschult" wird angezeigt, wie viele Therapieeinheiten der Patient bzw. dessen Eltern in früheren Untersuchungen im Rahmen dieser Schulung bereits absolviert haben, im Vergleich zur definierten Anzahl an Untersuchungseinheiten des ausgewählten Schulungsprogramms.

Wenn Sie ein Schulungsprogramm ausgewählt und einen Therapiebeginn eingetragen haben, wird das für dieses Schulungsprogramm erwartete Ende angezeigt und zusätzlich dazu wird berechnet, wie viele dieser Einheiten der Patient bis zu diesem Untersuchungsdatum absolviert haben soll. Von dieser errechneten Anzahl werden die zu früheren Zeitpunkten bereits absolvierten Schulungseinheiten abgezogen. Die errechneten Werte werden jeweils bei den Schulungseinheiten des Patienten, sowie bei den Schulungseinheiten der Eltern in der Spalte „erwartet“ angezeigt und können über die jeweilige Schaltfläche „ü“ als Anzahl der Schulungseinheiten seit der letzten Dokumentation übernommen werden. Die übernommenen Werte sind veränderbar. In der Spalte „bisher geschult“ wird angezeigt wie viele Schulungseinheiten der Patient bzw. dessen Eltern bis zu diesem Untersuchungsdatum bereits absolviert haben und wie viele Untersuchungseinheiten in dem definierten Zeitraum vorgesehen sind.

Nur in der jeweils ersten Spalte von „Patient“ und „Eltern“ können Werte, die tatsächlichen Therapieeinheiten, eingetragen und gespeichert werden. Die Angaben in der jeweils letzten bzw. den jeweils letzten beiden Spalten werden von APV berechnet und können nicht von Hand geändert werden. Sie werden nicht gespeichert, sondern jedes Mal neu von APV berechnet. Nur die Werte, welche Sie eingetragen, werden gespeichert.

Über die jeweilige Schaltfläche "Ü" können die als erwartet angezeigten Werte als Anzahl der Therapieeinheiten seit der letzten Dokumentation übernommen werden. Die übernommenen Werte können manuell abgeändert werden. Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf die Voreinstellungen!

Über die Schaltfläche „Therapie-Übersicht“ erhalten Sie eine tabellarische Zusammenfassung der Therapieeinheiten, welche für den jeweiligen Patienten in APV dokumentiert sind. Diese Übersicht kann auch ausgedruckt werden.

2.3.4 Kommentar / weitere Daten

Das letzte Register der Verlaufsmaske dient dem schnelleren Zugriff auf weitere Eingabemasken um speziellere Untersuchungen einzupflegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter 2.4 „Weitere Patientendaten“ auf Seite 26. Eingaben in Untermasken können auch unabhängig von einem Verlaufstermin angelegt und bearbeitet werden.

Ebenfalls kann hier auch ein Kommentar zur Untersuchung eingegeben werden, der bei der automatisierten Arztbrieferstellung am Ende des Arztbriefes angezeigt wird. Beim anonymisierten Datenexport wird der hier eingegebene Text nicht exportiert.

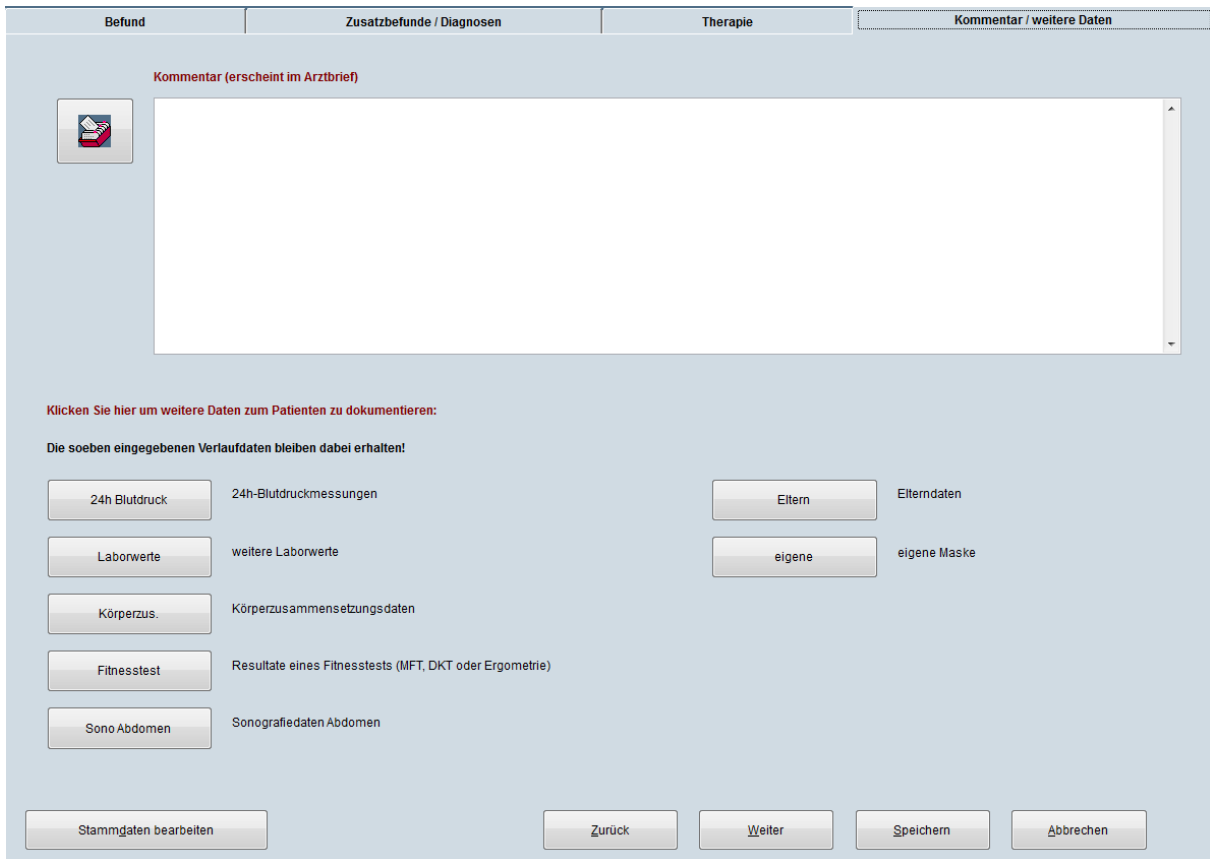


Abbildung 2-19 Kommentar und weitere Daten in der Verlaufsmaske

2.4 Weitere Patientendaten

Alternativ sind alle Eingabemasken auch über das Hauptmenü zu erreichen. Allerdings öffnet sich dann die Patientensuche, wie sie in 2.3 bereits eingeführt wurde, da noch bestimmt werden muss, zu welchem Patienten man die Daten speichern will.

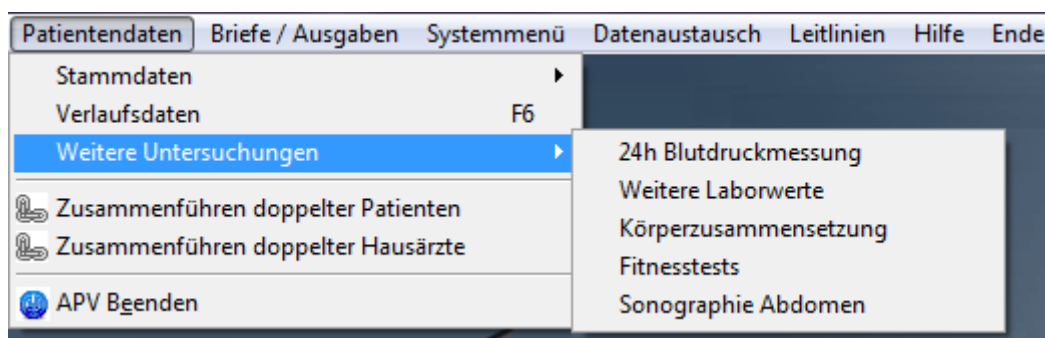


Abbildung 2-20 Hauptmenü – Weitere Untersuchungen

Bevor Daten in eine der Untermasken eingegeben werden kann, öffnet sich jedoch zunächst ein Auswahlfenster welches alle für den aktuell ausgewählten Patienten vorhandenen Datensätze anzeigt. Dort können Sie sich entscheiden ob Sie einen neuen Datensatz anlegen, oder einen bestehenden bearbeiten oder löschen möchten.

2.4.1 24-Stunden-Blutdruck

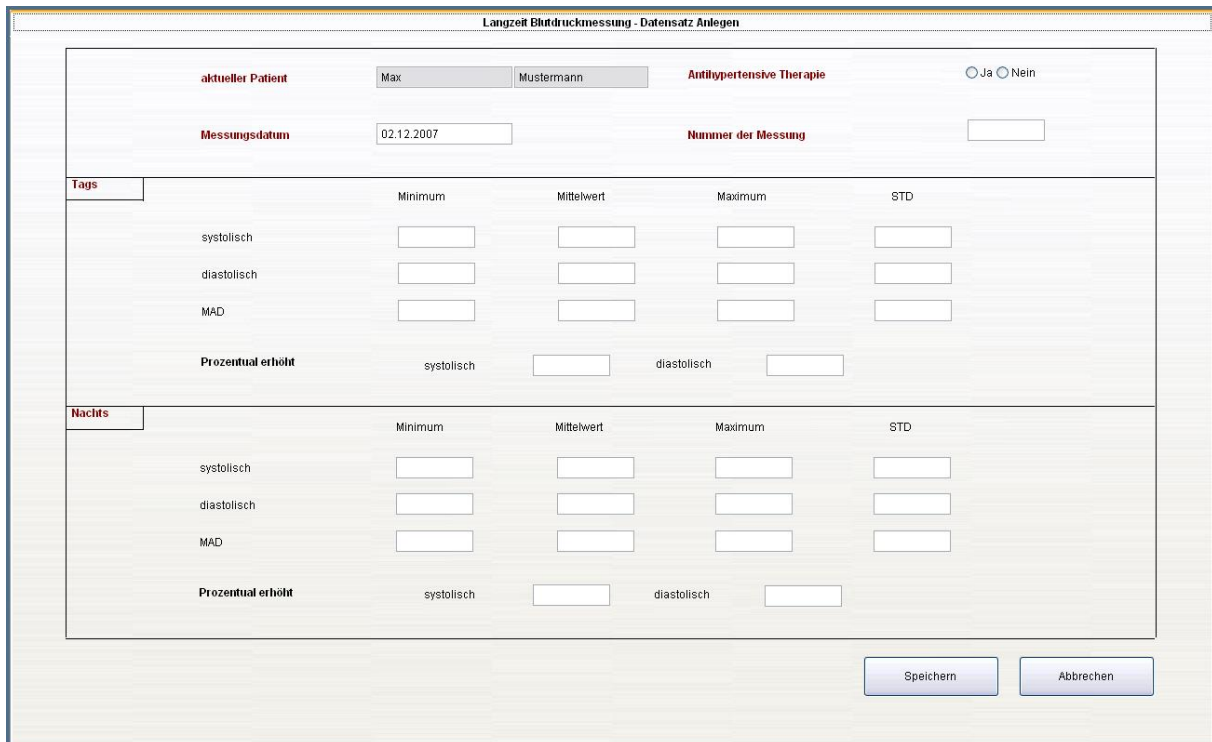


Abbildung 2-21 Langzeit Blutdruckmessung

Das in Abbildung 2-21 Langzeit Blutdruckmessung gezeigte Formular bietet Ihnen die Möglichkeit Ergebnisse einer 24-stündigen Blutuntersuchung zu erfassen. Die Eingaben sind jeweils für Tag- und Nachtwerte möglich.

2.4.2 Laborwerte

Auf diesem Formular (siehe Abbildung 2-22 und Abbildung 2-23) haben Sie die Möglichkeit, Ergebnisse einer Laboruntersuchung zu speichern.

APV bietet Ihnen auf der ersten Seite (siehe Abbildung 2-22) Eingabemöglichkeiten für die folgenden Untersuchungsgruppen:

- Leberwerte
- Beta-Zellfunktion
- Schilddrüse
- Hormone
- Risikoparameter

Ferner ergeben sich die Inhalte der Felder „Insulin“ und „Blutzucker“ aus den entsprechenden Eingaben im Verlauf bzw. dem OGT-Teil. Eventuell gewünschte Änderungen an diesen Werten können nicht hier (auf der Labormaske) vorgenommen werden, sondern sind vielmehr an den entsprechenden Stellen auf der Verlaufsmaske zu tätigen.

Ebenso erlauben die Felder „HOMA-ISI“ und „HOMA-IR“ keine Eingaben, weil sich deren Werte aus den Feldern „Insulin“ und „Blutzucker“ unmittelbar berechnen.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| Weitere Laborwerte - Datensatz neu Anlegen | | weitere Laborwerte | | | | | | |
|--|-----------------------------------|--------------------|-------------|---------------------------------|------------|---------------|---------------------------------|------------|
| Patient: Camelia Baggins | | Datum: 10.11.2016 | | | | | | |
| Leberwerte | | | | | | | | |
| GOT / ASAT | <input type="text"/> | µmol/(l*s) | GPT / ALAT | <input type="text"/> | µmol/(l*s) | g-GT | <input type="text"/> | µmol/(l*s) |
| Billirubin | <input type="text"/> | mg/dl | AP | <input type="text"/> | U/l | Quick | <input type="text"/> | % |
| Gesamt-Eiweiß | <input type="text"/> | g/l | Albumin | <input type="text"/> | g/l | | | |
| Beta-Zellfunktion | | | | | | | | |
| Insulin (s. Verlauf) | <input type="text" value="0,0"/> | µU/ml | C-Peptid | <input type="text"/> | ng/ml | Proinsulin | <input type="text"/> | ? |
| Blutzucker (s. Verl. / OGT) | <input type="text" value="0,00"/> | mg/dl | HOMA-ISI | <input type="text" value="-."/> | | HOMA-IR | <input type="text" value="-."/> | |
| Schilddrüse | | | | | | | | |
| TSH | <input type="text"/> | mU/l | T4 | <input type="text"/> | ug/dl | ft4 | <input type="text"/> | pg/ml |
| | | | T3 | <input type="text"/> | µg/dl | ft3 | <input type="text"/> | pmol/l |
| Hormone | | | | | | | | |
| LH | <input type="text"/> | U/l | FSH | <input type="text"/> | U/ml | Testosteron | <input type="text"/> | µg/l |
| DHEA | <input type="text"/> | µg/ml | DHEA-S | <input type="text"/> | µg/ml | Androstendion | <input type="text"/> | ng/ml |
| Leptin | <input type="text"/> | µg/l | SHBG | <input type="text"/> | mg/l | Prolaktin | <input type="text"/> | µg/l |
| Östradiol | <input type="text"/> | ng/l | Parathormon | <input type="text"/> | ng/l | | | |
| Risikoparameter | | | | | | | | |
| Homozystein | <input type="text"/> | mg/dl | Lp(a) | <input type="text"/> | nmol/l | Harnsäure | <input type="text"/> | µmol/l |

Abbildung 2-22 Weitere Laborwerte (1.Seite)

Folgende Eingabemöglichkeiten finden Sie auf der zweiten Seite (siehe Abbildung 2-23):

- Kleines Blutbild
- Entzündung
- Niere
- Mineralstoffe
- Vitamine
- Eisen



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| Weitere Laborwerte - Datensatz neu Anlegen | | weitere Laborwerte | |
|--|--|--|---|
| Patient: Camelia Baggins | | | |
| Kleines Blutbild | Hb <input type="text" value="12,80"/> g/dl | Hämatokrit <input type="text" value="37,2"/> % | Erythrozyten <input type="text" value="5,20"/> Mio/µl |
| | MCV <input type="text" value="71,5"/> fl | MCH <input type="text" value="24,6"/> pg | MCHC <input type="text" value="34,4"/> g/dl |
| | Leukozyten <input type="text"/> /nl | Thrombozyten <input type="text"/> /nl | |
| Entzündung | CRP <input type="text"/> mg/dl | | |
| Niere | Kreatinin <input type="text"/> mg/dl | | |
| Mineralstoffe | Natrium <input type="text"/> mg/dl | Kalium <input type="text"/> mg/dl | Magnesium <input type="text"/> mg/dl |
| | Calcium <input type="text"/> mg/dl | Phosphat <input type="text"/> mg/dl | |
| Vitamine | Vitamin B1 <input type="text"/> µg/l | Vitamin B6 <input type="text"/> µg/l | Vitamin B12 <input type="text"/> ng/l |
| | Vitamin D 25 OH <input type="text"/> µg/l | Vitamin A <input type="text"/> µg/dl | Vitamin E <input type="text"/> mg/dl |
| | Folsäure <input type="text"/> µg/l | | |
| Eisen | Eisen <input type="text"/> µg/dl | Ferritin <input type="text"/> µg/l | |

Abbildung 2-23 Weitere Laborwerte (2.Seite)

Die auf dieser Maske angezeigten Einheiten für die einzelnen Messwerte lassen sich anpassen. Das Vorgehen zum Festlegen der Einheiten finden Sie in Kapitel 4.2 Einheitendefinition beschrieben.

2.4.3 Körperzusammensetzung

Auf diesem Formular (Abbildung 2-24) können Sie die Daten zur Körperzusammensetzung erfassen.

Körperzusammensetzung - Datensatz Bearbeiten

| | | | | | |
|--|--------------------------------------|--|--------------------------------------|--|---|
| aktueller Patient | | <input type="text" value="Elvis Aaron"/> | <input type="text" value="Presley"/> | Datum | <input type="text" value="14.08.2007"/> |
| Bitte beachten: Das Feld "Bauchumfang" wurde verschoben auf Seite 1 der Eingabemaske für Verlaufsdaten ("Taillenumfang") | | | Oberarmumfang | <input type="text"/> | cm |
| Hautfaldendicke | | | | | |
| biceps | <input type="text"/> | mm | suprailiacal | <input type="text"/> | mm |
| triceps | <input type="text"/> | mm | subscapular | <input type="text"/> | mm |
| Bio-Impedanz-Analyse | | | | | |
| Resistance R | <input type="text" value="10"/> | Ohm | Reactance Xc | <input type="text" value="6,4"/> | Ohm |
| | | | Phasenwinkel φ_c | <input type="text"/> | |
| Berechnete Werte (Resistance R benötigt) | | | | | |
| Fettmasse | <input type="text" value="-1109,1"/> | kg | <input type="text" value="-1549,1"/> | % | |
| fettfreie Masse | <input type="text" value="1180,77"/> | kg | <input type="text" value="1649,12"/> | % | |
| Zur Berechnung wurde folgender Verlauf verwendet: <input type="text" value="14.08.2007"/> Alter: <input type="text" value="9,8538"/> Jahre Größe: <input type="text" value="156,0"/> cm Gewicht: <input type="text" value="71,60"/> kg | | | | | |
| <input type="button" value="Speichern"/> | | | | <input type="button" value="Abbrechen"/> | |

Abbildung 2-24 Körperzusammensetzung

Im unteren Teil sind vier Felder zur Fettmasse und ein separater Informationskasten zu sehen. Um diese Werte automatisch zu berechnen muss das Feld „Resistance R“ ausgefüllt werden. Nachdem das Eingabefeld beschrieben wurde, startet die Berechnung.

Für die Berechnung ist ein gespeicherter Verlauf die Voraussetzung. Wird ein Verlauf gefunden, welcher nicht älter als 14 Tage ist (14 Tage vor dem Untersuchungsdatum, welches in der ersten Zeile dieses Formulars eingegeben wurde), so werden die benötigten Werte ausgelesen und in dem Informationskasten angezeigt. Sind alle benötigten Informationen vorhanden, so werden die vier Werte berechnet.

Wenn keine Resistance R eingegeben ist, können Werte in die Felder der Fettmasse und der fettfreien Masse eingegeben werden und werden nicht berechnet.

2.4.4 Fitnessstest



| | Punktzahl | | T-Wert | Testnote |
|-----------------------------|----------------------------------|--------|---------------------------------|--------------------------------|
| Ballprellen | <input type="text" value="30"/> | Punkte | <input type="text" value="34"/> | <input type="text" value="5"/> |
| Zielwerfen | <input type="text" value="5,0"/> | Punkte | <input type="text" value="32"/> | <input type="text" value="5"/> |
| Rumpfbeugen | <input type="text" value="4"/> | cm | <input type="text" value="47"/> | <input type="text" value="3"/> |
| Standhochsprung | <input type="text" value="30"/> | cm | <input type="text" value="46"/> | <input type="text" value="3"/> |
| Walking (6 Minuten) | <input type="text" value="61"/> | m | | |
| mittlerer Gesamtwert | | | <input type="text" value="39"/> | <input type="text" value="4"/> |

Anm.: Die Auswertung erfolgt nach den normierten Tabellen vom Dezember 2005

Abbildung 2-25 modifizierter Münchner Fitnessstest

Unter „Fitnessstests“ werden drei Testreihen zusammengefasst:

- modifizierter Münchner Fitnessstest (mMFT)
- Dordel-Koch-Test (DKT)
- Ergometrie

Die in Abbildung 2-25 gezeigte Eingabemaske bietet Ihnen die Möglichkeit, die Ergebnisse (Punktzahlen) eines modifizierten Münchner Fitnessstests einzugeben. Die jeweiligen T-Werte und deren Benotung werden aus Ihren Eingaben automatisch berechnet.

Eine Ausnahme bildet hier lediglich der 6-Minuten-Walking-Test. Bislang liegen keine Referenzwerte vor, die eine Benotung der gemessenen Punktzahlen zulassen. Ob für diese Übung noch Referenzwerte veröffentlicht und in APV hinterlegt werden, ist momentan noch unklar.

Nähere Informationen zum Münchner Fitnessstest finden Sie auf dieser Internetseite:

<http://www.sportunterricht.de/mft>

Unter dem zweiten Reiter „Dordel-Koch-Test“ können Sie die Ergebnisse einer Testbatterie nach Dr. Sigrid Dordel und Benjamin Koch dokumentieren. Die Benotung der einzelnen Übungen wird nach Eingabe der Punktzahlen automatisch berechnet und in der Maske angezeigt.

Nähere Informationen zum Dordel-Koch-Test finden Sie auf dieser Internetseite:

<http://www.fitnessolympiade.de>

Der dritte Reiter dient zum Erfassen der Leistungsdaten einer Ergometrie.

2.4.5 Abdomensonografie

Abdomensonografie - Datensatz neu Anlegen

aktueller Patient Datum

Körpergröße cm (nur für Berechnung der Mittelwerte Leber, für Briefe etc. bei Anamnese eintragen!)

| Lebergröße | Messwert | MW | %MW | Normal |
|-----------------------------|-------------------------|----------------------|----------------------|---------|
| Sternallinie (STL) | <input type="text"/> cm | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 90-110% |
| Medio-Clavicularlinie (MCL) | <input type="text"/> cm | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 90-110% |
| Vordere Axillarlina (VAL) | <input type="text"/> cm | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 90-110% |
| Lebervergleichsgröße (LVG) | <input type="text"/> cm | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 70-130% |
| Unterrand der Leber | <input type="text"/> | | | |

Reflexmuster der Leber

Echoverteilung

Echogenität

Abgrenzbarkeit der Lebervenen

| Lebervenenflussmuster | max | min | Venenelastizitätsindex |
|-----------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|
| Atemmittellage | <input type="text"/> cm/s | <input type="text"/> cm/s | <input type="text"/> % |
| Inspiration | <input type="text"/> cm/s | <input type="text"/> cm/s | <input type="text"/> % |
| Expiration | <input type="text"/> cm/s | <input type="text"/> cm/s | <input type="text"/> % |

Gallenblase

Ovarien

Abbildung 2-26 Abdomensonografie

In der Eingabemaske Abdomensonografie (siehe oben) können Sie die Daten zur Leber, Gallenblase und Ovarien speichern. Weitere Hinweise erhalten Sie nach Klick auf den Button „Hinweise“ unten rechts, worauf sich ein PDF öffnet (Ein beliebiges PDF-Anzeigeprogramm muss auf Ihrem Rechner installiert sein). Für die Berechnungen wird das aktuelle Körpergewicht in der ersten Zeile vorausgesetzt. Alle anderen grau hinterlegten Felder werden automatisch berechnet sobald die zur Berechnung notwendigen Daten vorhanden sind.

2.4.6 Elterndaten

Weitere Informationen zur Eingabe der Elterndaten erhalten sie in Kapitel 2.1.3 Familie auf Seite 15.

2.5 Das Kontextmenü in den Eingabemasken

In allen Eingabemasken für Patientendaten haben Sie über die rechte Maustaste Zugriff auf Merkmals-spezifische Funktionen, wie z.B. eine Verlaufsanzeige oder eine Änderungshistorie.

Um das Kontextmenü aufzurufen, fahren Sie mit der Maus über das betreffende Eingabefeld und klicken mit der rechten Maustaste darauf. Je nach Datentyp des Merkmals werden dadurch verschiedene Funktionen angeboten:

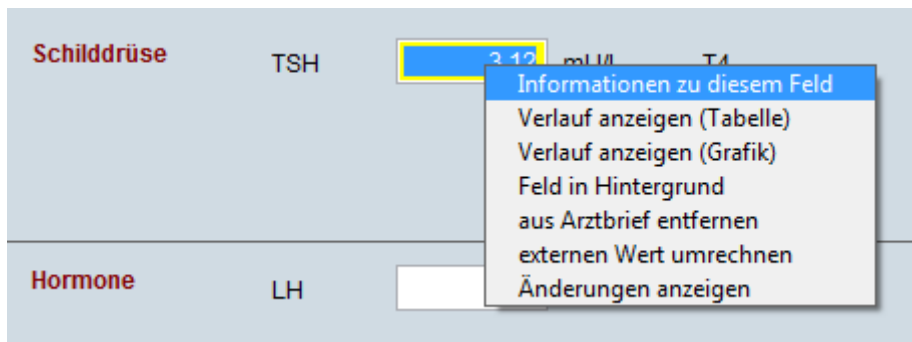


Abbildung 2-27 Rechtsklickmenü in der Labormaske

2.5.1 Informationen zu diesem Feld

Diese Funktion wird für alle Merkmale angeboten und ruft die Datenbeschreibung zu diesem Merkmal auf. Dort können Sie ablesen, in welcher Tabelle das Merkmal gespeichert ist und wie die entsprechende Spalte in dieser Tabelle heißt. Das ist dann nützlich, wenn Sie die Tabellen exportieren und selbst auswerten möchten (siehe Abschnitt 5.4 Datenexport für eigene Auswertungen auf Seite 82).

Außerdem stehen hier noch der ausführliche Titel des Merkmals und ggf. Erläuterungen zum Inhalt oder zur Eingabe.

2.5.2 Verlauf anzeigen (Tabelle)

Diese Funktion steht für Verlaufsdaten zur Verfügung und ruft eine nach Datum sortierte Tabelle mit allen Ausprägungen dieses Patienten auf.

Handelt es sich dabei um ein Zahlenmerkmal (z.B. Körpergröße), wird außerdem noch eine kleine Deskription mit Mittelwert, Median, Minimum und Maximum ausgegeben. Bei der Berechnung fließen Nullwerte nur dann ein, wenn sie im Kontext des Merkmals auch Sinn ergeben.

Die angezeigte Liste können Sie über die Schaltfläche „drucken“ ausdrucken.

2.5.3 Verlauf anzeigen (Grafik)

Diese Funktion steht nur für Zahlenmerkmale aus Verlaufsdaten (z.B. Laborwerte) zur Verfügung und funktioniert wie die Funktion „Verlauf anzeigen (Tabelle)“, mit dem Unterschied, dass eine Verlaufskurve anstelle der Tabelle ausgegeben wird.

2.5.4 Feld in Hintergrund / Feld in Vordergrund

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Felder in den Hintergrund bzw. in den Vordergrund setzen. Felder im Hintergrund werden in der Farbe des Formulars dargestellt (siehe Abbildung 2-28), Felder im Vordergrund werden weiß abgebildet. Bei der Tab-Reihenfolge werden Felder, welche sich im Hintergrund befinden, nicht berücksichtigt, jedoch können Sie diese mit der Maus auswählen und Werte eintragen. Mit dieser Funktion können Sie selbst entscheiden, welche Felder für Sie wichtig und welche weniger wichtig sind. In den Systemeinstellungen können Sie auch Felder nach vordefinierten Profilen automatisch in den Vorder- bzw. Hintergrund setzen lassen (siehe Kapitel 0 auf Seite 60). Felder im Hintergrund erscheinen im Arztbrief. Sie müssen separat aus dem Arztbrief entfernt werden (siehe Kapitel 2.5.5 auf Seite 34).

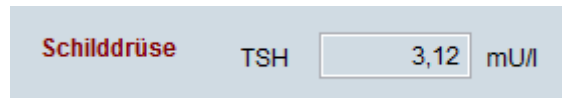


Abbildung 2-28 Feld im Hintergrund

2.5.5 aus Arztbrief entfernen / soll im Arztbrief erscheinen

Diese Funktion bestimmt, ob das Merkmal in einem Arztbrief abgebildet wird, oder nicht. Erscheint ein Merkmal im Arztbrief und kann ausgeblendet werden, heißt die Funktion „aus Arztbrief entfernen“; ist ein Merkmal vom Arztbrief ausgeschlossen, aber kann aufgenommen werden, heißt die Funktion „soll im Arztbrief erscheinen“. (siehe auch Abschnitt 3.1.1 Inhalt der Arztbriefe auf Seite 39)

Bei Merkmalen, welche entweder nicht vom Arztbrief ausgeschlossen, oder gar nicht mit aufgenommen werden können, wird die Funktion gar nicht angezeigt.

2.5.6 externen Wert umrechnen

Hier können Sie einen Wert, welcher in einer anderen Einheit vorliegt als in der Einheitendefinition von APV definiert, umrechnen.

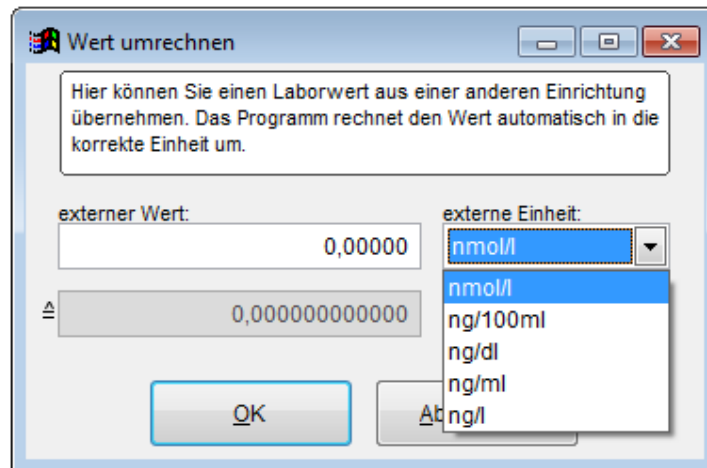


Abbildung 2-29 Wert umrechnen

In der oberen Zeile können Sie den vorliegenden Wert eintragen und die Einheit, in welcher dieser Wert vorliegt, auswählen. Dieser Wert wird dann automatisch in die in APV eingestellte Einheit umgerechnet und kann mit „OK“ übernommen werden.

Diese Funktion steht nur für Merkmale zur Verfügung, bei welchen die verwendete Einheit unter APV definierbar ist (siehe dazu Abschnitt 4.2 Einheitendefinition auf Seite 65)

2.5.7 Änderungen anzeigen

Diese Funktion wird für alle Merkmale angeboten. Wenn Sie Patientendaten eingeben, ändern oder löschen, wird dies intern in APV protokolliert. Dabei werden Zeitpunkt und angemeldeter Benutzer festgehalten, sowie (im Fall einer Änderung) der Wert, welcher vor der Änderung in dem Feld stand.

Mit dieser Funktion können Sie alle von Benutzern vorgenommenen Änderungen einsehen. Angezeigt wird, wer das Feld wann bearbeitet hat und welchen Eintrag es zu diesem Zeitpunkt enthielt.

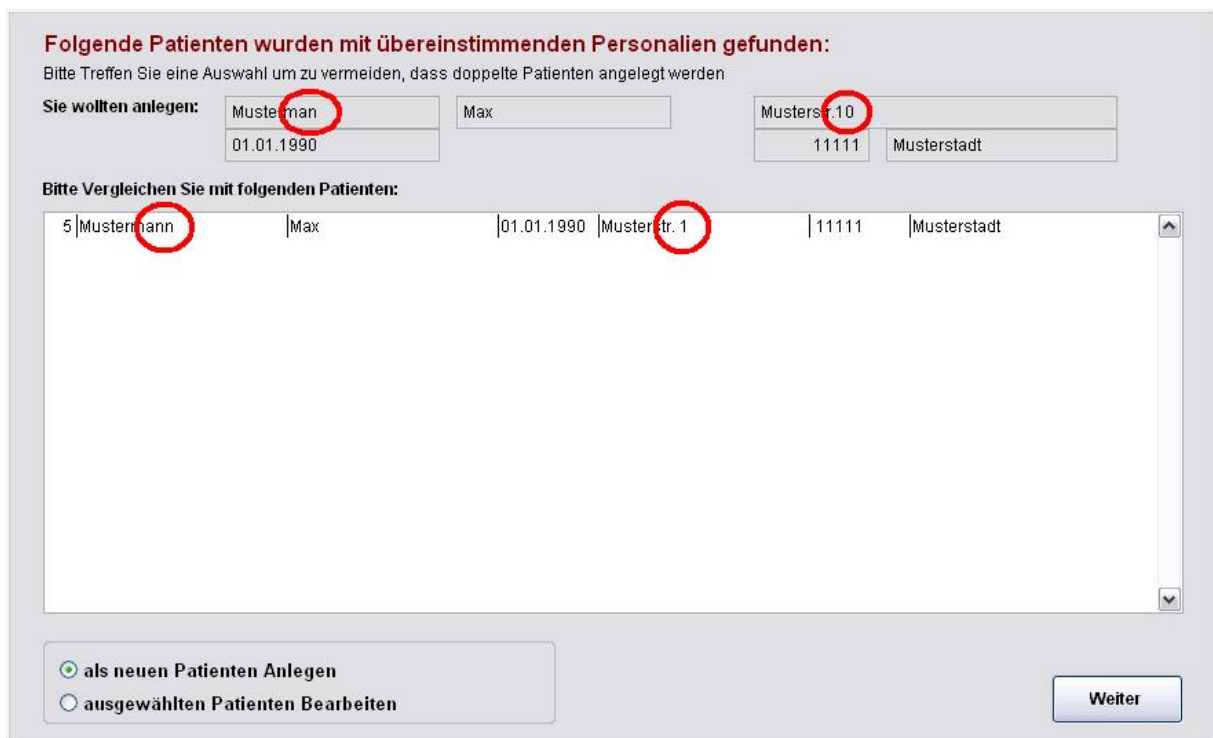
2.6 Das Problem doppelter Patienten

Wie in jeder klinischen Software besteht auch in APV die Gefahr, dass derselbe Patient mehrmals angelegt wird. Dies kann unterschiedliche Gründe haben: Verschiedene Schreibweisen der Patientennamen, falsche Angaben durch den Patienten, vergessene Kontrolle durch APV-Benutzer oder anderes.

Kommt es jedoch erst einmal zu einer doppelten Eingabe, ist es mühsam die jeweils eingegebenen Daten wieder auf denselben Nenner zu bekommen. Für dieses Problem bietet APV Unterstützung in doppelter Hinsicht.

2.6.1 Vermeiden von doppelten Eingabe

APV unterstützt den Benutzer, indem es nach Eingabe der „Pflichtdaten“ (fett gedruckt auf der ersten Seite von „Stammdaten“) den Patienten überprüft. Dies geschieht beim Wechseln des ersten Registers oder spätestens beim Speichern. In dieser Überprüfung wird nach schon vorhandenen Patienten gesucht, welche dem Patienten entsprechen, den man soeben anlegen will. Dabei werden Kriterien wie Name, Geburtsdatum und Adresse mit den Angaben in der Datenbank verglichen. Werden ein oder mehrere Patienten gefunden, die den Parametern entsprechen, so wird folgendes Fenster angezeigt:



Folgende Patienten wurden mit übereinstimmenden Personalien gefunden:
Bitte Treffen Sie eine Auswahl um zu vermeiden, dass doppelte Patienten angelegt werden

Sie wollten anlegen:

| | | |
|------------|-----|-------------------|
| Musterman | Max | Mustersr. 10 |
| 01.01.1990 | | 11111 Musterstadt |

Bitte Vergleichen Sie mit folgenden Patienten:

| | | | | | | |
|---|------------|-----|------------|-------------|-------|-------------|
| 5 | Mustermann | Max | 01.01.1990 | Mustersr. 1 | 11111 | Musterstadt |
|---|------------|-----|------------|-------------|-------|-------------|

als neuen Patienten Anlegen
 ausgewählten Patienten Bearbeiten

Weiter

Abbildung 2-30 Patient mit gleichen Personalien gefunden

Im oberen Bereich des Fensters stehen Informationen zu der Person, welche man im Moment anlegen will. In der darunter befindlichen Liste sind alle potentiellen Treffer aufgelistet, bei welchen die Personalien mit obigen Angaben übereinstimmen. Nun muss der Benutzer vergleichen und entscheiden, ob es den Patienten, welchen er als neu anlegen wollte, gegebenenfalls schon in der Datenbank gibt. Hat der Benutzer seinen Patienten in der Liste gefunden, so wählt er diesen aus und klickt auf „ausgewählten Patienten Bearbeiten“ und anschließend auf „Weiter“. Darauf wird das Neuanlegen abgebrochen und der gewählte Patient zum Bearbeiten geöffnet. Auf diese Weise wurde verhindert, dass zwei Patienten in APV zur selben Person angelegt werden. Falls die in der Liste angezeigten Patienten nur zufällig ähnliche Parameter haben, aber andere Personen sind, so ist „als neuen Patienten Anlegen“

auszuwählen, worauf sich der Dialog schließt und man weiter Daten zum neuen Patienten eingeben kann.

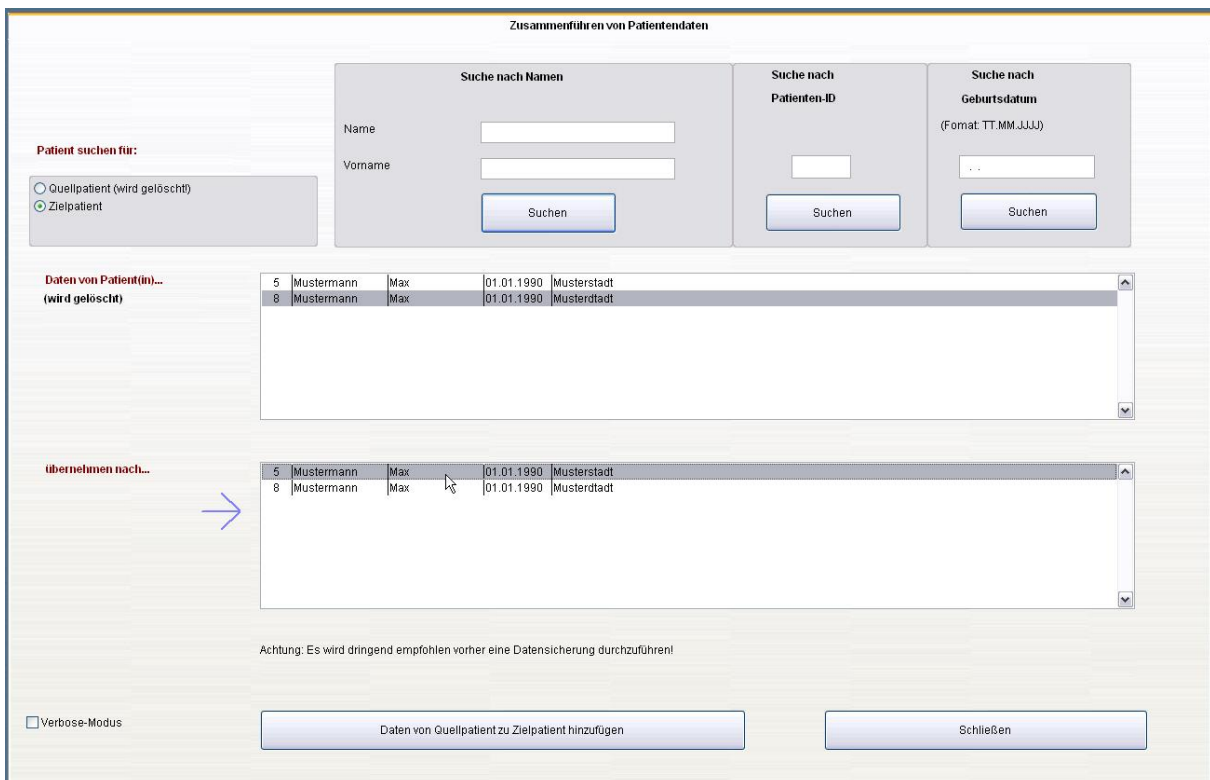
Im gezeigten Beispiel (Abbildung 2-30) wurden drei Fehler gemacht: Zum Ersten wurde nicht beachtet, dass der Patient schon einmal aufgenommen wurde, zum Zweiten wurde beim Namen das doppelte „nn“ vergessen und zum Dritten hat man sich bei der Hausnummer vertippt. APV hat nun richtig erkannt, dass sich ein ähnlicher Patient schon in der Datenbank befindet. Der Benutzer muss nun Max Mustermann“ anklicken, „ausgewählten Patienten Bearbeiten“ auswählen und schließlich die „Weiter“-Schaltfläche betätigen. Das Neuanlegen von „Max Musterman“ wird dann abgebrochen und „Max Mustermann“ zum Bearbeiten geöffnet.

2.6.2 Doppelt eingegebene Patienten zusammenführen

Die zuvor genannte Überprüfung kann helfen, die doppelte Eingabe zu vermeiden. Falls es jedoch trotzdem dazu gekommen ist gibt es in APV eine Möglichkeit die Patienten im Nachhinein wieder zusammenzuführen.

Die APV-Funktion ergänzt dabei die noch „leeren“ Angaben eines Patienten, wenn diese bei dem anderen gemacht wurden. Ebenso werden alle Verlauf-Datensätze der beiden Patienten zusammengesetzt. Da nach dem Zusammenführen nur noch ein Patient vorhanden ist, muss ein Patient, nach Übernahme seiner Daten, gelöscht werden.

Die Funktion erreichen Sie über das Menü unter „Patientendaten“. Klicken Sie dort auf „Zusammenführen von Patientendaten“. Anschließend öffnet sich ein Fenster in welchem Sie zwei Patienten zusammenführen können. Der Patient, welcher anschließend gelöscht wird, ist der Quellpatient. Der andere Patient, dessen Daten mit denen des Quellpatienten ergänzt werden, ist der Zielpatient.



Zusammenführen von Patientendaten

Patient suchen für:

Quellpatient (wird gelöscht)
 Zielpatient

Suche nach Namen

Name:
 Vorname:
 Suchen

Suche nach Patienten-ID

Suchen

Suche nach Geburtsdatum
 (Format: TT.MM.JJJJ)

 Suchen

Daten von Patient(in) (wird gelöscht)

| | | | | |
|---|------------|-----|------------|-------------|
| 5 | Mustermann | Max | 01.01.1990 | Musterstadt |
| 8 | Mustermann | Max | 01.01.1990 | Musterstadt |

übernehmen nach...

| | | | | |
|---|------------|-----|------------|-------------|
| 5 | Mustermann | Max | 01.01.1990 | Musterstadt |
| 8 | Mustermann | Max | 01.01.1990 | Musterstadt |

Achtung: Es wird dringend empfohlen vorher eine Datensicherung durchzuführen!

Verbose-Modus

Daten von Quellpatient zu Zielpatient hinzufügen Schließen

Abbildung 2-31 Zusammenführen von Patientendaten



Suchen Sie zuerst nach dem Quellpatienten. Sie können dafür die drei Suchfunktionen im oberen Teil des Fensters benutzen (siehe Abbildung 2-31). Sie haben die Wahl entweder nach dem Namen, nach der ID oder nach dem Geburtsdatum suchen. Wenn Sie den Quellpatienten aus **allen** Patienten auswählen wollen, so lassen Sie die Namenfelder leer und klicken auf den ersten „Suchen“-Button von links. Anschließend werden die Treffer in der oberen Liste angezeigt und unter „Patient suchen für:“ (links oben) wird automatisch „Zielpatient“ ausgewählt. Nun können Sie in der ersten Liste den Quellpatienten auswählen, welcher fälschlicherweise doppelt angelegt wurde. Wiederholen Sie nun (nachdem die erste Liste gefüllt wurde) vorherigen Ablauf um den Zielpatienten zu suchen. Wenn Sie anschließend eine der Listen durch eine erneute Suche weiter einschränken wollen, so wählen Sie unter „Patient suchen für:“ welche Liste Sie erneut erstellen wollen und starten Sie anschließend eine neue Suche.

Nun sollten Sie in der oberen Liste den Quellpatienten und in der unteren Liste den Zielpatienten auswählen können. Erst wenn zwei Patienten ausgewählt sind erscheint der Button „Daten vom Quellpatienten zu Zielpatient hinzufügen“. Wenn Sie diesen klicken wird die Aktion durchgeführt.

ACHTUNG:

Führen Sie stets vor dem Zusammenführen eine Datensicherung durch. Sollte das Ergebnis nicht wie erwartet ausfallen, so können Sie dadurch umgehend den Ausgangszustand wiederherstellen. Denken Sie daran, dass beim Zusammenführen ein Patient gelöscht wird und bei Konflikten Daten verloren gehen (mehr dazu später in diesem Abschnitt!)

Am Ende wird ein **Protokoll** erstellt welches Ihnen im Anschluss gezeigt und automatisch in der Datei `pzlog.txt` im Installationsverzeichnis (i.d.R. `C:\Programme\APV`) gespeichert wird. Wurden bereits Patienten zusammengeführt, so wird das aktuelle Protokoll an das bereits vorhandene unten angehängt. Je nachdem ob Sie „**Verbose-Modus**“ vor dem Zusammenführen angeklickt haben ist das Protokoll mehr oder weniger ausführlich. Im nicht-„Verbose-Modus“ werden nur die Konflikte aufgelistet, haben Sie den Haken gesetzt, so kann das Protokoll sehr ausführlich und lang werden, da jede einzelne Aktion aufgelistet wird. Daher wird empfohlen den „Verbose-Modus“ nur bei Problemen zu benutzen, in welchen Sie alle Einzelheiten nachvollziehen wollen. Wenn die Protokolldatei zu lang geworden ist, bzw. schon einige Protokolle enthält so können Sie die Datei `pzlog.txt` einfach löschen. Sie wird beim nächsten Mal automatisch neu erstellt.

Konflikte tauchen auf, wenn z.B. Beim Quell- und Zielpatienten jeweils eine Telefonnummer angegeben ist, diese sich aber unterscheiden. Ein anderes Beispiel für einen Konflikt wären zwei Patienten, welche je eine Verlaufsuntersuchung am selben Untersuchungstag haben und sich dabei das Gewicht unterscheidet. In solchen Fällen hat das Ziel höhere Priorität und die Daten der Quelle, welche einen Konflikt verursachen werden verworfen. Später können Sie im Protokoll alle Konflikte kontrollieren und Sie evtl. manuell korrigieren. Im schlimmsten Fall kann immer noch eine Datensicherung zurückgespielt werden. Konflikte sollten jedoch äußerst selten auftreten, wenn bei der Eingabe keine Fehler gemacht wurden.

2.6.3 Doppelt eingegebene Hausärzte zusammenführen

Sollten Sie einen Hausarzt doppelt eingegeben haben, gibt es die Möglichkeit die Angaben beider eingegebenen Ärzte zu einem Arzt zusammenzuführen. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie das Zusammenführen doppelter Patienten, siehe 2.6.2 Doppelt eingegebene Patienten zusammenführen.

3 Briefe / Ausgaben

Hier haben Sie Zugang zu verschiedenen Auswertungen in APV. Ebenfalls kann über diesen Menüpunkt der Arztbrief und Zusammenfassungen ausgegeben werden. Diverse Patientensuchen sind ebenfalls hierüber zu erreichen.

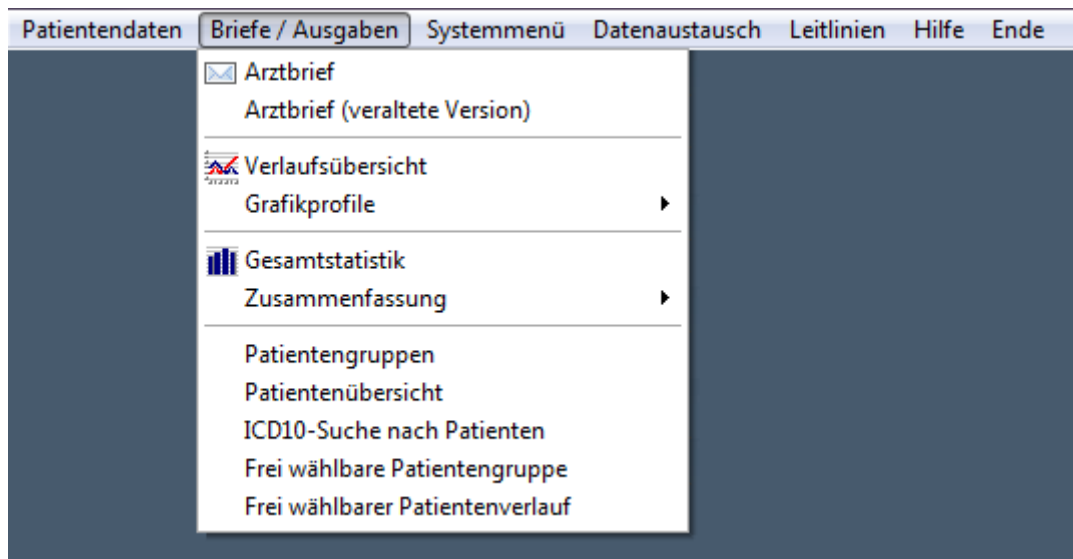


Abbildung 3-1 Hauptmenü-Eintrag "Briefe/Ausgaben"

3.1 Arztbriefe

Die in APV erfassten Untersuchungsdaten können in einen komplexen Bericht z.B. für den Hausarzt des Patienten ausgegeben werden. Die Ausgabe eines Arztbriefs erfolgt entweder über ein integriertes Berichtsmodul mit eingeschränkten Gestaltungsmöglichkeiten, oder über eine Schnittstelle zum Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word.

Der Vorteil des integrierten Arztbriefes besteht in der Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit, da er nicht von externen Komponenten abhängig ist.

Der „Microsoft-Word“-Arztbrief dagegen lässt Sie Text- und Absatzformate frei bestimmen und zusätzlichen Text einfügen, oder unerwünschte Teile entfernen.

HINWEIS:

*Dieses sehr umfangreiche Kapitel wurde im Programm auch in Form von diversen Hilfevideos umgesetzt. Die Videos können Sie betrachten, indem Sie auf die Schaltfläche „?“ auf der Arztbriefmaske klicken (siehe auch Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**).*



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Abbildung 3-2 Erstellen eines Arztbriefes

3.1.1 Inhalt der Arztbriefe

Der Inhalt dieser beiden Versionen ist bei der Ausgabe identisch und ist in thematische Blöcke gegliedert (z.B. „Befund“, „Therapie“, „sonstige Laborwerte“). In diesen Blöcken werden die Daten wahlweise über einzelne Untersuchungstermine oder aggregiert über Verlaufszeiträume abgebildet. Falls keines der Merkmale in einem Block befüllt wurde, wird dieser auch nicht im Arztbrief ausgegeben.

Welche Merkmale in einem Block auftauchen, kann in begrenztem Umfang im Programm angepasst werden:

Auf der Einstellungsmaske für die Arztbriefe (siehe Abbildung 3-2 Erstellen eines Arztbriefes) finden Sie rechts unten einen Rahmen mit zwei Reitern. Die Schaltfläche „Merkmale im Arztbrief“ unter dem Reiter „integrierter Arztbrief“ und auch die Schaltfläche „gewählte Vorlage bearbeiten“ öffnen das Fenster „Merkmalsübersicht“:

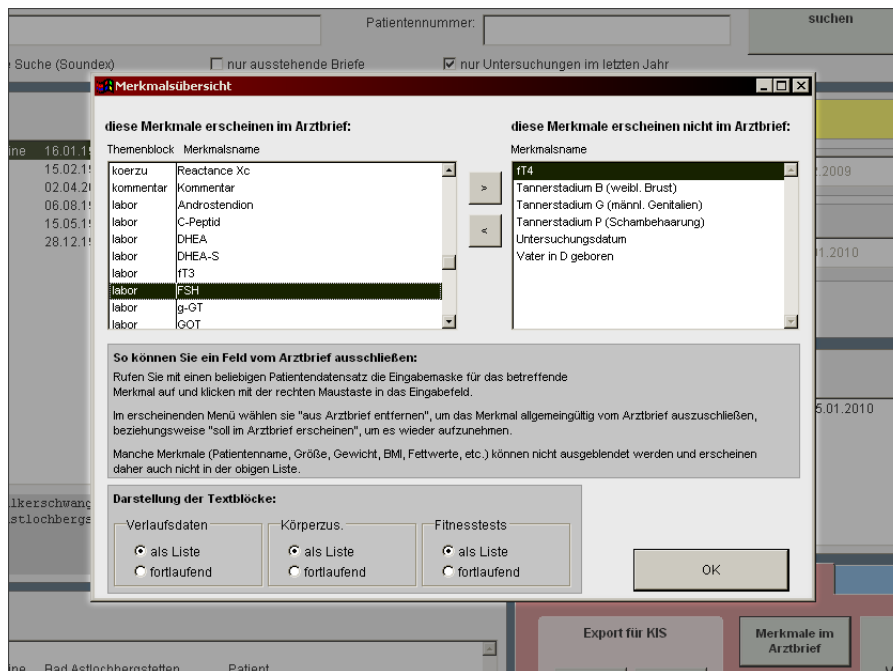


Abbildung 3-3 Merkmalsübersicht

In diesem Fenster sehen Sie, welche Merkmale im Arztbrief erscheinen (linke Spalte) und welche ausgeblendet werden (rechte Spalte). Um ein Merkmal pauschal vom Arztbrief auszuschließen, wählen Sie dieses in der linken Spalte aus und drücken die „>“-Schaltfläche, um es in die rechte Liste zu verschieben. Bitte beachten Sie, dass einige Merkmale nicht ausgeblendet werden können (z.B. Patientenname oder der BMI) und daher auch nicht in diesen Listen erscheinen. Um ein ausgeschlossenes Merkmal wieder in den Arztbrief aufzunehmen, wählen Sie dieses in der rechten Liste aus und drücken die Schaltfläche „<“, worauf es wieder in der linken Liste erscheint.

Alternativ können Sie diese Merkmale auch direkt aus den Eingabemasken heraus aus dem Arztbrief ausschließen (oder wieder zurücknehmen). Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt 3.1.1 Inhalt der Arztbriefe auf Seite 39)

Im unteren Bereich des Fensters „Merkmalsübersicht“ können Sie für die Blöcke „Verlaufsdaten“, „Körperzusammensetzung“ und „Fisnesstest“ das Layout der Ausgabe festlegen. Sie haben dabei die Wahl zwischen einer listenförmigen und einer fortlaufenden Darstellung.

3.1.2 Erstellung eines Arztbriefs

Um einen Arztbrief zu erstellen, benötigen Sie drei grundsätzliche Angaben:

- über welchen Patienten berichtet der Arztbrief
- Wer ist der Empfänger des Arztbriefs?
- Welche Untersuchungen sollen im Arztbrief abgebildet werden?

Den Patienten wählen sie in der großen Liste „**Patient**“ links in der Mitte der Arztbriefmaske. Die in dieser Liste angezeigten Patienten können Sie mit der Suchlogik im oberen Bereich des Fensters filtern. Diese funktioniert analog zu der Suchlogik in anderen Auswahlmasken.

Sobald Sie einen Patienten ausgewählt haben, erscheinen in der Liste „**Empfänger**“ links unten alle möglichen Empfänger. Das sind standardmäßig alle diesem Patienten zugeordneten Hausärzte. Über

die Checkbox „Patient“ unter „zusätzliche Empfänger:“ können Sie außerdem eine Briefkopie an den Patienten ausgeben lassen.

Achtung: Der Brief wird an **alle** in dieser Liste aufgeführten Adressaten ausgestellt. Möchten Sie einen Adressaten ausschließen, wählen Sie diesen in der Liste aus und drücken die Taste [Entf] auf der Tastatur oder benutzen die Schaltfläche „ausgewählten Empfänger entfernen“. Haben Sie versehentlich einen Hausarzt entfernt, wählen Sie einfach den Patienten erneut aus, dann wird die Liste wieder komplettiert.

Unter „**Inhalt**“ (rechts oben in der Maske) bestimmen Sie, welche Untersuchungstermine im Arztbrief abgebildet werden. Standardmäßig ist hier die aktuellste Untersuchung ausgewählt, Sie können aber auch ein beliebiges anderes Datum auswählen, oder über die Option „Zeitraum“ einen Zeitraum festlegen. Alle stattgefundenen Untersuchungen in diesem Zeitraum tauchen dann im Arztbrief auf.

Haben Sie Ihre Wahl für diese drei Angaben getroffen, erstellen Sie einen Druckauftrag mit einem Klick auf die Schaltfläche „**in Druckliste übernehmen**“. Daraufhin erscheint der Patient in der Liste „Druckliste“. Jede Zeile in dieser Liste steht für einen Druckauftrag, welcher gestartet wird, sobald Sie im unteren rechten Bereich („integrierter Arztbrief“ oder „Microsoft Word“) entweder auf „Vorschau“ oder „Drucken“ klicken.

3.1.3 Ausgabe in das integrierte Arztbriefmodul

Um den Arztbrief mit dem integrierten Modul auszugeben, wählen Sie nach Zusammenstellung der Druckliste im rechten unteren Bereich das Register „integrierter Arztbrief“:

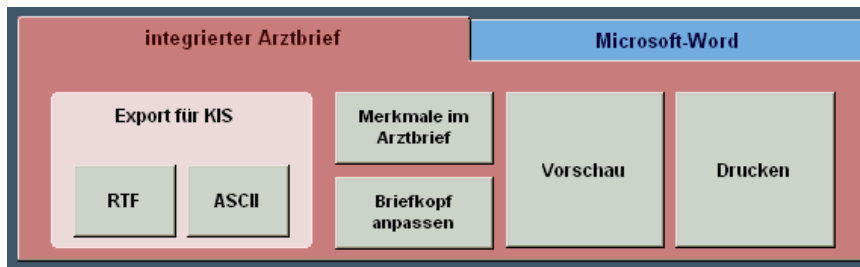


Abbildung 3-4 integrierter Arztbrief

Wenn Sie hier „Vorschau“ oder „Drucken“ wählen, wird das Auswahlformular geschlossen und alle noch in der Druckliste ausstehenden Briefe werden mit dem integrierten Berichtsmodul ausgegeben – entweder am Bildschirm (Sie können dann das angezeigte Dokument selbst drucken), oder direkt auf dem eingestellten Standarddrucker.

Unter der Überschrift „Export für KIS“ können Sie den Inhalt des Briefes auch in eine einfache Textdatei ausgeben: Über die Entsprechenden Schaltflächen als formatierten Text (RTF), den Sie mit einem beliebigen Textverarbeitungsprogramm weiterverarbeiten können, oder als unformatierte Textdatei (ASCII).

Um den Brief in eine PDF-Datei zu schreiben, benötigen Sie einen PDF-Drucker, welcher als Standarddrucker in Ihrem System eingestellt ist. Eine kostenfreie und elegante Lösung wäre beispielsweise der „PDF Creator“. Diesen finden Sie auf <http://www.pdfforge.org>

Die Schaltfläche „Merkmale im Arztbrief“ öffnet das Fenster Merkmalsübersicht (siehe Abschnitt 3.1.1 Inhalt der Arztbriefe auf Seite 39), mit der Schaltfläche „Briefkopf anpassen“ können Sie den Briefkopf für dieses Modul selbst gestalten (siehe dazu Abschnitt 4.6 Interner Briefkopf auf Seite 71).

3.1.4 Ausgabe mit Microsoft Word

Um den Arztbrief mit Microsoft Word auszugeben, wählen Sie nach Zusammenstellung der Druckliste im rechten unteren Bereich das Register „Microsoft Word“:

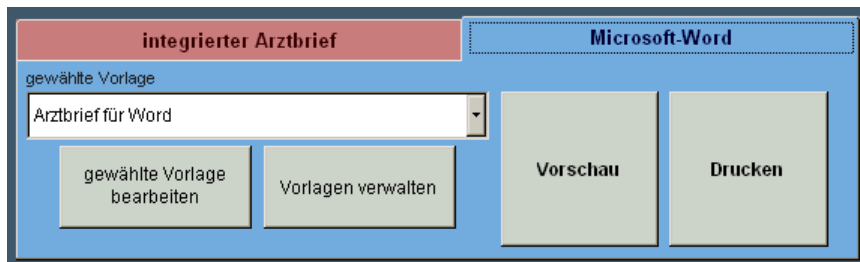


Abbildung 3-5 Word-Arztbrief

Auch hier starten die Schaltflächen „Vorschau“ und „Drucken“ die Ausgabe der in der Druckliste zusammengestellten Briefe. Dabei wird, soweit auf Ihrem Computer vorhanden, Microsoft Word gestartet, eine frei wählbare Serienbriefvorlage geöffnet und diese mit den Daten aus APV ausgegeben.

In der Serienbriefvorlage können Sie alle Formate selbst anpassen, den Briefkopf und –fuß frei gestalten, die Reihenfolge der Themenblöcke verändern, oder auch Standardtexte hinterlegen. Sie können auch mehrere verschiedene Vorlagen anlegen und je nach Anwendung durchwechseln.

Bei der APV-Installation wird eine Vorlage mitinstalliert. Diese dient als grober Rahmen für den Aufbau eines Arztbriefes. In der Regel ersetzen Sie in dieser einfach den vorgegebenen Briefkopf (der gelbe Kasten) durch Ihren individuellen und schon haben Sie eine Briefvorlage erstellt, die Sie für alle APV-Arztbriefe nutzen können.

Die Klappliste „gewählte Vorlage“ im linken Bereich des Reiters zeigt alle registrierten Serienbriefvorlagen. Der Brief wird dann mit der ausgewählten Vorlage erstellt.

Die Schaltfläche „gewählte Vorlage bearbeiten“ öffnet zuerst das Fenster „Merkmalsübersicht“ (siehe Abschnitt 3.1.1 Inhalt der Arztbriefe auf Seite 39) und sobald dieses geschlossen ist, wird die gewählte Vorlage in Microsoft Word zur Bearbeitung geöffnet.

Die Schaltfläche „Vorlagen verwalten“ öffnet das Register für die in der Liste angezeigten Serienbriefvorlagen. Hier können Sie bestehende Vorlagen kopieren oder löschen, neue Vorlagen erstellen oder einfach die Reihenfolge in der Liste verändern (standardmäßig wird immer die erste Vorlage ausgewählt)

WICHTIG:

Der Export in das Textverarbeitungsprogramm „Microsoft Word“ funktioniert nur dann zuverlässig, wenn Sie die von Ihnen verwendete Version dieses Programms korrekt in APV eingestellt haben. Das Vorgehen zur Einstellung finden Sie im Abschnitt Systemeinstellungen in Abschnitt 4.1 dieser Anleitung beschrieben.



3.1.5 die Arztbriefunterschrift

Die erstellten Arztbriefe werden mit zwei Unterschriften versehen: Der dem Patienten zugeordnete behandelnde Arzt und der in den Systemeinstellungen hinterlegten Oberarzt (sofern diese sich unterscheiden)

Sie können die Angabe des behandelnden Arztes ersetzen durch einen frei wählbaren Namen, wenn Sie auf die Schaltfläche „Unterzeichner“ klicken. Der in diesem Dialog angegebene Name wird dann (zusätzlich zum Oberarzt) als Unterzeichner für alle Briefe der aktuellen Druckliste verwendet.

3.1.6 einen bereits gedruckten Brief erneut ausgeben

Wenn Sie einen Arztbrief ausgeben, werden die Parameter des Briefes in der APV-Datenbank gespeichert. Über die Schaltfläche „gedruckte Briefe“ erreichen Sie ein Fenster, in welchem nach Patienten gefiltert alle Arztbriefe aufgeführt sind, die bereits ausgegeben wurden.

Wenn Sie einen Brief nochmal ausdrucken möchten, wählen Sie ihn in der angezeigten Liste aus und klicken die Schaltfläche „ausgewählten Brief neu drucken“.

3.2 Verlaufsübersicht

Wenn Sie eine grafische oder tabellarische Übersicht über die wichtigsten Verlaufsdaten eines Patienten wünschen, so können Sie sich diese über den Menüpunkt „Verlaufsübersicht“ erstellen lassen.

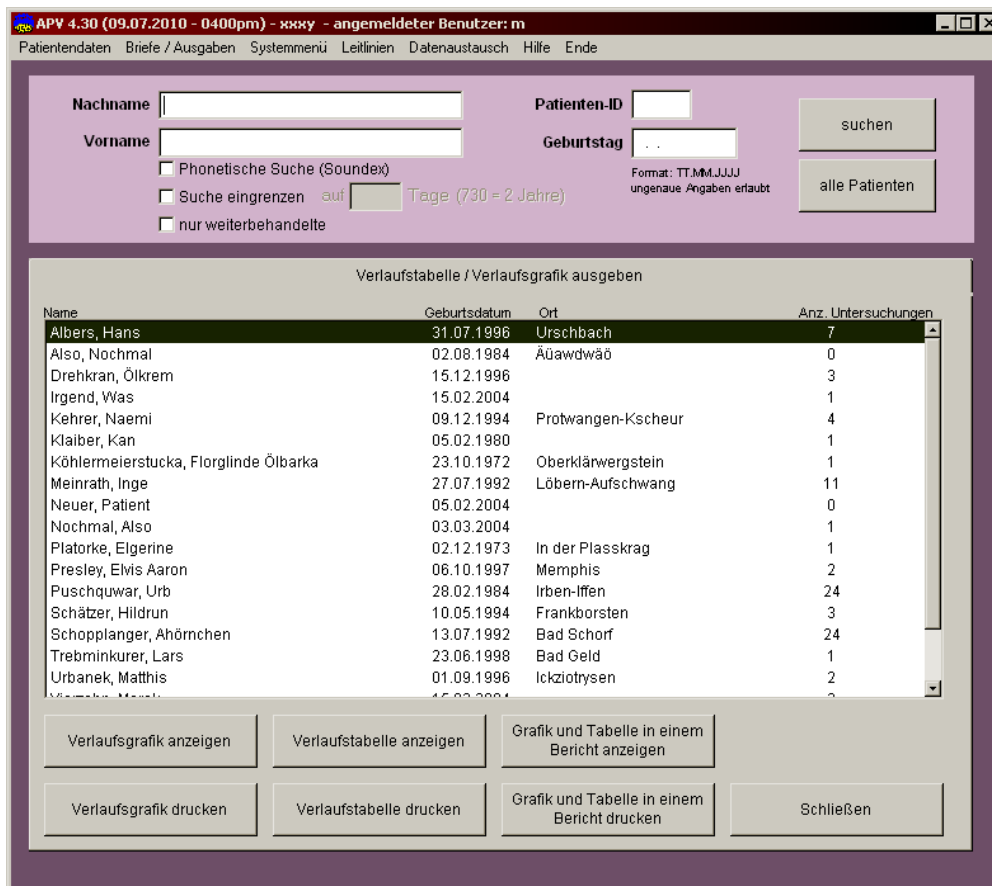


Abbildung 3-6 Patientensuche für Verlaufsübersichten

Die Suche nach Patienten funktioniert gleich wie in der Auswahlmaske für die Patientendaten. Wenn Sie einen Patienten mit dokumentierten Untersuchungen ausgewählt haben, können Sie:

- sich die Verlaufsgrafik am Bildschirm anzeigen zu lassen (Schaltfläche „Verlaufsgrafik anzeigen“) → siehe Kapitel 3.2.1.
- sich die Verlaufsgrafik ausdrucken zu lassen (Schaltfläche „Verlaufsgrafik drucken“) → siehe Kapitel 3.2.1.
- sich die Verlaufstabelle am Bildschirm anzeigen zu lassen (Schaltfläche „Verlaufstabelle anzeigen“) → siehe Kapitel 0.
- sich die Verlaufstabelle ausdrucken zu lassen (Schaltfläche „Verlaufstabelle drucken“) → siehe Kapitel 0.
- sich die Verlaufsgrafik und die Verlaufstabelle in einem Bericht am Bildschirm anzeigen zu lassen (Schaltfläche „Grafik und Tabelle in einem Bericht anzeigen“) → siehe Kapitel 3.2.3
- sich die Verlaufstabelle ausdrucken zu lassen (Schaltfläche „Grafik und Tabelle in einem Bericht drucken“) → siehe Kapitel 3.2.3

3.2.1 Verlaufsgrafik

Sie können sich für verschiedenen Parameter für Ihre Patienten jeweils eine Verlaufskurve anzeigen lassen oder direkt auf dem Standarddrucker ausdrucken. Hierfür wird das Grafikprofil verwendet, welches als Standardgrafikprofil in den Systemeinstellungen eingestellt ist (siehe Kapitel 4.1.2.3 Grafikprofile verwalten auf Seite 60).

In der nachstehende Abbildung 3-7 sind die Verlaufsgrafiken mit dem von APV ausgelieferten Standardgrafikprofil zu sehen. Über die Schaltfläche “Grafiken drucken“ ist ein Drucken auf dem Standarddrucker danach ebenfalls möglich.

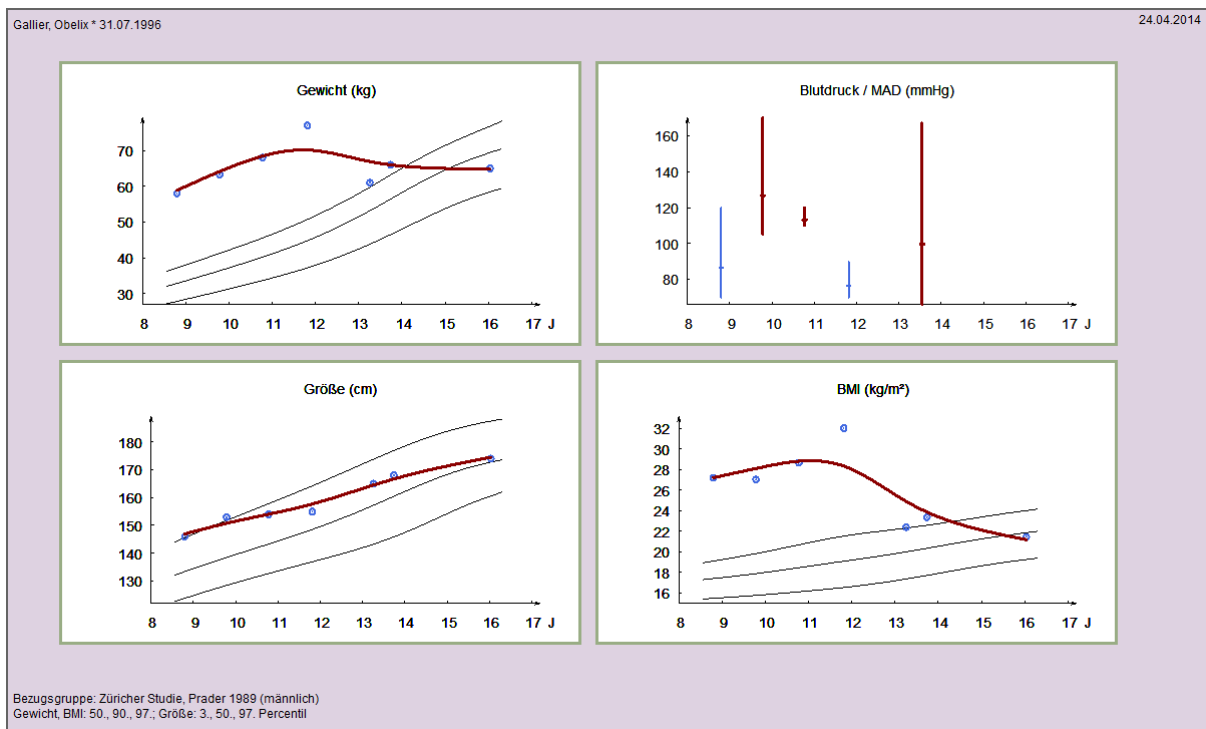


Abbildung 3-7 Verlaufsgrafik

Die Linien, die in die Verlaufsgrafiken zum BMI und zur Größe gezeichnet werden, sind die Perzentilkurven. Die blauen Kreise markieren die Patientendaten, die von Ihnen eingegeben wurden, und die rote Linie interpoliert diese Messpunkte nach mathematisch-statistischen Methoden zu einer Verlaufskurve.

Der Blutdruck wird in Balken dargestellt. Das obere Ende eines Balkens stellt den systolischen Wert dar, das untere Ende den diastolischen. Der MAD wird mit einer kurzen vertikalen Linie auf dem Balken dargestellt. Pathologische Blutdruckwerte werden durch einen roten Balken markiert.

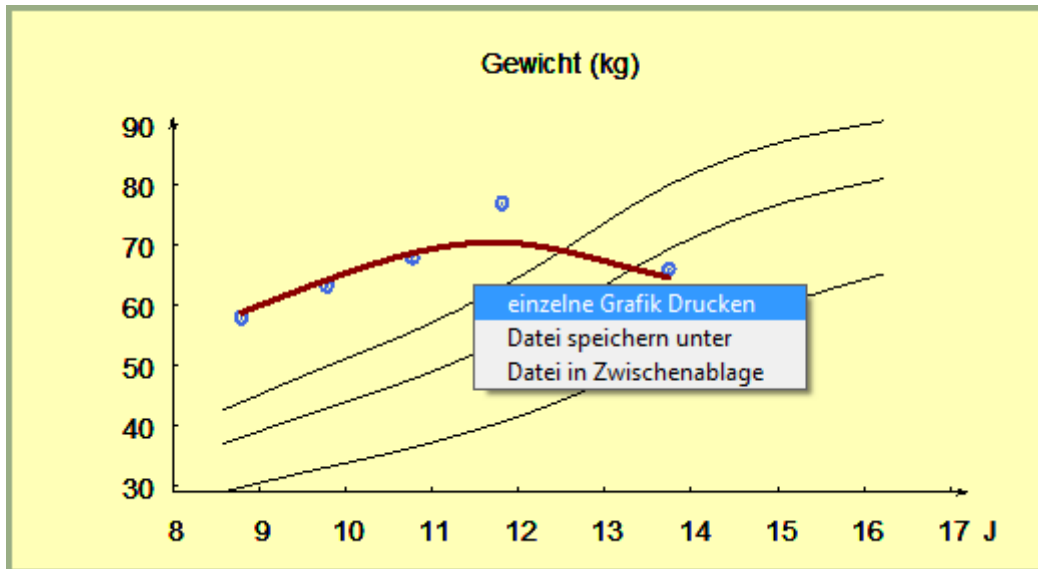


Abbildung 3-8 Verlaufsgrafik - Kontextmenü

Mit einem Klick der rechten Maustaste auf eine Grafik erscheint ein Kontextmenü. Hier können Sie wählen zwischen

- **Einzelne Grafik Drucken**
nur die markierte Grafik wird gedruckt.
- **Datei speichern unter**
die markierte Grafik wird als Enhanced MetaFile (.emf) gespeichert.
- **Dateien in Zwischenablage**
die markierte Grafik wird in die Zwischenablage kopiert. Sie kann jetzt in beliebige Dateien eingefügt werden (z. B.: Textverarbeitungsprogramme, Bildverarbeitungsprogramme, etc.)

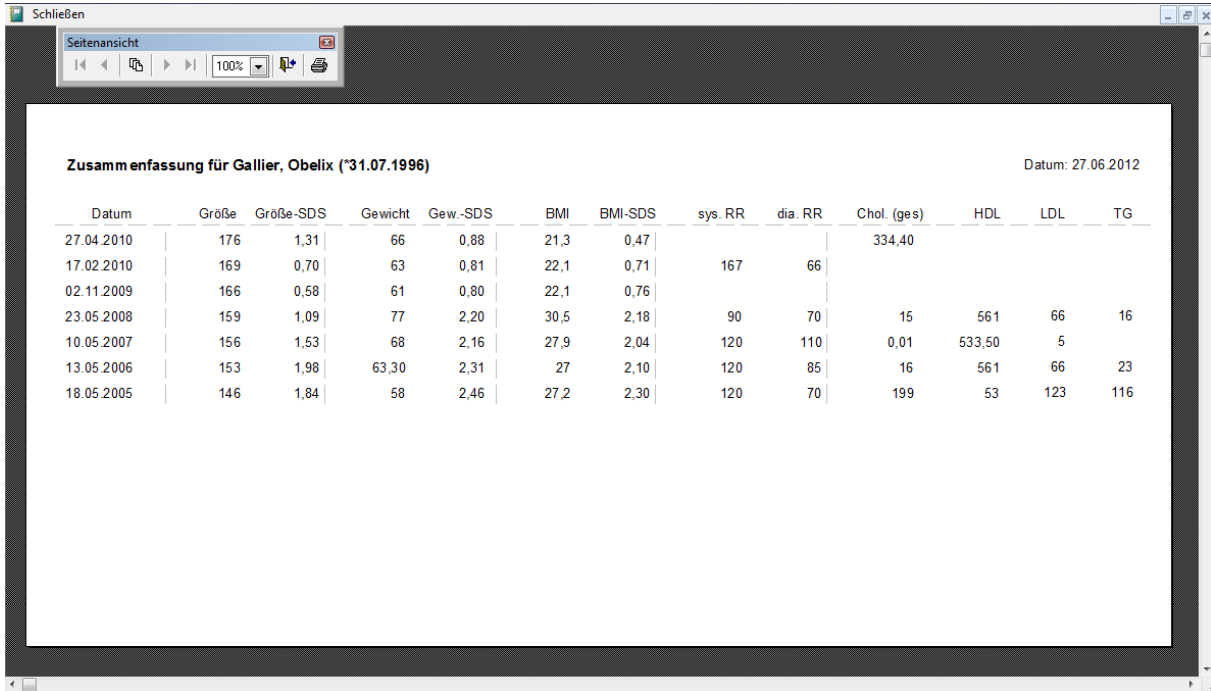
3.2.2 Verlaufstabelle

Sie können sich die Verlaufstabelle am Bildschirm anzeigen zu lassen oder direkt drucken. Hier können Sie zunächst noch (sofern Sie über mehrere Drucker verfügen) auswählen, auf welchem Gerät gedruckt werden soll.

Die Verlaufstabelle enthält die (absteigend nach Untersuchungsdatum sortierten) Messwerte von:

- Größe / Größe-SDS
- Gewicht / Gewicht-SDS
- BMI / BMI-SDS
- Blutdruck

- Cholesterin-Werte



Zusammenfassung für Gallier, Obelix (*31.07.1996) Datum: 27.06.2012

| Datum | Größe | Größe-SDS | Gewicht | Gew.-SDS | BMI | BMI-SDS | sys. RR | dia. RR | Chol. (ges) | HDL | LDL | TG |
|------------|-------|-----------|---------|----------|------|---------|---------|---------|-------------|--------|-----|-----|
| 27.04.2010 | 176 | 1,31 | 66 | 0,88 | 21,3 | 0,47 | | | 334,40 | | | |
| 17.02.2010 | 169 | 0,70 | 63 | 0,81 | 22,1 | 0,71 | 167 | 66 | | | | |
| 02.11.2009 | 166 | 0,58 | 61 | 0,80 | 22,1 | 0,76 | | | | | | |
| 23.05.2008 | 159 | 1,09 | 77 | 2,20 | 30,5 | 2,18 | 90 | 70 | 15 | 561 | 66 | 16 |
| 10.05.2007 | 156 | 1,53 | 68 | 2,16 | 27,9 | 2,04 | 120 | 110 | 0,01 | 533,50 | 5 | |
| 13.05.2006 | 153 | 1,98 | 63,30 | 2,31 | 27 | 2,10 | 120 | 85 | 16 | 561 | 66 | 23 |
| 18.05.2005 | 146 | 1,84 | 58 | 2,46 | 27,2 | 2,30 | 120 | 70 | 199 | 53 | 123 | 116 |

Abbildung 3-9 Verlaufstabelle

In Abbildung 3-9 ist die Verlaufstabelle zu sehen. Über die Leiste links oben ist ein Drucken auf dem Standarddrucker danach ebenfalls möglich.

3.2.3 Kombierter Verlaufsbericht

Sie können die tabellarische und die grafische Verlaufsübersicht auch kombinieren und in einem gemeinsamen Bericht ausgeben. Benutzen Sie dafür auf dem Suchfenster für Verlaufstabellen oder Verlaufsgrafiken die Schaltflächen „Grafik und Tabelle in einem Bericht anzeigen“, bzw. „Grafik und Tabelle in einem Bericht drucken“. Für die Verlaufsgrafik wird das Grafikprofil verwendet, welches als Standardgrafikprofil eingestellt ist.

In der nachstehenden Abbildung 3-10 ist ein Beispiel für einen kombinierten Verlaufsbericht zu sehen. Ein Drucken ist hier über das Kontextmenü möglich.

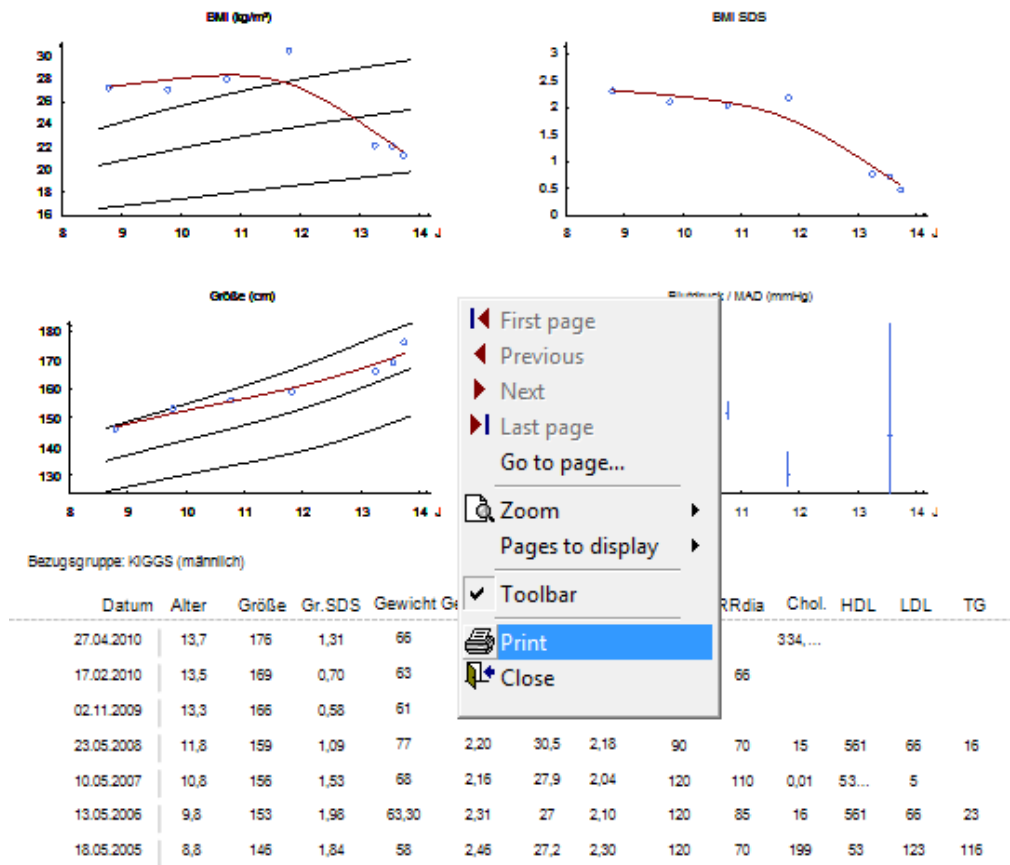


Abbildung 3-10 kombinierter Verlaufsbericht

3.3 Grafikprofile

Unter dem Menüpunkt „Grafikprofile“ sind alle von Ihnen in den Systemeinstellungen definierten Grafikprofile aufgelistet (siehe Kapitel 4.1.2.3 Grafikprofile verwalten auf Seite 60).

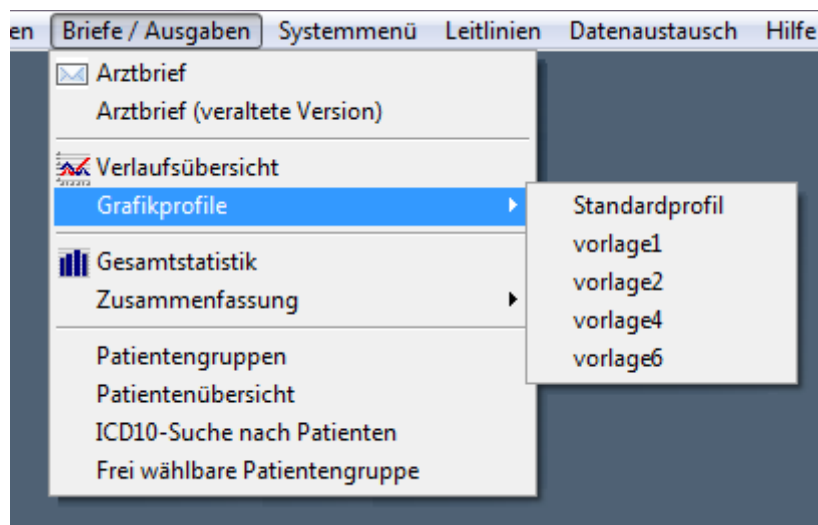


Abbildung 3-11 Hauptmenü - Grafikprofile

Bei Auswahl eines der aufgelisteten Grafikprofile erscheint dieselbe Maske wie unter dem Menüpunkt „Verlaufsübersicht“. Der Unterschied hierbei ist, dass bei den verschiedenen Funktionen auf das hier ausgewählte Grafikprofil anstatt auf das als Standardprofil festgelegte Grafikprofil zugegriffen wird.

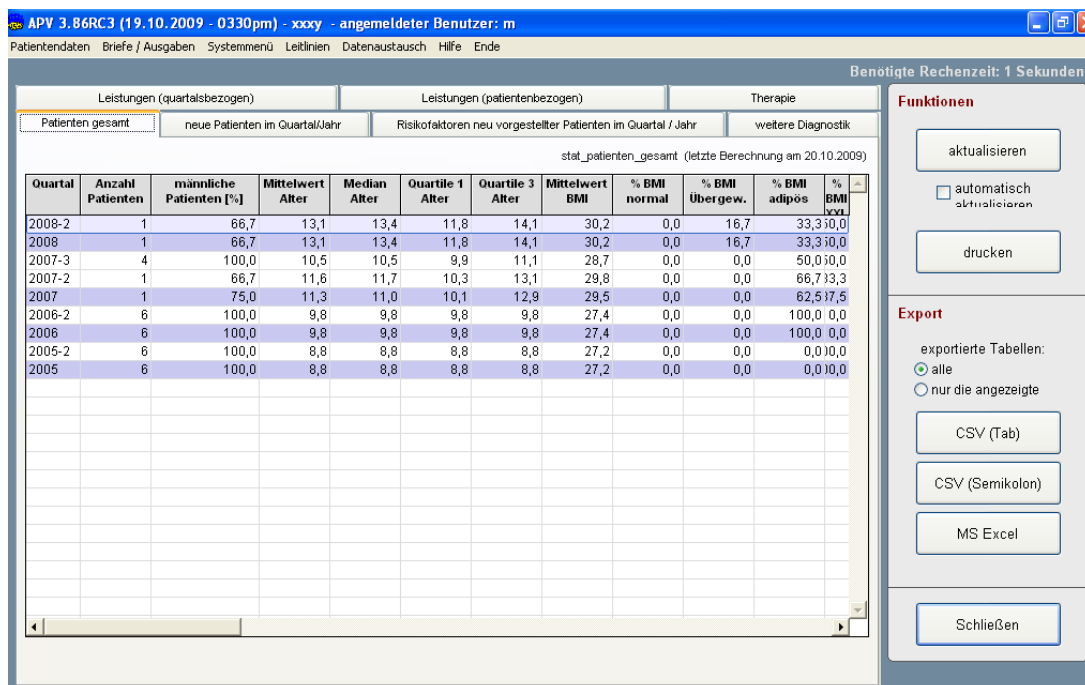
3.4 Gesamtstatistik

Seit der Version 3.78 haben Sie in APV über den Menüpunkt "Gesamtstatistik" eine einfache Möglichkeit, eine quartalsbezogene Auswertung Ihrer Datensammlung zu erstellen. So erhalten Sie beispielsweise Auskunft über das durchschnittliche Alter Ihrer Patienten, den Anteil adipöser Patienten, die Geschlechterverteilung oder die Verteilung der Therapieformen, aber auch eine Zusammenfassung der erbrachten Leistungen, sowohl quartals- als auch patientenbezogen.

Die Statistiken sind unterteilt in diverse Kategorien, welche Sie über die Reiter anwählen können.

Beim ersten Aufruf wird die Statistik automatisch berechnet. Da dieser Vorgang je nach der Menge Ihrer Daten einige Zeit benötigen kann, wird bei den folgenden Aufrufen diese Berechnung geladen. Um wieder aktuelle Zahlen zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche "aktualisieren" und die Statistiktabelle werden neu berechnet. Wenn Sie möchten, dass die Statistik bei jedem Aufruf des Formulars frisch berechnet wird, setzen Sie ein Häkchen bei "automatisch aktualisieren".

Die Schaltfläche "drucken" gibt den Inhalt der aktuell angezeigten Statistik an den Drucker weiter. Um die Zahlen anderweitig zu verwerten, können Sie die Statistiken mit den entsprechenden Schaltflächen auch in die Formate CSV (zeichengetrennte Textdatei, wahlweise mit Tabulator oder Semikolon als Wertentrenner) und Microsoft Excel exportieren.



| Quartal | Anzahl Patienten | männliche Patienten [%] | Mittelwert Alter | Median Alter | Quartile 1 Alter | Quartile 3 Alter | Mittelwert BMI | % BMI normal | % BMI Übergew. | % BMI adipös | % BMI hoch |
|---------|------------------|-------------------------|------------------|--------------|------------------|------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|------------|
| 2008-2 | 1 | 66,7 | 13,1 | 13,4 | 11,8 | 14,1 | 30,2 | 0,0 | 16,7 | 33,3 | 30,0 |
| 2008 | 1 | 66,7 | 13,1 | 13,4 | 11,8 | 14,1 | 30,2 | 0,0 | 16,7 | 33,3 | 30,0 |
| 2007-3 | 4 | 100,0 | 10,5 | 10,5 | 9,9 | 11,1 | 28,7 | 0,0 | 0,0 | 50,0 | 50,0 |
| 2007-2 | 1 | 66,7 | 11,6 | 11,7 | 10,3 | 13,1 | 29,8 | 0,0 | 0,0 | 66,7 | 33,3 |
| 2007 | 1 | 75,0 | 11,3 | 11,0 | 10,1 | 12,9 | 29,5 | 0,0 | 0,0 | 62,5 | 37,5 |
| 2006-2 | 6 | 100,0 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 27,4 | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 0,0 |
| 2006 | 6 | 100,0 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 27,4 | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 0,0 |
| 2005-2 | 6 | 100,0 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 27,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,0 |
| 2005 | 6 | 100,0 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 27,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,0 |

Abbildung 3-12 Gesamtstatistik

3.5 Zusammenfassungen

Hier können Sie den Verlauf der Werte bestimmter Parameter tabellarisch darstellen lassen. Als Standardeinstellung können Sie zwischen den Profilen “Übersicht“, “Anthropometrie“ und “Labor“ wählen. In den Systemeinstellungen können Sie die Bezeichnung der Profile umbenennen und die dazugehörigen Parameter selbst zusammenstellen (siehe Abschnitt 4.1.2.4 Tabellarische Zusammenfassungen auf Seite 61)

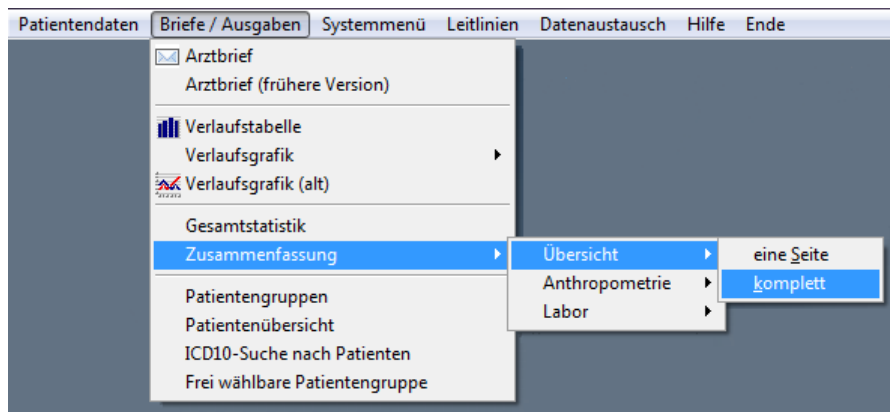


Abbildung 3-13 Auswahl Zusammenfassung

Die Zusammenfassung wird als zwei Teile dargestellt. Im ersten Teil werden die Verlaufsdaten der ausgewählten Parameter angezeigt, im zweiten Teil Werte selektierter Felder der Fitnesstests und der Langzeitblutdruckmessung. Hierbei können Sie zwischen Ausgabe auf einer Seite und Ausgabe komplett wählen (siehe Abbildung 3-13 Auswahl Zusammenfassung). Der Unterschied hier besteht in der Darstellung. Bei der Ausgabe einer Seite werden oben die Werte des Profils und unten die Werte der Fitnesstests und der Langzeitblutdruckmessung dargestellt (siehe Abbildung 3-14). Zu beachten ist, dass wenn sehr viele Verlaufsdaten zu dem ausgewählten Patienten vorhanden sind, nicht alle dargestellt werden. Dies ist in der kompletten Darstellung anders. Hier werden alle vorhandenen Verlaufsdatensätze des ausgewählten Patienten angezeigt. Auf einer separaten Seite werden anschließend die Werte aller Fitnesstests und Langzeitblutdruckmessungen dieses Patienten ausgegeben.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| Zusammenfassung Übersicht: Baggins, Camelia, geb.: 05.01.1996 Pat-Nr.: 3 | | | | | | | | | | | | | Datum: 10.11.2016 | |
|--|-------|-------|------|------|--------|-------|-------|-----|-----|-------|-------|------|-------------------|--|
| Datum | Alter | Größe | Gew. | BMI | BHISDS | RRsys | RRdia | HDL | LDL | Trig. | GOT | B2nü | HbA1c | |
| 15.07.2013 | 17,5 | 163,0 | 71,0 | 26,7 | 1,40 | 119 | 79 | | | | 15,00 | | | |
| 08.04.2013 | 17,3 | 162,7 | 72,0 | 27,2 | 1,55 | | | | | | | | | |
| 07.01.2013 | 17,0 | 162,4 | 73,0 | 27,7 | 1,68 | 122 | 76 | | | | | | | |
| 24.09.2012 | 16,7 | 162,0 | 69,0 | 26,3 | 1,46 | 121 | 74 | | | | | | | |
| 07.05.2012 | 16,3 | 162,0 | 68,0 | 25,9 | 1,41 | 114 | 69 | | | | | | | |
| 06.02.2012 | 16,1 | 162,0 | 70,0 | 26,7 | 1,61 | 129 | 90 | | | | | | | |
| 14.11.2011 | 15,9 | 162,0 | | | | 115 | 70 | | | | | | | |
| 22.08.2011 | 15,6 | 161,9 | | | | 106 | 65 | | | | | | | |
| 30.05.2011 | 15,4 | 161,9 | | | | 113 | 65 | | | | | | | |
| 07.03.2011 | 15,2 | 160,8 | | | | 114 | 72 | | | | | | | |
| 06.12.2010 | 14,9 | 160,4 | | | | 113 | 62 | | | | | | | |
| 20.09.2010 | 14,7 | 159,8 | | | | 111 | 66 | | | | | | | |
| 05.07.2010 | 14,5 | 159,8 | | | | 111 | 73 | | | | | | | |
| 03.05.2010 | 14,3 | 159,5 | | | | 117 | 73 | | | | | | | |
| 08.03.2010 | 14,2 | 159,0 | | | | 115 | 83 | | | | | | | |
| 11.01.2010 | 14,0 | 158,8 | | | | 121 | 73 | | | | | | | |
| 02.12.2009 | 13,9 | | | | | 116 | 72 | | | | | | | |

| mod. HÜRNCHNER TEST: | | | | | | LANGZEITBLUTDRUCK: | | |
|----------------------|-------------|------------|-------------|---------|-----------------|--------------------|---------|----------|
| Datum | Ballprellen | Zielwerfen | Rumpfbeugen | Walking | Standhochsprung | Datum | TS-Mean | Sys./Tag |
| 09.08.2015 | 80 Pkt. | 81 Pkt. | 82 cm | 84 m | 83 cm | 16.01.2016 | 136,0 | 146,0 % |
| 09.07.2015 | 50 Pkt. | 51 Pkt. | 52 cm | 54 m | 53 cm | 15.01.2015 | 135,0 | 145,0 % |
| 09.06.2015 | 20 Pkt. | 21 Pkt. | 22 cm | 24 m | 23 cm | 14.01.2014 | 134,0 | 144,0 % |
| | | | | | | 13.01.2013 | 133,0 | 143,0 % |
| | | | | | | 12.12.2012 | 132,0 | 142,0 % |

| DORDEL-KOCH: | | | | | | 6-Min-Lauf | | | | |
|--------------|--------------|-----------|--------------|--------|--------------|------------|------------|------------|-------|---------|
| Datum | seitl.Spring | Sit&Reach | Standweitspr | Sit-Up | Einbeinstand | Liegestütz | 6-Min-Lauf | | | |
| 09.08.2015 | 85 Spr. | 86 cm | 87 cm | 88 | 89 Ktkt. | 90 | 91 m | 10.10.2010 | 130,0 | 140,0 % |
| 09.07.2015 | 55 Spr. | 56 cm | 57 cm | 58 | 59 Ktkt. | 60 | 61 m | 09.09.2009 | 129,0 | 139,0 % |
| 09.06.2015 | 25 Spr. | 26 cm | 27 cm | 28 | 29 Ktkt. | 30 | 31 m | 08.08.2008 | 128,0 | 138,0 % |
| | | | | | | | | 07.07.2007 | 127,0 | 137,0 % |
| | | | | | | | | 06.06.2006 | 126,0 | 136,0 % |

| ERGOMETRIE: | | | | | | | | | | |
|-------------|--------------|---------|---------|---------|--------|------|----------|------------|-------|---------|
| Datum | max Leistung | Dauer | max RR | Sys | max RR | Dias | max Puls | | | |
| 09.08.2015 | 92 Watt | 93 Min. | 94 mmHg | 95 mmHg | 96 | | | 04.04.2004 | 124,0 | 134,0 % |
| 09.07.2015 | 62 Watt | 63 Min. | 64 mmHg | 65 mmHg | 66 | | | 03.03.2003 | 123,0 | 133,0 % |
| 09.06.2015 | 32 Watt | 33 Min. | 34 mmHg | 35 mmHg | 36 | | | 02.02.2002 | 122,0 | 132,0 % |

Abbildung 3-14 Zusammenfassung - eine Seite

3.6 Patientenlisten

APV bietet mit „Patientengruppen“ (siehe Abschnitt 3.7 auf Seite 52) und „frei wählbare Patientengruppe“ (siehe Abschnitt 3.10 auf Seite 56) zwei Funktionen, über welche individuell gefilterte Patientenlisten ausgegeben werden können. Dabei wird die Datenbank nach den vom Benutzer bestimmbareren Kriterien durchsucht und die Ergebnisse in Form von zwei Tabellen ausgegeben:

- **eine Liste mit personenbezogenen Daten**
Diese Liste kann beispielsweise zum Erstellen von Serienbriefen verwendet werden
- **eine Liste mit Verlaufsdaten**
Diese Liste enthält (abhängig von der aufrufenden Funktion) eine Verlaufsansicht der ausgewählten Merkmale von allen Datensätzen, welche die Filterkriterien erfüllen



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| APV 4.31RC2 (01.09.2010 - 1100am) - Rats - angemeldeter Benutzer: m | | | | | | | | | |
|---|----------------|----------------------|------------|----------------------------|-------|------------------------|-----------------|------|---------------------------|
| Beenden Verlaufstabelle Export nach Excel Individuelle Statistik | | | | | | | | | |
| Suchergebnis | | | | | | | | | |
| P_id | Vorname | Name | Geb | Strasse | Plz | Ort | Tel | Land | Email |
| 12 | Trubelmine | Arbstedt-Walkerschwi | 16.01.1989 | Katzensteig 1 | 16563 | Bad Astlochbergstetten | 031535 535153 | D | trubelmine@emailme.se |
| 11 | Örm | Berkes-Vlodacék | 07.01.1992 | Trüber Acker 5 | 12353 | Drögstetten | 035353/53152 | D | |
| 34 | Doremi | Fasolla | 15.02.1998 | St. Greuchwalder Allee 23a | 13553 | Bad Astlochbergstetten | 0123456 7891011 | D | doremi@fasolla.si |
| 83 | Jupsch | Hässberger | 10.07.1993 | Zufriedener Wohnen 2 | 35353 | Dreifünfdreien | 03232/24215 | D | jupsch@haessberger.sd |
| 81 | Brodine | Hasler | 17.07.1989 | Inderweg 35 | 65651 | Köbern | 0165 35315 | D | |
| 82 | Humbuk | Hoflader | 30.08.1992 | Welscher Weg 33 | 65675 | Niederbröcklingen | 065423 56532 | D | |
| 80 | lasemin | Jupzankerwin | 26.06.1987 | Roggestraße 20 | 38152 | Klätten | 080/35153 | D | |
| 49 | Amelie | Klepsalter | 06.08.1996 | Nordenstr. 21A | 32123 | Altpfaffenschreck | 0835/2315 | D | muelkuebel@gmx.net |
| 30 | Kulperine | Knofwald | 30.05.1990 | Pöfzgerstraße 32 | 67565 | Bad Knack | 0656/88323 | D | |
| 18 | Klaubrotan | Kracher | 30.01.1995 | Trollstr. 15 | 65667 | Ziehen an der Lahn | 06746 556513 | D | |
| 20 | Alhambor | Malamaradingwab | 21.03.1992 | Maltasafranwabenlade 2 | 35152 | Malat | 035322/515352 | D | |
| 22 | Mikkel | Manisch | 20.10.1992 | Papststraße 332 | 12345 | Eroblangerwick | 01235 353153 | D | |
| 13 | Achmed-Ibrahim | Muffar | 28.12.1989 | Neumannallee 23v | 32132 | Anracher | 03232/53215 | D | achmed.muffar@kraeutergai |
| 29 | Anormale | Normalfrau | 24.07.1995 | Waldkatheterallee 2 | 35123 | Reinseln | 03513/852356 | D | |
| 24 | Uschi | Obermair | 19.03.1991 | Bürgermeister Störer-Straß | 65675 | St. Gnaden | 06543 565675 | D | |
| 17 | Julia | Orbanwanisch | 02.05.1996 | Kakarastrakrak 1 | 35316 | Krakakaga | 03533/353 | D | |

Abbildung 3-15 Ergebnistabelle mit Stammdaten

Nachdem die Suche durchgeführt wurde, erscheint die Liste mit personenbezogenen Daten. Die weiterführenden Funktionen sind dann über die Menüleiste verfügbar:

3.6.1 Beenden

Schließt das Suchergebnis und kehrt zu der jeweiligen Suchmaske zurück.

3.6.2 Verlaufstabelle

Zeigt die Verlaufstabelle an. Diese Tabelle enthält immer die Patientennummer, den Patientennamen, das Untersuchungsdatum und ein oder mehrere Merkmale, je nach den Vorgaben der jeweiligen Suchmaske.

Bei der Suche über „Patientengruppen“ zeigt die Tabelle eine Auswahl wichtiger Parameter (Körpermaße und deren SDS, Blutdruck, Cholesterin), während bei der Suche über „Frei wählbare Patientengruppe“ genau die Merkmale verwendet werden, welche Sie als Kriterium ausgewählt haben

Achtung: Die Verlaufsdaten sind streng nach allen verwendeten Kriterien gefiltert. Alle Untersuchungen, bei welchen ein Kriterium nicht zutrifft, werden hier ausgeblendet. Wenn Sie zuverlässige Verlaufsstatistiken erstellen möchten, nutzen Sie die Funktion „individuelle Statistik“

3.6.3 Export nach Excel

Exportiert die angezeigte Tabelle (Stammdaten oder Verlaufsdaten) in das Format Excel v5 zur Weiterverarbeitung.

Eine mögliche Anwendung wäre beispielsweise die Erstellung von Serienbriefen mit einem Textverarbeitungsprogramm, das die Patientenadressen aus der Tabelle lesen kann.

3.6.4 Individuelle Statistik

Startet ein Fenster, in welchem Deskriptionen über die gefundenen Patienten erstellt werden können. Hierbei werden vom Suchergebnis ausschließlich die gefundenen Patienten und der ausgewählte Untersuchungszeitraum berücksichtigt. Somit fließen auch Untersuchungen in die Statistikberechnung mit ein, für die nicht alle Suchkriterien zutreffen.

Die Ergebnisse können entweder am Bildschirm ausgegeben, oder nach Excel exportiert werden.

3.7 Patientengruppen

Diese Funktion erstellt Patientenlisten (siehe Kapitel 3.5). Die Filterung der Daten geschieht nach diversen, auf einer einzelnen Seite angezeigten Kriterien:

- Geburtsdaten, Geschlecht und/oder Ort
- Datum der Erstvorstellung
- Untersuchungsdatum (entweder Patienten mit Untersuchungen im Zeitraum, oder ohne)
- Aktueller Status (weiterbehandelt, abgegeben, etc.)
- BMI-Kategorie (untersuchungsbezogen)
- eingetragene Therapiegruppe
- Betreuender Arzt, Hausarzt und Krankenkasse

Es werden nur diese Kriterien berücksichtigt, bei welchen Sie eine Einschränkung bestimmen. Bleibt ein Feld blank, dann wird dieses Kriterium nicht berücksichtigt. Das heißt: Krankenkasse „ “ findet nicht nur die Patienten, bei welchen keine Krankenkasse eingetragen ist, sondern alle Patienten.

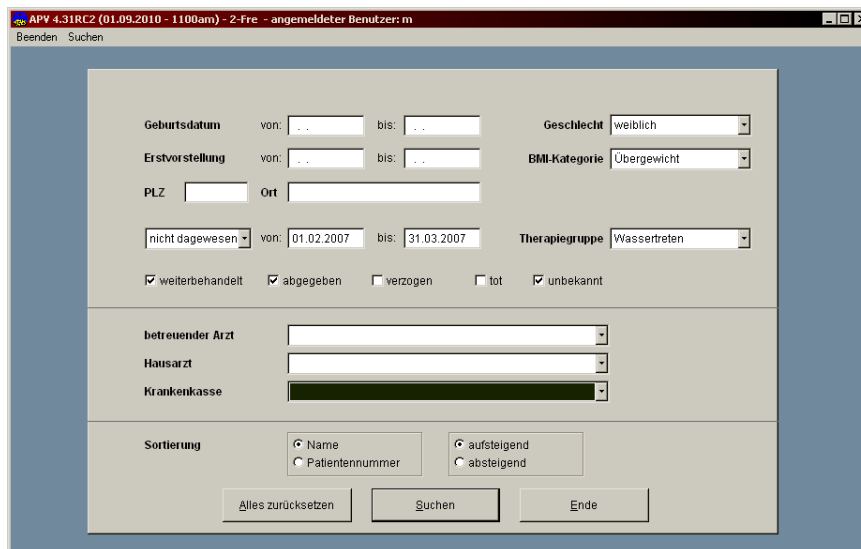


Abbildung 3-16 Patientengruppen

HINWEIS: FILTER NACH THERAPIEGRUPPE:

Dieses Merkmal wird erst seit APV 4.30 explizit dokumentiert und in der Liste erscheinen ausschließlich die Therapiegruppen, welchen auch Patienten zugeordnet wurden. Da die Zuordnung untersuchungsbezogen erfolgt, kann ein Patient prinzipbedingt auch mehreren Therapiegruppen zugeordnet sein.

Wenn Sie auf „Suchen“ im Menü oder auf die entsprechende Schaltfläche klicken, wird die Filterung durchgeführt und im Erfolgsfall die Patientenliste ausgegeben.

3.8 Patientenübersicht

Neben der globalen Gesamtstatistik bietet APV Ihnen die Möglichkeit, weitere Auswertungen Ihrer Datenbestände zu machen. Dies erreichen Sie über den Menüeintrag „Patientenübersicht“, der Sie auf das nachstehend gezeigte Eingabeformular führt:

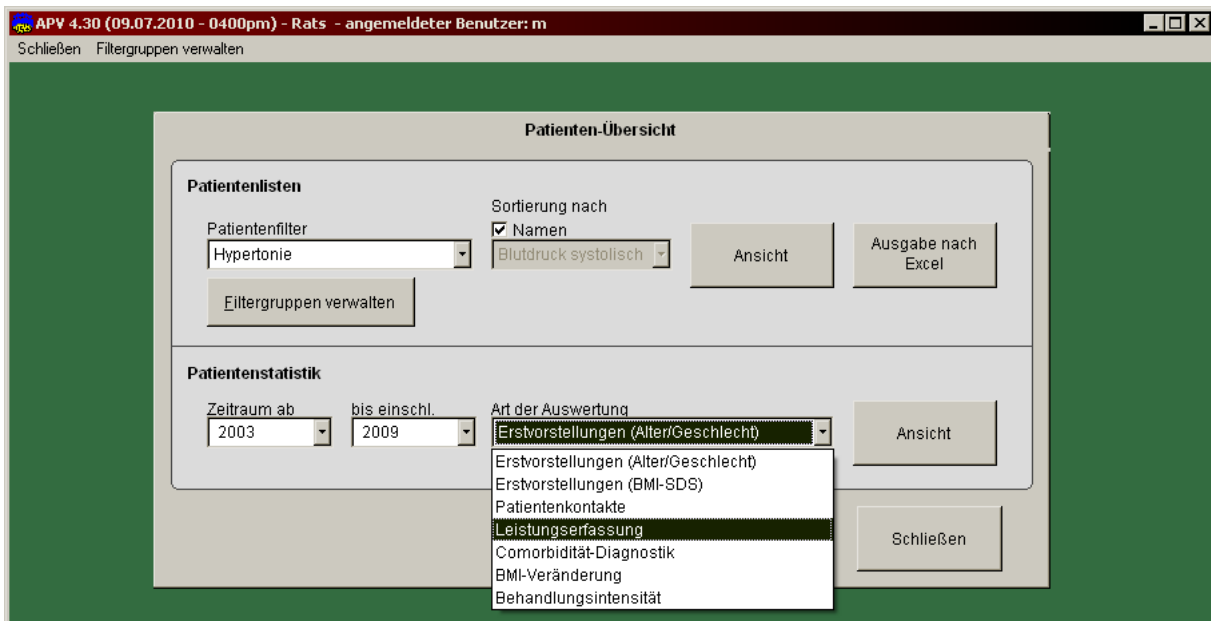


Abbildung 3-17 Patienten-Übersicht

Das Fenster ist unterteilt in die Abschnitte „Patientenlisten“ und „Patientenstatistik“. Die Patientenstatistik liefert eine quartalsbasierte Auswertung Ihres Gesamtdatenbestandes, ähnlich der Gesamtstatistik (siehe Abschnitt 0 auf Seite 45) mit alternativer Ausgabe und der Möglichkeit, den abgebildeten Zeitraum einzuschränken.

Im oberen Abschnitt „Patientenlisten“ haben Sie Zugriff auf Listen von Patienten, die nach bestimmten Kriterien gefiltert werden.

Durch Anklicken der (jeweiligen) Schaltfläche „Ansicht“ erhalten Sie die gewünschte Auswertung, die Sie sogleich auch ausdrucken können. Zur Steuerung der Auswertungsansicht befindet sich das nachstehend gezeigte kleine Fenster auf Ihrem Bildschirm:

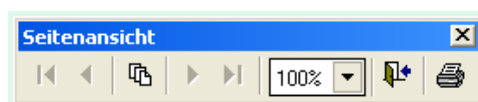


Abbildung 3-18 Auswertung

Mit den Pfeil- bzw. Dreiecksymbolen können Sie durch die einzelnen Seiten navigieren (sofern es mehrere Seiten gibt, andernfalls sind die Symbole nicht aktiv). Wenn Sie die Druckausgabe Ihrer Auswertung wünschen, zu klicken Sie bitte auf das Druckersymbol (ganz rechts). Mit Hilfe der Prozentangabe können Sie die Anzeige Ihrer Auswertung skalieren. Die Auswertungsansicht können Sie verlassen, indem Sie auf das Türsymbol (zweites Symbol von rechts) klicken.

Die Filtergruppen für die Patientenlisten können Sie selbst anpassen, indem Sie die Schaltfläche „Filtergruppen verwalten“ betätigen.

3.8.1 Filtergruppen verwalten

Um Auswertungen in Ihrem Patientenstamm zu machen, die sich auf eine bestimmte Gruppe von Patienten beziehen, bietet Ihnen APV die Möglichkeit, Ihre Patienten bestimmten Gruppen zuzuordnen, und die Auswertung dann über diese Gruppen durchzuführen.

Als Voreinstellung enthält APV bereits die folgenden Patientengruppen:

- Kinder
- Erwachsene
- Übergewichtige Patienten
- Adipöse Patienten
- Patienten mit Hypertonie

Über diese Gruppen hinaus können Sie aber auch mit der Menüfunktion „Patientengruppen festlegen“ eigene Patientengruppen definieren.

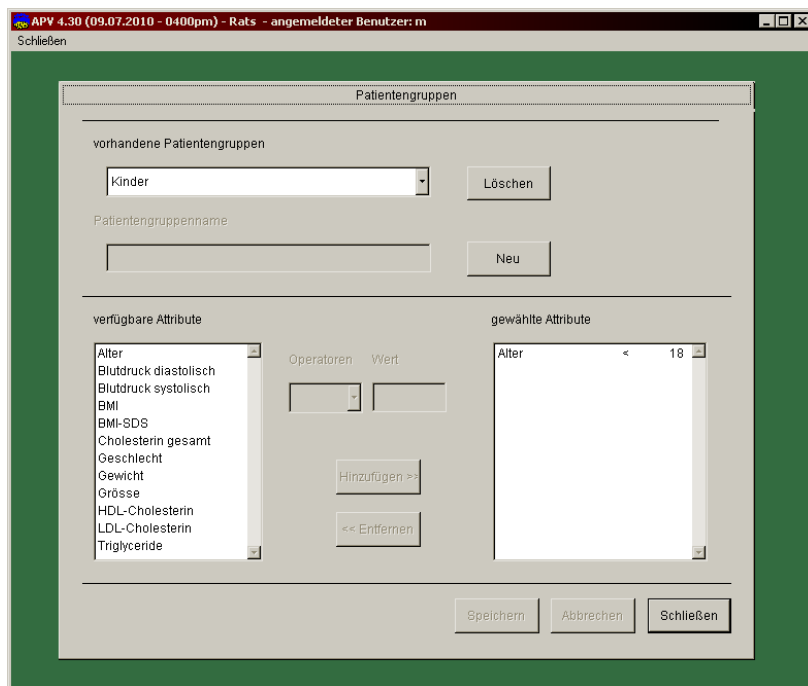


Abbildung 3-19 Patientengruppen festlegen

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Neu“ und vergeben Sie einen Namen für die neue Patientengruppe.

In der unteren Hälfte des Bildschirms können Sie nun die Kriterien bestimmen, anhand derer die Zugehörigkeit eines Patienten zu einer Patientengruppe festgestellt wird (sog. „Filter“). Sind Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden, wird die Gruppe durch einen Klick auf „Speichern“ den verfügbaren Filtern hinzugefügt.

3.9 ICD10-Suche nach Patienten

Eine weitere Möglichkeit, Patienten zu finden, bietet Ihnen die Suchmaske „ICD10-Suche nach Patienten“. Diese offeriert Ihnen die Patientensuche nach Diagnosen.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Patienten-Suche

Suche nach Diagnose ICD10...

Zeitraum für die Suche bis

Ausgabe erfolgt sortiert nach

Suchergebnis:

Abbildung 3-20 Patientensuche nach Diagnosen (ICD)

In dieser Suchmaske können Sie die Diagnose nach ICD-10 (siehe unten) und zusätzlich einen einschränkenden Zeitraum angeben. Durch Anklicken der Schaltfläche „Suchen“ starten Sie die Suche und erhalten im unteren Bereich der Bildschirmmaske die Suchergebnisse.

Auch die Auswahl der Diagnose nach ICD-10-Kürzeln wird Ihnen in APV sehr leicht gemacht: Klicken Sie auf die Schaltfläche „ICD10“, um die folgende Maske zu erhalten (hier am Beispiel des Suchbegriffs „Nieren“ zu sehen):

ICD-10-Suche

Suchbegriff

Tuberkulose der Nebennieren (A18.7)

Bösartige Neubildung: Nebennierenrinde (C74.0)

Bösartige Neubildung: Nebennierenmark (C74.1)

Sekundäre bösartige Neubildung der Niere und des Nierenbeckens (C79.0)

Gutartige Neubildung: Nierenbecken (D30.1)

Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhalten: Nierenbecken (D41.1)

Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-I-Diabetes): Mit Nierenkomplikationen (E10.2)

Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-I-Diabetes) mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet (E10.20)

Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-I-Diabetes) mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet (E10.21)

Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-II-Diabetes) mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet (E11.20)

Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-II-Diabetes) mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet (E11.21)

Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung (Malnutrition): Mit Nierenkomplikationen (E12.2)

Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung (Malnutrition) mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet (E12.20)

Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung (Malnutrition) mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet (E12.21)

Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Nierenkomplikationen (E13.2)

Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet (E13.20)

Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet (E13.21)

Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Nierenkomplikationen (E14.2)

Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet (E14.20)

Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet (E14.21)

Sonstige Nebennierenrindenüberfunktion (E27.0)

Primäre Nebennierenrindeninsuffizienz (E27.1)

Arzneimittelinduzierte Nebennierenrindeninsuffizienz (E27.3)

Abbildung 3-21 ICD-Suche

Geben Sie in das Feld „Suchbegriff“ das Stichwort ein, nachdem Sie suchen möchten (im gezeigten Beispiel ist dies „Nieren“) und klicken Sie auf „Suchen“. Sie erhalten dann eine Auswahl aller Diagnosen, die mit dem eingegebenen Suchbegriff in Zusammenhang stehen.

Wählen Sie die gewünschte Diagnose aus (welche dann blau unterlegt dargestellt wird) und klicken Sie dann auf „Auswahl“, um eine Diagnose in Ihre Patientensuche zu übernehmen. Eine Übersicht über



die ICD-10-Diagnosen (in einem externen Web-Browser) erhalten Sie durch Anklicken der Schaltfläche „ICD-10 HTML“. Mit der Schaltfläche „Schließen“ verlassen Sie die Suchmaske ohne Übernahme eines Suchbegriffs.

3.10 Frei wählbare Patientengruppe

Diese Funktion erstellt Patientenlisten (siehe Kapitel 3.5) mit weitaus komplexeren Filterkriterien, als die einfache „Patientengruppen“-Suche erlaubt. Von den angezeigten können **maximal acht Kriterien** frei kombiniert werden.

Im unteren Teil des Bildschirms können Sie einen **Datumsbereich** angeben, in welchem zu dem Patienten ein Verlauf existieren muss, damit dieser als Treffer in der Ergebnistabelle angezeigt wird. Dazu können Sie entweder einen Zeitraum zwischen zwei Terminen wählen, oder Sie wollen den Suchraum auf die letzten, z.B. sechs Monate, eingrenzen.

Wenn Sie eine bestimmte Suche öfters ausführen, so müssen Sie nicht jedes Mal alle Kriterien neu auswählen, sondern können die **Suche speichern**. Geben Sie dazu im Feld „Name“ eine gewünschte Bezeichnung Ihrer Sucheinstellung ein. Wenn Sie anschließend auf „Suche speichern“ klicken wird die Suche gespeichert und in die daneben befindliche Combobox eingetragen. Dort können Sie schließlich alle gespeicherten Suchen auswählen. Die ausgewählte Suche kann über „Eintrag löschen“ wieder gelöscht werden. Die große TextBox im unteren Teil des Fensters zeigt dabei als Erinnerungstütze die Kriterien der anderen Register.

The screenshot shows a search interface with the following elements:

- Buttons: "Beenden", "Suchen"
- Tabbed interface with five tabs: "Patientenauswahl (1) - Stammdaten 1", "Patientenauswahl (2) - Stammdaten 2", "Patientenauswahl (3) - Körpermaße", "Patientenauswahl (4) - Labor/Medikation", "Patientenauswahl (5) - Therapie".
- Search criteria fields:
 - Name: (normal) [input field]
 - Vorname: (normal) [input field]
 - Geschlecht: weiblich [dropdown]
 - Patienten-Ort: PLZ [input field] Ort [input field]
 - Geburtsdatum: von [input field] bis [input field]
 - Behandlungsziel: keine Angabe [dropdown] [info icon]
 - aktueller Status: [dropdown]
 - Erstvorstellung: von [input field] bis [input field] [info icon]
- Datumsbereich:
 - von [input field] bis 20.06.2013
 - in den letzten [input field] Monaten
- Sortierung nach: Name (aufsteigend) [dropdown]
- Ausgewählte Suchkriterien (maximal 8) auf anderen Seiten:
 - BMI >= 25 kg/m² [Patientenauswahl (3) - Körpermaße]
 - LDL >= 1 mg/dl [Patientenauswahl (4) - Labor/Medikation]
 - Schulungsgruppe: Beispielschulung [Patientenauswahl (5) - Therapie]
- Bottom bar:
 - Name [input field] Gespeicherte Suchen: [dropdown]
 - Buttons: "Suche speichern", "Eintrag löschen", "Suche", "Ende"

Abbildung 3-22 Frei wählbare Patientengruppe

Über „Suche“ starten Sie schließlich die Aktion. Wenn diese erfolgreich war, wird die Patientenliste mit den Stammdaten der Patienten mit zutreffenden Daten angezeigt.

Die Verlaufstabelle enthält bei dieser Suche alle Kriterien, welche Sie ausgewählt haben. Wenn Sie weitere Merkmale ausgeben möchten, setzen Sie einen Haken vor das entsprechende Kriterium und wählen dafür einen Bereich, welcher die Ergebnisse nicht einschränkt (z.B.: BMI > 0, wenn Sie den BMI mit ausgeben möchten).

3.11 Frei wählbarer Patientenverlauf

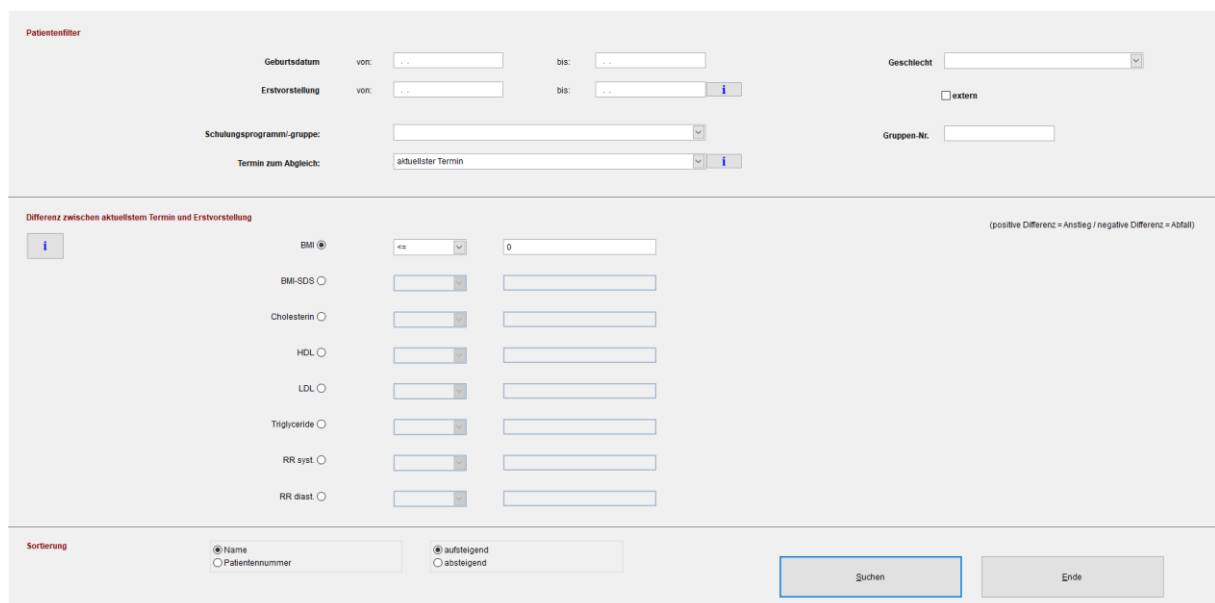
Über den Menüpunkt „Frei wählbarer Patientenverlauf“ kann nach Patienten gesucht werden, deren Werte sich über ein Intervall nach angegebenen Kriterien verändert haben. Berechnet wird die Differenz des Wertes der aktuellsten Untersuchung und der Erstvorstellung.

Die Suchmaske ist in drei Bereiche aufgeteilt:

- Patientenfilter
- Differenz zwischen aktuellstem Termin und Starttermin
- Sortierung

Beim Patientenfilter kann die Suche zusätzlich zu den unten anzugebenden Suchkriterien weiter eingeschränkt werden. Hier wird auch das Intervall, in welchem sich die Untersuchungen befinden, angegeben. Wird bei „externer Starttermin“ ein Häkchen gesetzt, werden auch Untersuchungen als Starttermin verwendet, welche als extern markiert sind. Als Endtermin wird immer eine als nicht extern markierte Untersuchung verwendet.

Im zweiten Bereich können ein oder mehrere Suchkriterien markiert werden. Zu einem Suchkriterium muss immer ausgewählt werden, wie groß die Berechnete Differenz sein soll und ob die berechnete Differenz größer oder kleiner als der angegebene Wert sein soll.



The screenshot shows a search interface divided into three sections:

- Patientenfilter:** Includes fields for birth date (Geburtsdatum) and first visit (Erstvorstellung) with 'von' and 'bis' date pickers. It also has a gender dropdown (Geschlecht), an 'extern' checkbox, a dropdown for 'Schulungsprogramm-gruppe', and a 'Termin zum Abgleich' dropdown set to 'aktuellster Termin'.
- Differenz zwischen aktuellstem Termin und Erstvorstellung:** A section for selecting criteria and their difference ranges. It includes a legend '(positive Differenz = Anstieg / negative Differenz = Abfall)'. Criteria listed are BMI (selected), BMI-SDS, Cholesterin, HDL, LDL, Triglyceride, RR syst, and RR diast. Each has a radio button for selection and a range input field.
- Sortierung:** Radio buttons for sorting by 'Name' (selected) or 'Patientennummer', and 'aufsteigend' (selected) or 'absteigend'.

Buttons for 'Suchen' and 'Ende' are located at the bottom right.

Abbildung 3-23 Frei wählbarer Patientenverlauf

Im Beispiel von Abbildung 3-23 wird nach dem BMI-SDS gesucht. Als weitere Eigenschaften ist „>=“ und der Wert „-2“ angegeben. Das bedeutet, dass alle Patienten gesucht werden, deren BMI-SDS um mindestens 2 abgefallen ist. Da beim Patientenfilter kein Starttermin angegeben wurde, wird die Differenz des BMI-SDS von der aktuellsten Untersuchung und der Erstvorstellung berechnet.

Bei der Anzeige der Ergebnisse, kann im Menü über "Verlaufstabelle" eine Übersicht der Start- und Endwerte des gesuchten Werts und die errechnete Differenz eingesehen werden.

4 Systemmenü

In der Kategorie "Systemmenü" des Hauptmenüs finden Sie diverse Programmfunktionen, die das Verhalten von APV steuern und keinen direkten Zusammenhang mit den erhobenen Daten besitzen.

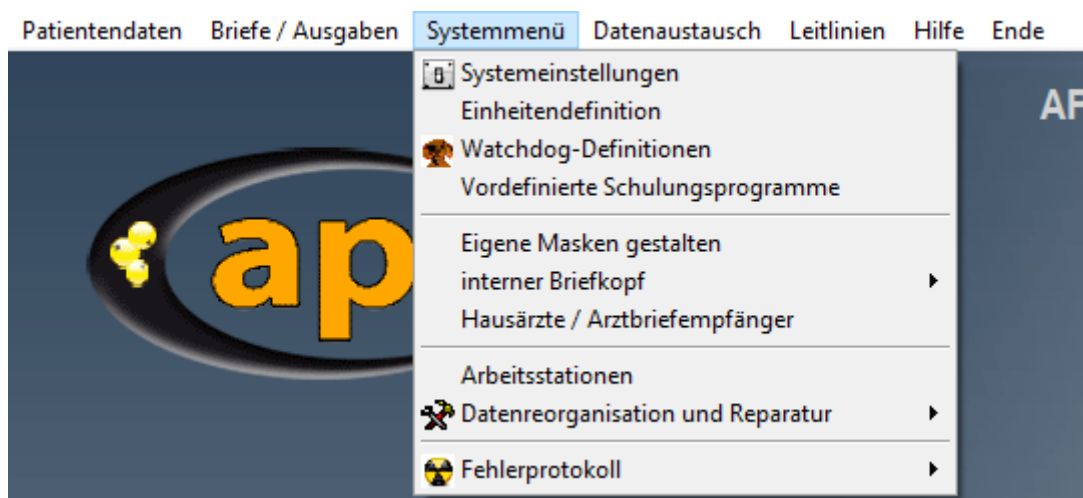


Abbildung 4-1 Hauptmenü-Eintrag "Systemmenü"

4.1 Systemeinstellungen

Über den Menüpunkt „Systemmenü→Systemeinstellungen“ haben Sie Zugriff auf einzelne einfache Programmeinstellungen.

Die Systemeinstellungen sind in vier Bereiche gegliedert:

- Daten der Einrichtung
- Briefe / Ausgaben
- Datensicherung
- Referenzwerte
- Masken
- Sonstiges

Sie können Ihre gewünschten Einstellungen durch Anklicken der Schaltfläche „Speichern“ abspeichern oder das Eingabeformular durch Anklicken der Schaltfläche „Abbrechen“ verlassen ohne zu speichern. Die in der Untermaske „Benutzerdaten ändern“ veränderte Daten werden jedoch unabhängig davon gespeichert!

4.1.1 Daten der Einrichtung

Auf dieser Seite kann das Land, in dem Sie APV verwenden festgelegt werden. Das Nationalitätenfeld bei der Neuanlage von Patienten wird mit dem hier ausgewählten Länderkürzel vorbelegt, sowie die Stellenanzahl der Postleitzahl in den Stammdaten.

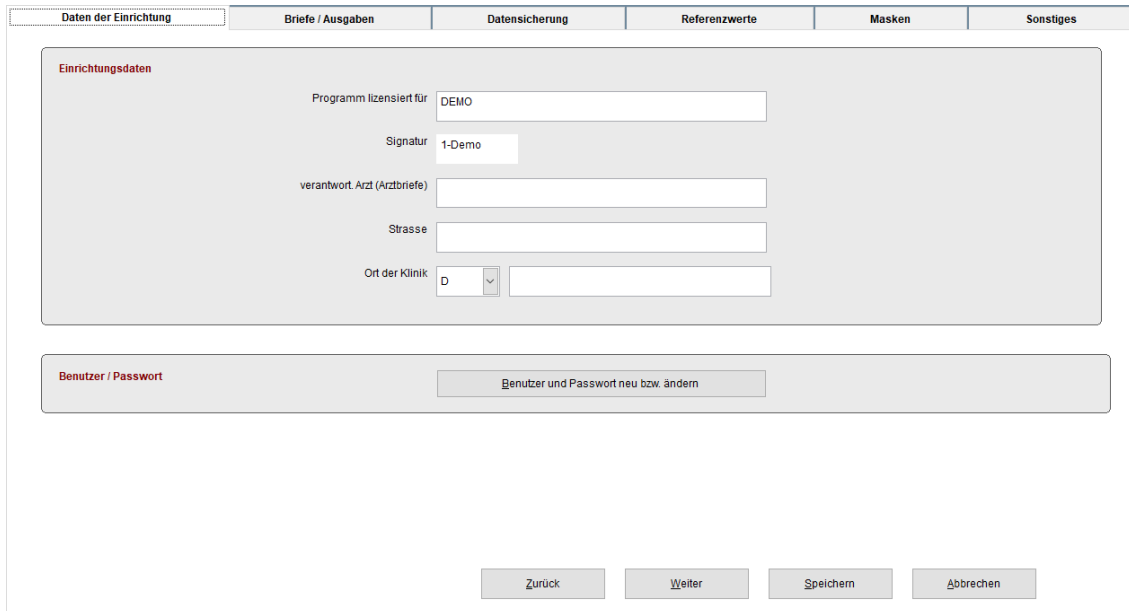


Abbildung 4-2 Systemeinstellungen – Daten der Einrichtung

Ebenfalls können Sie den Namen des verantwortlichen Arztes eingeben. Sein Name steht dann rechts neben dem des betreuenden Arztes unter jedem Arztbrief mit Platz für die Unterschrift.

4.1.1.1 Benutzer / Passwort

Hier werden alle weiteren Benutzer angelegt. Allerdings kann man dort auch bestehende Benutzer löschen oder Namen und Passwörter ändern. Änderungen an den Benutzerdaten werden nach einer Sicherheitsabfrage gespeichert.

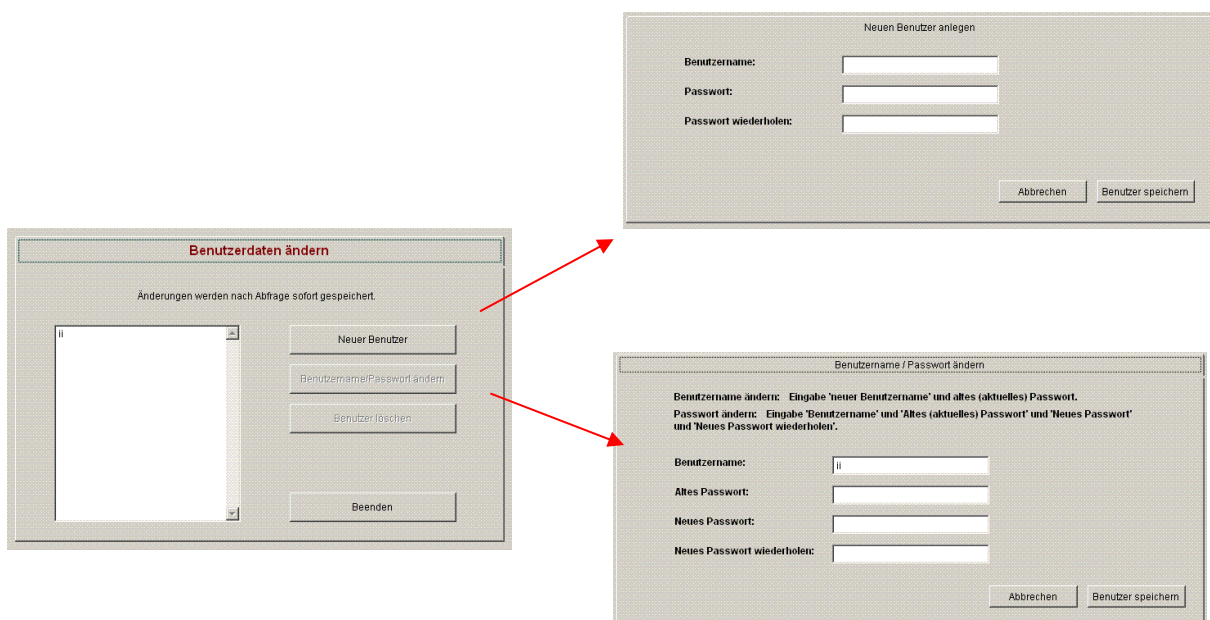


Abbildung 4-3 Benutzer-Passwort Anlegen und Ändern

4.1.2 Briefe / Ausgaben

Hier werden Einstellungen für die Arztbrieferstellung und Grafiken festgelegt.

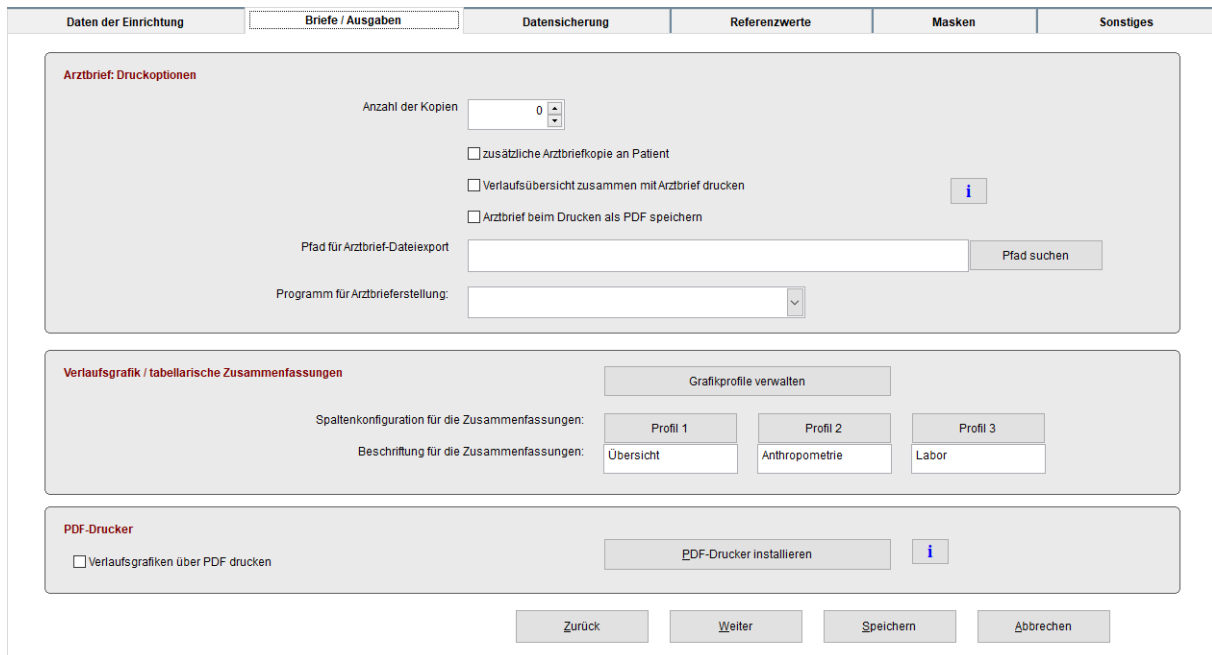


Abbildung 4-4 Systemeinstellungen - Arztbriefe

Sie haben die Möglichkeit folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Arztbrief: Druckoptionen
- Grafikprofile verwalten
- Tabellarische Zusammenfassungen
- PDF-Drucker

4.1.2.1 Druckoptionen

Hier kann eingestellt werden, wie oft die Arztbriefe ausgedruckt werden sollen. Wenn Sie hier 0 Kopien auswählen, wird der Arztbrief nur einmal und keine Kopie gedruckt. Ebenfalls können Sie einstellen, dass eine Arztbriefkopie mit der Adresse des Patienten erstellt wird oder die Verlaufsgrafiken dem Arztbrief gedruckt werden. Die Speicherung der erstellten Briefe als PDF-Dokument ist auch möglich. Hierfür müssen Sie noch den entsprechenden Pfad angeben.

4.1.2.2 Programm für Arztbrieferstellung

Stellen Sie hier ein, mit welcher Version von Microsoft Word Sie arbeiten. Diese Einstellung ist wichtig, um eine fehlerfreie Funktion des Arztbrief-Exportes nach Word (siehe Abschnitt „Arztbrief“ auf Seite 38) zu garantieren.

4.1.2.3 Grafikprofile verwalten

Zu dem in der APV-Version enthaltenen Standardgrafikprofil können Sie über die Schaltfläche „Vorlage hinzufügen“ weitere Grafikprofile hinzufügen (siehe Schritt 1, Abbildung 4-5 Grafikprofile verwalten). Der neuen Vorlage können Sie einen beliebigen Namen zuweisen (Schritt 2, Abbildung 4-5 Grafikprofile verwalten). Um die soeben erstellte Vorlage zu bearbeiten, wählen Sie diese aus der Liste der vorhandenen Vorlagen aus und gehen Sie auf „Weiter“ (Schritt 3, Abbildung 4-5

Grafikprofile verwalten). Nun können Sie aus den vier Seiteneinstellungen wählen, wie viele Grafiken die Grafikvorlage ausgeben soll (Schritt 4, Abbildung 4-5 Grafikprofile verwalten). Zuletzt können Sie jeder Grafik einen Parameter aus der Liste zuweisen (siehe Schritt 5, Abbildung 4-5 Grafikprofile verwalten). Um das Grafikprofil zu bearbeiten, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den gewünschten Eintrag in der Liste mit den Variablen auf der linken Seite. Lassen Sie die Maustaste nicht los und ziehen Sie den Eintrag auf eine der Boxen auf der rechten Seite. Sobald sich der Mauszeiger über einer der Boxen befindet, ändert sich der Mauszeiger. Nun können Sie den Klick auf die linke Maustaste beenden und die gewünschte Variable erscheint in der Box. Mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf eine der Boxen erscheint ein Kontextmenü, mit dem Sie Events zu einer Grafik hinzufügen können.

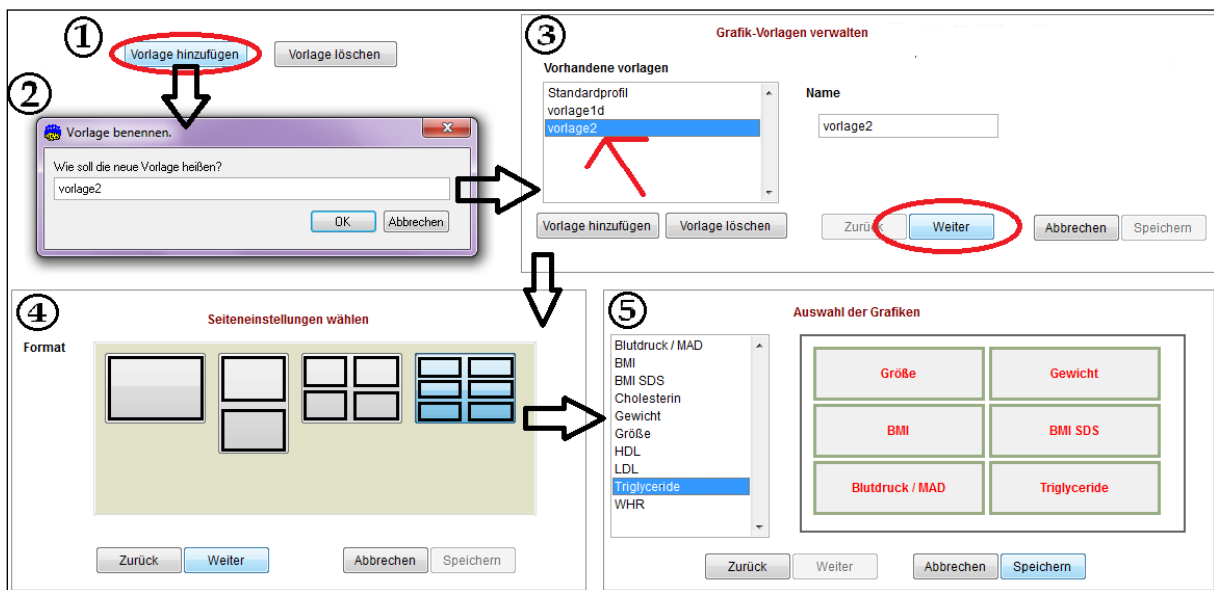


Abbildung 4-5 Grafikprofile verwalten

4.1.2.4 Tabellarische Zusammenfassungen

Hier können die Profile für die tabellarischen Zusammenfassungen bearbeitet werden. Zum einen kann die Bezeichnung der Profile geändert werden, zum anderen die darzustellenden Parameter (siehe Abbildung 4-6 Profile der Zusammenfassung bearbeiten).

Aus der linken Liste (mögliche Spalten) können Sie Parameter auswählen und mit dem Button ">" oder durch Doppelklick in die rechte Liste (ausgewählte Spalten) übernehmen. Wenn Sie aus der rechten Liste Parameter löschen wollen, können Sie den entsprechenden Parameter auswählen und mit dem Button "<" wird dieser aus der rechten Liste in die linke Liste eingefügt. Durch Doppelklick auf einen Parameter der rechten Liste wird entweder ein Trenner (dargestellt durch 'T') diesem Element hinzugefügt oder entfernt. Dies können Sie ebenfalls durch den Button "Trenner" erreichen. Trenner bedeutet, dass in der späteren tabellarischen Darstellung eine Trennlinie vor die Werte der Parameter mit einem Trenner eingezeichnet wird (siehe Abbildung 3-14 Zusammenfassung). Die Parameter der rechten Liste können Sie über den Button "Ordnen" in eine beliebige Reihenfolge bringen.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

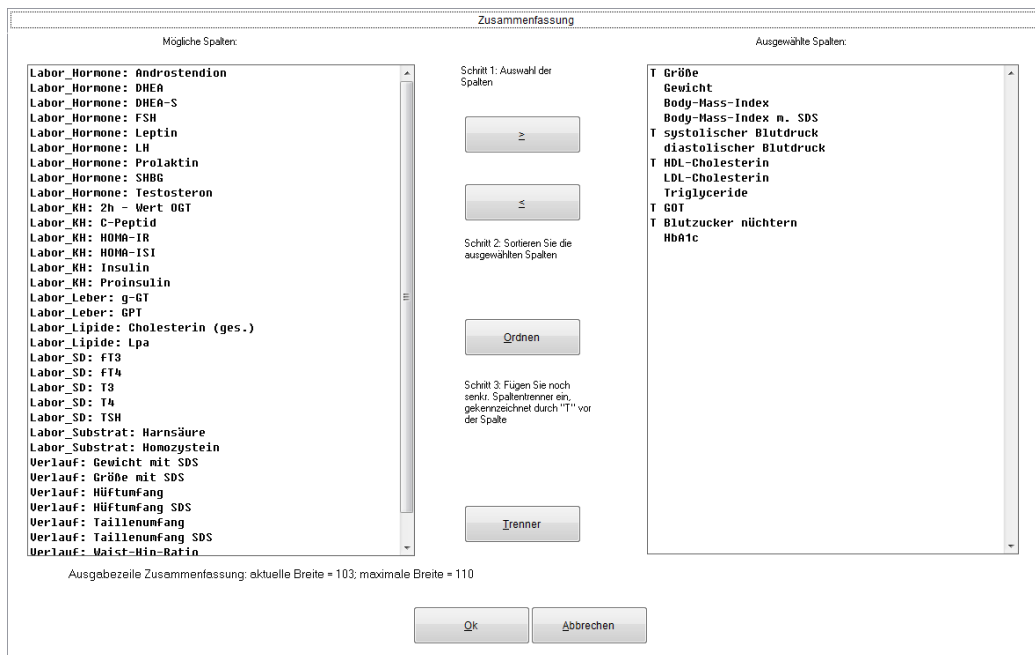


Abbildung 4-6 Profile der Zusammenfassung bearbeiten

4.1.2.5 PDF-Drucker

Sollten Sie Probleme beim Druck der Verlaufsgrafiken haben, gibt es auch die Möglichkeit diese über PDF zu drucken. Das heißt, es wird ein PDF-Dokument mit den Verlaufsgrafiken erstellt, welches wiederum ausgedruckt wird.

4.1.3 Datensicherung

Hier werden Einstellungen für die Datensicherung festgelegt:

- Sicherungsperiode
- Pfad für Datensicherung
- Angabe, ob Datensicherung automatisch durchgeführt werden soll oder ob nur Erinnerung erscheinen soll
- Zeitpunkt der Datensicherung bzw. der Erinnerung an die Datensicherung



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| Daten der Einrichtung | Briefe / Ausgaben | Datensicherung | Referenzwerte | Masken | Sonstiges |
|---|-------------------|----------------|---------------|--------|-----------|
| <p>Datensicherung</p> <p>Sicherungsperiode <input type="text" value="14"/> Tage</p> <p>Pfad für Datensicherung <input type="text"/> <input type="button" value="Pfad suchen"/></p> <p><input type="checkbox"/> Automatisch erstellen</p> <p>Abfrage beim <input type="text" value="Beenden"/></p> <p><input type="button" value="Zurück"/> <input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/></p> | | | | | |

Abbildung 4-7 Systemeinstellungen - Datensicherung

4.1.4 Referenzwerte

Hier können Sie auswählen, aus welcher Studie die jeweiligen Referenzwerte für die SDS-Berechnung stammen.

Die verfügbaren Quelldaten werden jeweils über die Schaltfläche "i" etwas näher beschrieben.

Über Selektierung des Feldes „keine Berechnung“ erfolgt keine Berechnung von SDS- und Perzentil-Werten bei der Eingabe von Verlaufsdaten und bei der Arztbrieferstellung. Bei der Erstellung der Verlaufsgrafiken werden die Referenzwerte der AGA-Studie / Nationalen Verzehrstudie (bis79) verwendet.

Die eine Berechnung von SDS-Werten aus den ausgewählten Referenztabelle erfolgt bei:

- Eingabe der Verlaufsdaten
- Arztbrieferstellung
- Verlaufsgrafiken
- Zusammenfassungen (falls SDS-Werte ausgewählt)

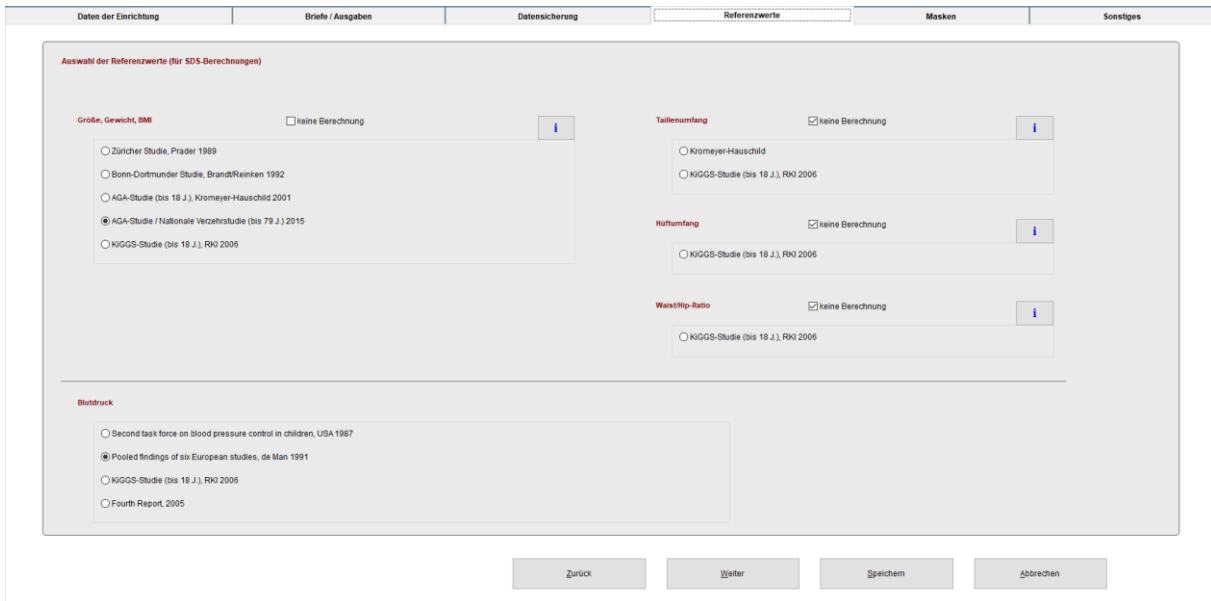


Abbildung 4-8 Systemeinstellungen – Referenztabellen

4.1.5 Masken

Hier werden Einstellungen für die Referenztabellen und Maskengestaltung festgelegt.

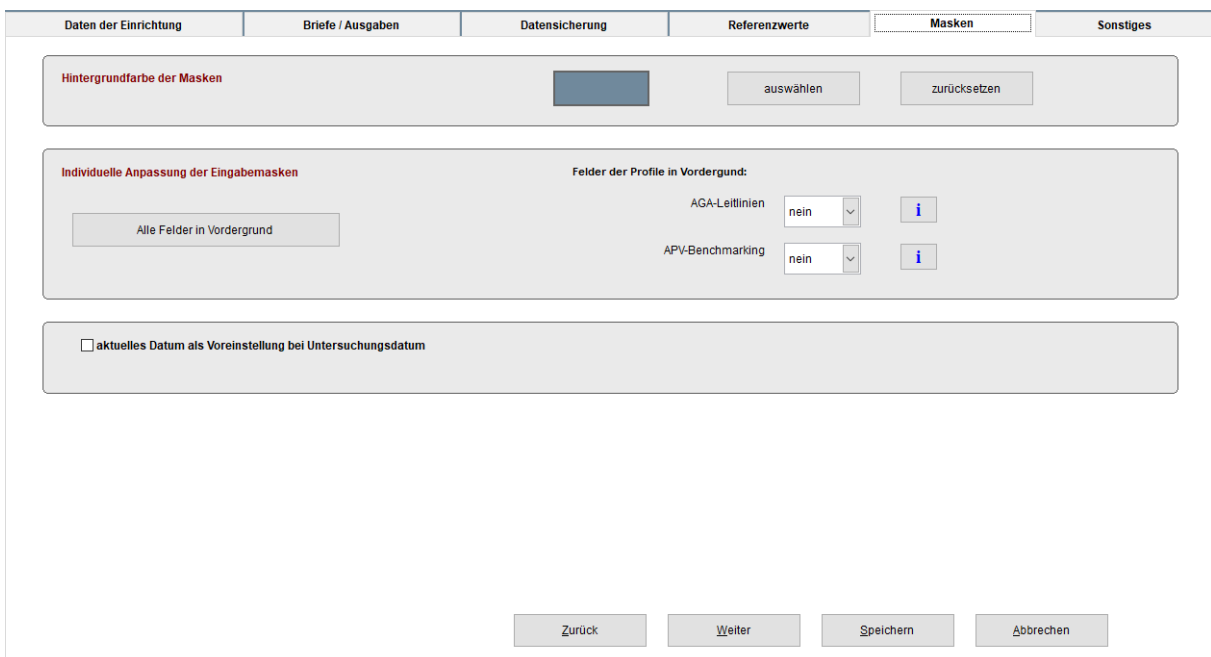


Abbildung 4-9 Systemeinstellungen –Masken

Hier haben Sie die Möglichkeit folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Hintergrundfarbe für alle Masken**
 Hier können Sie auswählen, mit welcher Farbe die Eingabemasken in APV hinterlegt werden. Diese Funktion ist zum Beispiel dann nützlich, wenn Sie mehrere APV-Installationen parallel verwenden – stellen Sie unterschiedliche Farben ein, dann können Sie auf den ersten Blick unterscheiden, in welcher Installation Sie gerade arbeiten.
- Individuelle Anpassung der Eingabemasken**
 Hier können Sie alle Felder wieder in den Vordergrund setzen lassen. Auch sind hier zwei



Profile definiert (AGA-Leitlinien und APV-Benchmarking). Werden diese Profile ausgewählt, so bleiben nur noch die für dieses Profil relevanten Felder im Vordergrund stehen. Die beiden Profile können auch in Kombination ausgewählt werden.

4.1.5.1 *Aktuelles Datum als Voreinstellung bei Untersuchungsdatum*

Sie können wählen, ob beim Anlegen einer Verlaufsuntersuchung das aktuelle Datum oder ein leerer Wert als Voreinstellung für das Untersuchungsdatum verwendet werden soll.

4.1.6 *Sonstiges*

4.1.6.1 *Patientenchipkarte*

Mit der Schaltfläche "Versichertenkarte" auf der ersten Seite der Stammdatenmaske können Sie die Stammdaten des Patienten von seiner Versichertenkarte einlesen. Das funktioniert nur, wenn Sie hier das Lesegerät angeben, mit welchem Sie die Versichertenkarte auslesen, sowie den Port, an welchem Sie dieses Gerät betreiben.

Ist Ihr verwendetes Lesegerät nicht in der Liste enthalten, können Sie es möglicherweise über die generische CTAPI-Schnittstelle ansprechen. In diesem Fall erscheint ein drittes Eingabefeld, in welchem der Pfad zu der nötigen Bibliothek (.DLL-Datei) stehen soll.

4.2 *Einheitendefinition*

Wie im Abschnitt 2.4.2 „Laborwerte“ auf Seite 27 beschrieben, erlaubt Ihnen APV, die in Ihren Laboruntersuchungen verwendeten Einheiten individuell festzulegen und zu verändern. Dies geschieht über den Menüpunkt „Systemmenü“ → „Einheitendefinition“.

Als Voreinstellung finden Sie einen Eintrag, der auf den 01.01.1900 datiert. Zwar können Sie zu diesem Datum eine eigene Einheitendefinition festlegen, jedoch lassen sich Datum und Uhrzeit dieses Eintrages nicht ändern. Dies ist kein Fehler sondern absichtlich so vorgesehen, da die unter diesem Datum gespeicherten Einstellungen den Startpunkt Ihrer Datenaufzeichnung markieren.

Sie können mehrere Einheitendefinitionen vornehmen, um dem eventuellen Umstand Rechnung zu tragen, dass Sie im Laufe der Zeit eine Änderung der Einheiten vornehmen. Die verwendeten Einheiten gelten für alle Untersuchungstermine in den Verlaufsdaten ab dem angegebenen Datum bis zum Datum der nächstfolgenden Einheitendefinition.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

| Auswahl eines Datums zur Einheitendefinition | |
|--|----------|
| Datum | |
| 17.09.2005 | 09:47:40 |
| 17.09.2005 | 09:45:07 |
| 01.01.1900 | 00:00:01 |

Hinweis:
Bitte legen Sie einen Datensatz mit einem Datum vor Beginn Ihrer Dokumentation an, der Ihre individuellen Einstellungen enthält.

Legen Sie für jede Änderung im Laufe der Dokumentation einen weiteren Datensatz mit einem Datum an, ab dem die neuen Einstellungen gelten sollen.

Abbildung 4-10 Auswahl Einheitendefinitionen

Auf dieser Maske sehen Sie alle von Ihnen angelegten Definitionen. Eine dreiteilige tabellarische Darstellung aller angelegten Definitionen erhalten Sie über die Schaltfläche „Übersicht“. Wenn Sie „Neuanlegen“ wählen, oder ein Datum in der Liste markieren und auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ klicken, erhalten Sie das folgende Formular:

Einheitendefinition

Datum: 17.09.2005 09:47

| | | | |
|--------------------------|--|--|---|
| Risikofaktoren | Blutzucker: mg/dl | Fettwerte: mg/dl | Blutdruck: mm/Hg |
| Leberwerte | GOT: $\mu\text{mol}/(\text{l}\cdot\text{s})$ | GPT: $\mu\text{mol}/(\text{l}\cdot\text{s})$ | g-GT: $\mu\text{mol}/(\text{l}\cdot\text{s})$ |
| Beta-Zellfunktion | Insulin: $\mu\text{U}/\text{ml}$ | c-Peptid: ng/ml | Proinsulin: pmol/l |
| Schilddrüse | TSH: $\mu\text{U}/\text{ml}$ | T3: ng/ml | ft3: pg/ml |
| | | T4: $\mu\text{g}/\text{dl}$ | ft4: pmol/l |
| Hormone | LH: U/l | FSH: U/l | Testosteron: ng/dl |
| | DHEA: ng/dl | DHEA-S: ng/ml | Androstendion: $\mu\text{g}/\text{dl}$ |
| | Leptin: ng/ml | SHBG: nmol/l | Prolaktin: ng/ml |
| Risikoparameter | Homozystein: $\mu\text{mol}/\text{l}$ | LPa: mg/dl | Harnsäure: mg/dl |

Speichern | Abbrechen

Abbildung 4-11 Erstellen einer Einheitendefinition

Den (nach Rubriken geordneten) einzelnen Messwerten können Sie hier eine von verschiedenen Einheitenbezeichnungen zuordnen. Die verfügbaren Einheiten stammen für jedes Merkmal aus einer Querschnittserhebung über alle teilnehmenden APV-Zentren und sind nach Häufigkeit ihrer Verwendung sortiert. Sollte eine von Ihnen verwendete Einheit nicht in der Liste für das jeweilige Merkmal zu

finden sein, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail und Ihre Einheit wird spätestens in der folgenden Programmaktualisierung verfügbar sein.

Ihre Eingaben speichern Sie durch das Anklicken der Schaltfläche „Speichern“, und durch Anklicken der Schaltfläche „Abbrechen“ verlassen Sie dieses Formular.

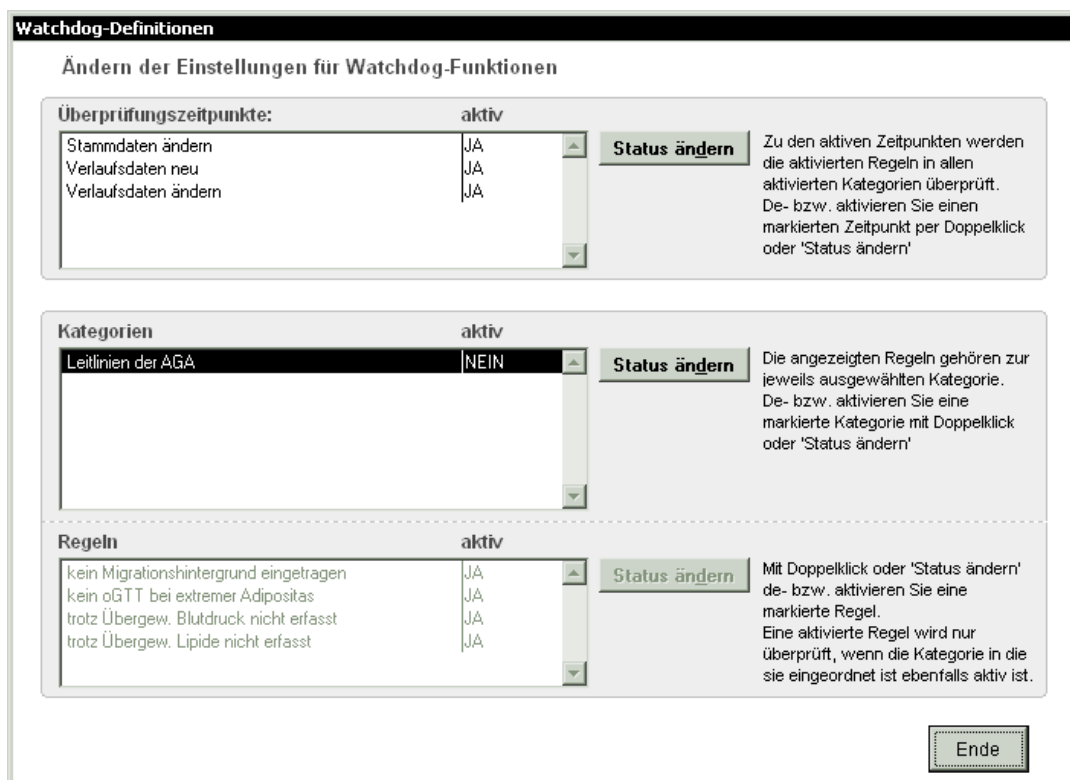
4.3 Watchdog-Definitionen

Der APV-"Watchdog" ist ein Modul, welches bei der Eingabe von Patientendaten den Datenbestand auf inhaltliche Vollständigkeit überwacht und so nicht zuletzt lästige Rückfragen im Korrekturlauf aus Ulm ersparen kann. Die Überwachung geht dabei über die unmittelbaren Kriterien (wie zum Beispiel "Geburtsdatum des Patienten liegt in der Zukunft"), welche bereits in den Masken selbst geprüft werden hinaus und berücksichtigt meistens alle zu einem Patienten vorliegenden Daten.

Beispielsweise kann der Watchdog feststellen, ob für eine sechzehnjährige Patientin bereits ein Menarchedatum erfasst wurde, oder ob bei Patienten mit extremer Adipositas jemals ein oraler Glukosetoleranztest durchgeführt (bzw. dokumentiert) wurde.

Derzeit sind nur wenige vorgegebene Regeln hinterlegt. Wenn Sie Ideen für weitere Überprüfungen haben, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.

In der Maske "Watchdog-Definitionen" können Sie bestimmen, welche der vorgegebenen Regeln überwacht werden sollen und zu welchen Zeitpunkten die Verletzung von aktiven Regeln angemahnt werden sollen.



Watchdog-Definitionen

Ändern der Einstellungen für Watchdog-Funktionen

Überprüfungszeitpunkte: aktiv

| | | | |
|----------------------|----|---------------|---|
| Stammdaten ändern | JÄ | Status ändern | Zu den aktiven Zeitpunkten werden die aktivierten Regeln in allen aktivierten Kategorien überprüft. De- bzw. aktivieren Sie einen markierten Zeitpunkt per Doppelklick oder 'Status ändern' |
| Verlaufsdaten neu | JÄ | | |
| Verlaufsdaten ändern | JÄ | | |

Kategorien: aktiv

| | | | |
|--------------------|------|---------------|--|
| Leitlinien der AGA | NEIN | Status ändern | Die angezeigten Regeln gehören zur jeweils ausgewählten Kategorie. De- bzw. aktivieren Sie eine markierte Kategorie mit Doppelklick oder 'Status ändern' |
|--------------------|------|---------------|--|

Regeln: aktiv

| | | | |
|--|----|---------------|---|
| kein Migrationshintergrund eingetragen | JÄ | Status ändern | Mit Doppelklick oder 'Status ändern' de- bzw. aktivieren Sie eine markierte Regel. Eine aktivierte Regel wird nur überprüft, wenn die Kategorie in die sie eingeordnet ist ebenfalls aktiv ist. |
| kein oGTT bei extremer Adipositas | JÄ | | |
| trotz Übergew. Blutdruck nicht erfasst | JÄ | | |
| trotz Übergew. Lipide nicht erfasst | JÄ | | |

Ende

Abbildung 4-12 Watchdog-Definitionen

Die Maske ist in drei Bereiche unterteilt: Überprüfungszeitpunkte, Kategorien und Regeln.

- **Überprüfungszeitpunkte**

In dieser Liste erscheinen die Zeitpunkte, zu welchen eine Überprüfung der aktiven Regeln stattfinden kann. Wird eine aktiv geschaltete Regel zu einem aktiv geschalteten Zeitpunkt verletzt, erscheint ein Informationsfenster, welches den Benutzer über die Regelverletzung informiert.

- **Kategorien**

Die einzelnen Regeln sind in diverse Kategorien unterteilt, welche global für die enthaltenen Regeln aktiviert oder deaktiviert werden kann.

Achtung: Eine Regel ist nur dann aktiv, wenn sowohl die Regel selbst, als auch ihre Kategorie aktiviert sind.

- **Regeln**

In einer aktivierten Kategorie können Sie hier einzelne Regeln an- oder abschalten.

4.4 Vordefinierte Schulungsprogramme

Der Menüpunkt „Vordefinierte Schulungsprogramme“ bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Schulungsprogramme zu definieren und bereits bestehende Schulungsprogramme zu bearbeiten.

Bei den Schulungsprogrammen wird zwischen änderbaren und unveränderbaren Schulungsprogrammen unterschieden. Unveränderbare Schulungsprogramme sind durch den Namenszusatz "vordefiniertes Programm" gekennzeichnet. Diese können nicht bearbeitet und auch nicht gelöscht werden. Ebenfalls vordefiniert ist das Schulungsprogramm "Einzeltermin", das ebenfalls nicht gelöscht, wohl aber verändert werden kann.

Voreinstellung von Therapieeinheiten und Dauer der Schulungsprogramme

| | Kind | Eltern | insgesamt |
|--|----------------------------------|----------------------------------|-----------|
| medizinische Beratung | <input type="text" value="25"/> | <input type="text" value="5"/> | Termin(e) |
| Erährungsberatung | <input type="text" value="50"/> | <input type="text" value="15"/> | Termin(e) |
| psychologische / psychosoziale Betreuung | <input type="text" value="30"/> | <input type="text" value="10"/> | Termin(e) |
| Bewegungstherapie | <input type="text" value="45"/> | <input type="text" value="5"/> | Termin(e) |
| stationäre Betreuung | <input type="text" value="5,0"/> | <input type="text" value="1,0"/> | Woche(n) |

(bei Terminen: 1 Einheit entspricht 45 Minuten)

automatische Berechnung der Therapieeinheiten ab Schulungsbeginn

Schulungsdauer:

Werte speichern

Werte zurücksetzen

Verlassen

Beispielschulung

- Einzeltermin
- Reha
- Standard
- KgAS Kinder vordefiniertes Programm
- KgAS Jugendliche vordefiniertes Programm
- KIDS Schulungsbeginn vordefiniertes Programm
- KIDS nach 3 Monaten vordefiniertes Programm
- KIDS nach 6 Monaten vordefiniertes Programm
- KIDS nach 9 Monaten vordefiniertes Programm
- KIDS nach 12 Monaten vordefiniertes Programm
- KIDS Nachbetreuung 1 vordefiniertes Programm
- KIDS Nachbetreuung 2 vordefiniertes Programm
- KIDS Nachbetreuung 3 vordefiniertes Programm

Neues Programm Programm löschen i

Programm umbenennen Programm kopieren

Abbildung 4-13 Voreinstellung der Intensitäten der Schulungsprogramme



Durch Klicken der Schaltfläche "Neues Programm" kann ein neues Schulungsprogramm angelegt werden. Mit der Schaltfläche "Programm löschen" lässt sich das in der Liste ausgewählte Programm löschen. Über die Schaltfläche "Programm umbenennen" lässt sich der Name des in der Liste ausgewählten Programms ändern. Der Name eines Schulungsprogramms darf aus bis zu 20 Zeichen bestehen und darf nicht doppelt vergeben werden. Mit der Schaltfläche „Programm kopieren“ kann das in der Liste ausgewählte Schulungsprogramm mit allen Einheiten kopiert. Anschließend können Sie die Kopie umbenennen und die Therapieeinheiten anpassen.

Um ein Schulungsprogramm zu bearbeiten, wählen Sie das entsprechende Programm in der Liste aus. In den Feldern rechts können Sie nun die Werte der Therapieeinheiten dieses Programms anpassen. Erst durch Klicken auf die Schaltfläche "Werte speichern" werden die neu eingetragenen Werte für das ausgewählte Schulungsprogramm gespeichert. Durch Anklicken der Schaltfläche "Werte zurücksetzen" werden Änderungen am aktuellen Schulungsprogramm verworfen.

Über „automatische Berechnung der Therapieeinheiten ab Schulungsbeginn“ kann die Berechnung der anteiligen Therapieeinheiten aus den hier vordefinierten Anzahlen aktiviert oder deaktiviert werden. Ist hier kein Häkchen gesetzt, wird in den Verlaufsdaten dieselbe Anzahl an Therapieeinheiten als erwartete Anzahl vorgeschlagen, wie hier definiert.

Bei aktivierter Berechnung lässt sich die vorgesehene Schulungsdauer definieren. Diese kann in Wochen oder in Monaten angegeben werden.

Mittels der Schaltfläche „Verlassen“ kann die Maske beendet werden.

4.5 Eigene Masken

Mit dem neuen Modul "Eigene Masken" können Sie innerhalb von APV weitere, individuelle Tabellen und Eingabemasken für eigene Parameter erstellen. Die so erfassten Daten können direkt mit den vorhandenen Daten aus APV verknüpft werden und sind in allen Datenexporten (z.B. dem Export nach Excel) enthalten.

Die Datenpflege der individuell erstellten Masken geschieht über das Hauptmenü unter "Patientendaten">"Weitere Untersuchungen". Dort sind unter den regulären APV-Masken alle Ihre erstellten Masken über eine Patientensuchmaske (wie bei den anderen Verlaufstabellen) verfügbar. Alternativ können die Masken auch über die Schaltfläche "eigene Maske" auf der Registerkarte "weitere Daten" auf der Verlaufsdatenmaske zu erreichen.

Über die Funktion "Eigene Masken anlegen/bearbeiten" gelangen Sie in die Hauptverwaltung für diese Eingabemasken. Hier können Sie eine neue Tabelle anlegen, eine bestehende bearbeiten oder löschen, die Eingabe in einer eben erstellten Maske ausprobieren oder Masken und Tabellen zwischen verschiedenen APV-Installationen austauschen.

4.5.1 Neue Maske anlegen

Wenn Sie eine neue Maske anlegen möchten, werden Sie zuerst nach dem Namen der Maske gefragt. Unter diesem Namen erscheint die Maske dann z.B. im Menü "Patientendaten">"Weitere Untersuchungen".

Haben Sie sich für eine Menübezeichnung und einen Dateinamen entschieden, gelangen Sie mit "OK" auf den Maskeneditor. Nun haben Sie eine neue Tabelle erstellt, welche bereits die Felder "Patientennummer" und "Untersuchungsdatum" enthält. In der nun angezeigten Maske erscheint lediglich ein Eingabefeld für das Untersuchungsdatum (standardmäßig "u_tag" genannt), da die Patientennummer nicht vom Benutzer geändert werden können soll.

4.5.2 Maske bearbeiten: Der Maskeneditor

Haben Sie eine neue Maske erstellt, oder die Schaltfläche "Maske bearbeiten" benutzt, erscheint der Maskeneditor. Dieser ist eine Entwurfsansicht für Ihre Eingabemasken. Die Bearbeitung der jeweils hinterlegten Tabelle erfolgt automatisch, indem Sie Ihre Eingabemaske selbst gestalten.

Die orangefarbenen Elemente verkörpern hier Ihre Eingabefelder und können verschoben werden, indem Sie die linke Maustaste über einem Feld drücken und es mit gehaltener Taste an die gewünschte Position ziehen.

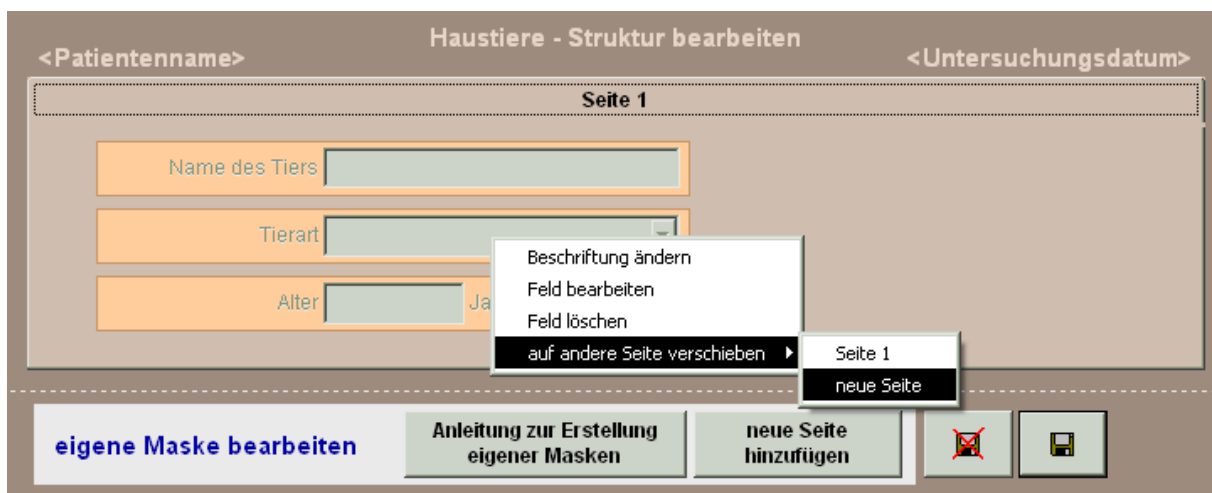


Abbildung 4-14 Eigene Masken: der Maskeneditor

Über die rechte Maustaste erscheint ein Kontextmenü, mit welchem Sie die Struktur der Maske und die enthaltenen Felder manipulieren können. Ein neues Feld erstellen Sie beispielsweise, indem Sie mit der rechten Maustaste in die leere Fläche klicken und die Funktion "neues Feld anlegen" anklicken, worauf der Feldeditor erscheint. In einer Tabelle können Sie bis zu 255 solcher Felder erstellen.

Um ein bestehendes Eingabefeld zu bearbeiten, öffnen Sie den Feldeditor mit Rechtsklick auf das entsprechende Feld und der Funktion "Feld bearbeiten"

Die Steuerelemente können auf beliebig viele Registerkarten verteilt werden. Um eine Registerkarte zu erstellen, klicken Sie entweder auf die Schaltfläche "neue Seite hinzufügen", oder wählen im Rechtsklickmenü über der freien Fläche die Funktion "neue Maskenseite erzeugen", oder verschieben ein bestehendes Feld per "auf andere Seite verschieben">"neue Seite" im Rechtsklickmenü des Feldes.

4.5.3 Alte Version des Moduls "Eigene Masken"

Der Menüpunkt "Eigene Masken (alte Version)" gewährt den Zugriff auf das Modul wie es vor der Programmversion v3.90 in APV verwendet wurde und ist für jene Anwender gedacht, welche in der früheren Version Tabellen und Eingabemasken erstellt und genutzt haben. Beim Update werden die dort erstellten Masken automatisch in das Register der erneuerten Funktion eingetragen und können



parallel mit den gewohnten Masken verwendet werden. Wir empfehlen ausdrücklich einen langfristigen Umstieg auf die neue Lösung und bitten Sie um Verständnis, dass wir keine technische Unterstützung für den Betrieb der alten Version leisten können.

4.6 Interner Briefkopf

Für die Arztbriefe, die Sie mit APV erstellen können, haben Sie die Möglichkeit, einen eigenen Briefkopf zu gestalten bzw. den vorhandenen zu modifizieren (z.B. durch das Einbinden eines Klinik- bzw. Praxislogos). Dies ist nicht ganz einfach, weshalb wir Ihnen anbieten, einen Briefkopf zu erstellen. Wenn sich dann zum Beispiel der Name des Chefs oder eine Telefonnummer ändert, so können Sie dies selbst korrigieren.

Falls Sie sich bei der Bearbeitung verrannt haben und den Urzustand wiederherstellen möchten, können Sie mit der Option „Wiederherstellen“ den ursprünglich erstellten Briefkopf zurückholen.

WICHTIG:

Sie editieren immer den Briefkopf mit dem Eintrag „Kopie für die Akten“.

Die Änderungen gelten dann aber auch für den Briefkopf des Originals. Entfernen Sie

NICHT *die TextBox mit dem Eintrag „Kopie für die Akten“!*

(diese wird vom Programm automatisch entfernt für das Original)

Sie sehen auf dem Bildschirm ein kleines Rechteck mit den sogenannten „Steuerelementen“. Diese sind von rechts nach links:

- Markierungszeiger
- Text-Werkzeug
- Feld-Werkzeug
- Linien-Werkzeug
- Rechteck-Werkzeug
- Werkzeug für abgerundete Rechtecke
- Bild-Werkzeug

4.6.1 Markieren von Objekten

Zum Markieren von Objekten klicken Sie auf den Markierungszeiger. Danach führen Sie eine der folgenden Anweisungen aus:

1. Klicken Sie auf ein Objekt, um es zu markieren.
2. Drücken Sie die Umschalttaste, und klicken Sie auf mehrere Objekte, um sie zu markieren.
3. Ziehen Sie die Markierungsmarke um mehrere Objekte herum, um sie zu markieren.
4. Doppelklicken Sie auf Objekte, um Dialogfelder zu öffnen. Dort können Sie Programmcodeteile oder andere Objektattribute hinzufügen oder ändern.

Sobald Sie ein Objekt markiert haben, können Sie es verschieben, seine Größe sowie seine Schriftart, einen Schriftstil, seinen Füllbereich und seine Farbe ändern, indem Sie aus dem Menü "Objekt" die entsprechenden Menübefehle wählen.



4.6.2 Text bearbeiten

Zum Hinzufügen/Bearbeiten von Text klicken Sie auf das Text-Werkzeug. Anschließend klicken Sie in das Berichtslayoutfenster auf die Stelle, an der Sie Text hinzufügen / bearbeiten möchten. Nehmen Sie die gewünschten Ergänzungen oder Änderungen vor.

4.6.3 Linien zeichnen

Zum Zeichnen einer Linie klicken Sie auf das Linien-Werkzeug. Setzen Sie anschließend den Cursor an die Stelle, an der sich ein Ende der Linie befinden soll, und ziehen Sie, bis die Linie die gewünschte Länge hat.

4.6.4 Zeichnen von Rechtecken

Zum Zeichnen eines Rechtecks in Ihrem Bericht klicken Sie auf das Rechteck-Werkzeug. Setzen Sie anschließend den Cursor an die Stelle, an der sich eine Ecke des Rechtecks befinden soll, und ziehen Sie, bis das Rechteck die gewünschte Größe hat.

4.6.5 Zeichnen von Rechtecken mit abgerundeten Ecken

Zum Zeichnen eines Rechtecks mit abgerundeten Ecken in Ihrem Bericht klicken Sie auf das Werkzeug für abgerundete Rechtecke. Setzen Sie anschließend den Cursor an die Stelle, an der sich eine Ecke des abgerundeten Rechtecks befinden soll, und ziehen Sie, bis das Rechteck die gewünschte Größe hat. Wenn Sie die Rundung der Ecken festlegen möchten, doppelklicken Sie auf das Rechteck, um das Dialogfeld "Abgerundetes Rechteck" zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie die Form für das abgerundete Rechteck auswählen -- von vollständig oval bis sehr leicht gerundet.

4.6.6 Definieren von Feldern und Ausdrücken

Die Verwendung dieser Option ist im Normalfall bei einem Briefkopf nicht notwendig.

4.6.7 Definieren von Bildern

Hier können Sie Ihr Praxis- oder Kliniklogo einbinden. Klicken Sie auf das Bild-Werkzeug, und ziehen Sie anschließend im Berichtslayoutfenster, um die Größe des Bildes zu ändern. Das Dialogfeld "Berichtsbild" wird geöffnet. Geben Sie den Dateinamen des Logos mit Pfad bei „Datei:“ an. Bei [...] können Sie den Pfad auch suchen.

4.6.8 Einfügen eines Logos / einer Grafik in den Briefkopf

Hierzu muss die Grafik als Bild-Datei (.bmp, .jpg, ...) vorliegen. Klicken Sie auf das Werkzeug „OLE“ (Grafik/Gebundenes ActiveX-Steuerelement) und ziehen Sie einen Rahmen, wo das Bild eingebunden werden soll. Geben Sie die Datei an und wählen Sie z.B. Bild skalieren, Form beibehalten. Sie können danach das Bild noch verschieben und in der Größe verändern, wenn Sie an den schwarzen Punkten ziehen oder mit dem Werkzeug „Objekte auswählen“ das Bild verschieben.

WICHTIG:

Achten Sie darauf, dass Layout des Briefkopfes nicht zu sehr zu verändern. Die waagrechte Linie zeigt den Bereich, in den später die Adresse eingefügt wird. Unter den Telefonnummern an der rechten Seite wird das aktuelle Datum automatisch ausgedruckt.

4.7 Hausärzte / Arztbriefempfänger

APV bietet Ihnen die Möglichkeit, Berichte zur Weitergabe an den behandelnden Hausarzt automatisch erzeugen zu lassen. Diese Briefe können wahlweise direkt ausgedruckt oder in das Textverarbeitungsprogramm „Microsoft Word“ exportiert werden (siehe auch Abschnitt „Arztbrief“ auf Seite 38).

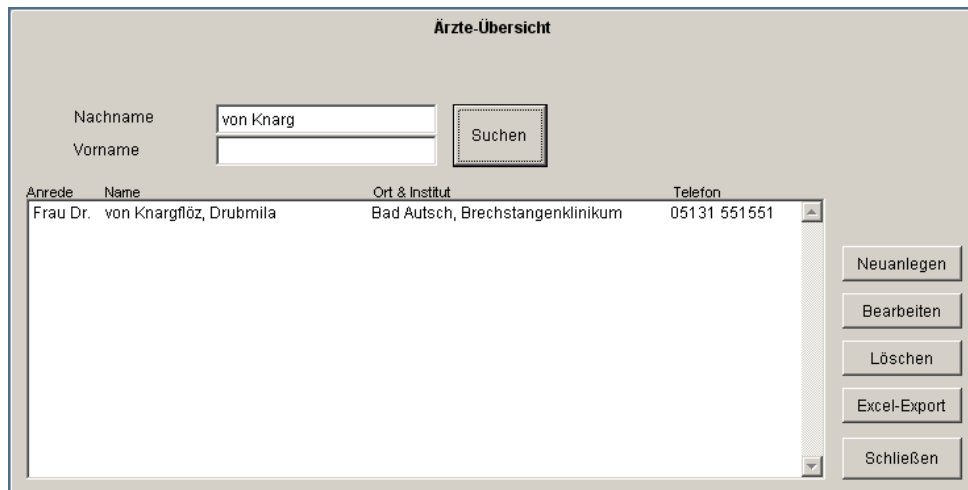
Mit dem Menüpunkt „Systemmenü“ → „Hausärzte“ können Sie die Adressdaten der niedergelassenen Ärzte, beziehungsweise Empfänger der Arztbriefe pflegen.

WICHTIG:

Dieser Menüeintrag dient nur zur Pflege der Daten der Hausärzte. Es findet hier noch keine Zuordnung von Patienten zu Ärzten statt.

(Z diesem Punkt: siehe Abschnitt „Hausärzte“ auf Seite 14)

Auf dem ersten Formular sehen Sie eine Übersicht über alle bisher bereits eingegebenen Ärzte (im Beispiel ist nur ein Arzt vorhanden).



| Anrede | Name | Ort & Institut | Telefon |
|----------|-------------------------|----------------------------------|--------------|
| Frau Dr. | von Knargflöz, Drubmila | Bad Autsch, Brechstangenklinikum | 05131 551551 |

Abbildung 4-15 Ärzte-Übersicht

Wie bei den Patientendaten, haben Sie hier die Möglichkeit, nach einer Person anhand des Namens zu suchen. Mit den fünf Schaltflächen am rechten Bildschirmrand können Sie

- die Daten des markierten Arztes bearbeiten,
- Daten eines neuen Arztes aufnehmen,
- den markierten Arzt aus der Liste löschen,
- die Daten der Hausärzte in eine Microsoft Excel-Tabelle exportieren
- mit Schließen das Formular „Hausarzt“ verlassen.

Zur Bearbeitung von vorhandenen und Erfassung von neuen Arztdaten erscheint diese Eingabemaske:



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

neuen Arzt anmelden

Anrede Herr Frau

Titel ▼

Vorname

Nachname

Institution

Strasse

PLZ / Ort

Telefon

Fax

Abbildung 4-16 neuen Arzt erstellen

Füllen Sie hier alle relevanten Daten aus und wählen Sie „Speichern“, um die Daten abzuspeichern. Mit der Schaltfläche „Abbrechen“ können Sie die Eingabemaske verlassen, ohne zu speichern.

Nachdem Sie auf diese Weise neue Arztdaten eingegeben haben, ist es ggf. noch notwendig, die Zuordnung Patient → Arzt vorzunehmen. Das Vorgehen hierzu ist im Abschnitt „Hausärzte“ auf Seite 14 beschrieben.

4.8 Arbeitsstationen

Wenn Sie auf APV über ein Netzwerk mit mehreren Rechnern zugreifen, können Konflikte auftreten, falls Sie z.B. versuchen, einen Datensatz gleichzeitig von zwei Stationen aus zu bearbeiten. In so einem Fall macht APV Sie auf den Konflikt aufmerksam und verweigert das erneute Öffnen eines Datensatzes zur Bearbeitung.

Auf dieser Übersicht erscheinen alle aktuell angemeldeten Arbeitsplatzrechner und die Uhrzeit ihrer Anmeldung. So können Sie leicht verfolgen, auf welchen Computern Ihre APV-Installation momentan betrieben wird. Die angezeigte Liste stammt aus einer Tabelle, welche beim Start von APV einen Eintrag enthält, welcher beim regulären Programmende wieder gelöscht wird. Das bedeutet, dass er im Falle eines Programm- oder Rechnerabsturzes erhalten bleibt, auch wenn der betreffende Computer gerade ausgeschaltet ist.

Um solche verwaisten Einträge zu entfernen, dient die Schaltfläche „gewählten Eintrag löschen“. Bitte beachten Sie, dass sie damit lediglich den Eintrag im Programmregister löschen (funktioniert auch für Einträge, welche tatsächlich augenblicklich laufen), das Programm auf diesem Rechner aber (falls es noch geöffnet ist) ungestört weiterläuft.

4.9 Datenreorganisation und Reparatur

In diesem Untermenü finden Sie diverse Werkzeuge zum Reparieren Ihres Datenbestandes, falls in Ihrer Datenbank technische Fehler auftreten.



Sollten diese Funktionen bei Ihrem Problem nicht weiterhelfen, ist ein Update stets empfehlenswert, auch wenn die Version des Updates dieselbe ist, wie Sie momentan betreiben. Dabei wird Ihre Datenbank neu aufgebaut und bekannte etwaige Gefahrenquellen von vornherein ausgeschlossen.

4.9.1 Reindizierung

Während der Verwendung von APV werden sehr oft im Hintergrund Tabellen von APV geöffnet, bearbeitet und wieder geschlossen. Dabei veralten die Indexdateien der Datenbank mit der Zeit, so dass zum Beispiel das Auffinden eines Patienten nicht mehr mit optimaler Geschwindigkeit funktioniert. Um dem entgegenzuwirken gibt es die Funktion „Reindizierung“, welche die Indexe der Datenbank neu berechnet.

Integritätstest

Einige Datenfelder in APV werden automatisch aus anderen Feldern berechnet, wie z.B. der BMI, die SDS-Werte für Gewicht, Größe und BMI, die T-Scores im modifizierten Münchner Fitnessstest sowie viele andere mehr.

In älteren Versionen von APV kann es vorgekommen sein, dass diese (Neu-)Berechnungen nicht oder nur unvollständig durchgeführt wurden, wenn es Änderungen an den relevanten Datenfeldern (z.B. Geburtsdatum) gegeben hat, so dass unter Umständen einige Daten inkonsistent geworden sind.

Um die Datenkonsistenz wiederherzustellen, bietet APV den einen Daten-Integritätstest an. Dieser Test überprüft alle berechneten Datenfelder auf ihre Richtigkeit hin und korrigiert sie gegebenenfalls.

Der Integritätstest wird bei jedem Update automatisch aufgerufen, kann aber auch jederzeit über den Menüpunkt „Integritätscheck“ manuell gestartet werden.

Während des Testlaufs sehen Sie am oben rechts am Bildschirm den Fortschritt des Tests als Prozentangabe. Bei Erreichen der 100% ist der Test beendet. Je nach Umfang der Daten kann der Test einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach Beendigung des Tests haben Sie die Möglichkeit sich ein Protokoll anzeigen zu lassen:

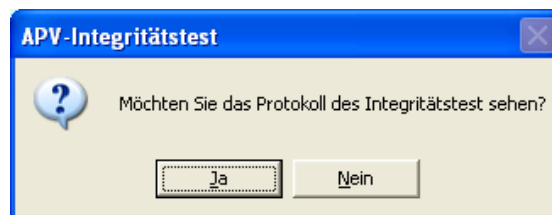


Abbildung 4-17 Integritätstest

Das Protokoll gibt Ihnen Auskunft ob und wenn ja, welche Patientendaten korrigiert wurden.

O.K. hinter dem Patientennamen bedeutet, dass die Daten in Ordnung waren und nicht korrigiert werden mussten

Daten bereinigt hinter dem Patientennamen bedeutet, dass es Korrekturen an den Daten dieses Patienten gegeben hat.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Mit dem Druck auf die Taste „ESC“ (oben links auf der Tastatur) oder dem Anklicken der „X“-Schaltfläche schließen Sie das Protokoll und können in APV weiterarbeiten.

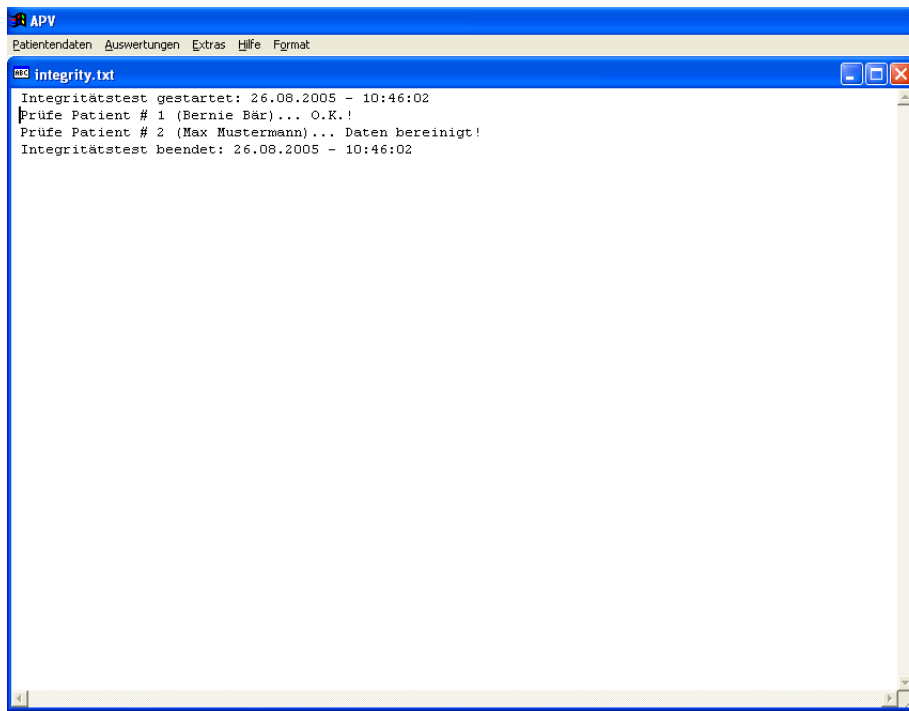


Abbildung 4-18 Integritätstest Protokoll integrity.txt

4.9.2 Fixmemo

Die Routine, welche sich hinter diesem Menüpunkt verbirgt, sucht nach fehlenden oder invaliden Memo-Dateien und repariert diese bei Bedarf.

5 Datenaustausch

Unter dem Menüpunkt "Datenaustausch" stellt APV Werkzeuge zur übergreifenden Verwaltung Ihres Datenbestandes zur Verfügung. Hier können Sie neue Datensicherungen anlegen oder bestehende zurückspielen, anonymisierte Exporte für den Versand nach Ulm erstellen, Ihre Daten in ein leicht lesbares Format (z.B. Excel) exportieren, oder einzelne Patienten an ein anderes Zentrum übergeben, beziehungsweise von einem anderen Zentrum übernehmen.

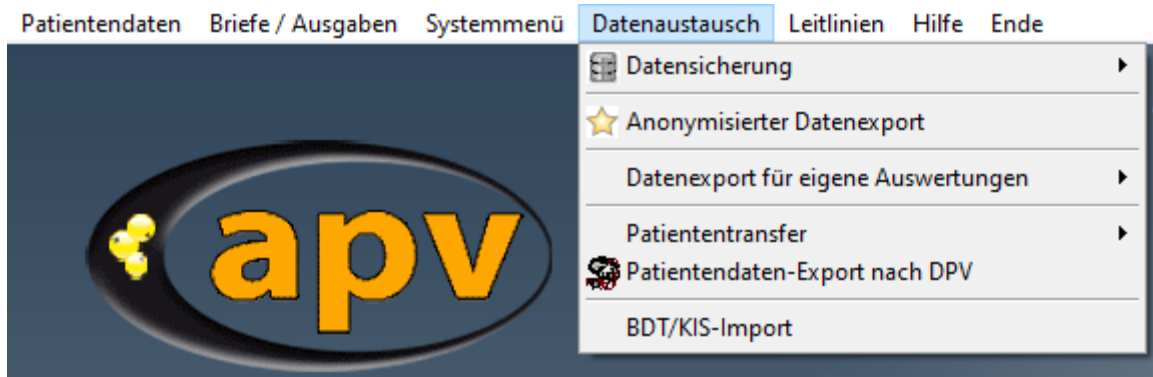


Abbildung 5-1 Hauptmenü-Eintrag "Datenaustausch"

5.1 Datensicherung

Zum Schutz Ihrer Daten empfehlen wir, regelmäßig eine Datensicherung durchzuführen. Besonders vor und nach einem Update von APV auf eine neue Version ist eine Sicherung wichtig, da so im Fehlerfall alle Daten wiederhergestellt werden können.

Wichtig:

*Bitte verwechseln Sie nicht die Datensicherung mit dem Export für das Benchmarking. Nur bei der Datensicherung werden Ihre **gesamten** APV-Daten vollständig gesichert!*

Um eine Datensicherung zu erzeugen, wählen Sie bitte aus dem Untermenü "Datensicherung" die Funktion "Daten sichern".

Es öffnet sich ein Dialog mit den beiden Registerkarten "Datensicherung" und "vorhandene Sicherungen". Auf der Registerkarte "vorhandene Sicherungen" werden alle Datensicherungen und anonymisierten Exporte angezeigt, die sich in dem Verzeichnis befinden, welches auf der Registerkarte "Datensicherung" im Feld "Bitte Verzeichnis angeben:" eingetragen ist.

In dieses Verzeichnis wird das Archiv mit Ihren gesicherten Daten geschrieben, sobald Sie auf die Schaltfläche "Daten sichern" geklickt haben.

Die Voreinstellung ist das Verzeichnis "**\\Sicherung**" in Ihrem APV-Programmverzeichnis. Wir empfehlen jedoch ausdrücklich, dass Sie ein anderes Verzeichnis verwenden – idealerweise ein Verzeichnis **auf einem anderen Laufwerk als die APV-Installation**. Schließlich besteht der Sinn einer Datensicherung darin, Datenverlusten vorzubeugen. Eine wahrscheinliche Ursache für einen Datenverlust ist beispielsweise eine Havarie Ihrer Festplatte – und in so einem Fall nützt Ihnen eine Datensicherung auf ebendieser Festplatte wenig.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

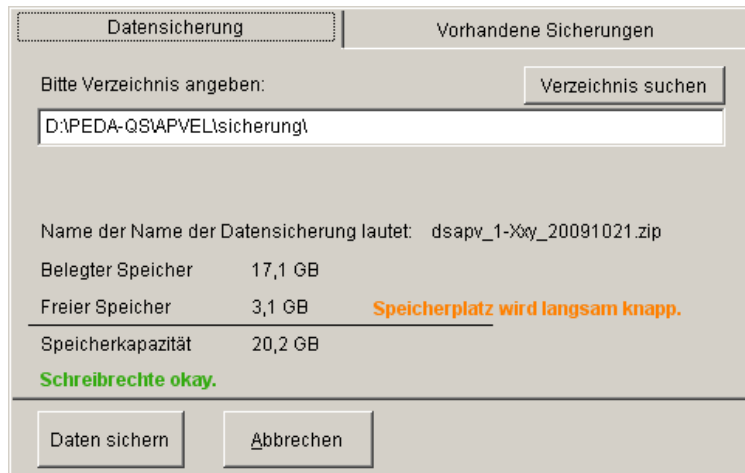


Abbildung 5-2 Datensicherung

Die Datensicherung erzeugt eine Datei nach dem Schema "**DSAPV_<Ihre Signatur>_<heutiges Datum JJJJMMTT>**" und der Endung **".ZIP"** (in früheren APV-Versionen **".ARJ"**). APV merkt sich das Verzeichnis, welches Sie für die Datensicherung gewählt haben und springt beim nächsten Aufruf der Datensicherung automatisch dorthin.

Während der Datensicherung werden Sie womöglich auf diverse Umstände aufmerksam gemacht. Lesen Sie daraufhin aufmerksam die Hinweise und folgen Sie den Anweisungen im Dialog.

WICHTIGE HINWEISE:

- Wählen Sie für die Datensicherung ein Verzeichnis auf einem anderen Laufwerk als die APV-Installation um den Nutzen von Datensicherungen zu maximieren.
- Wenn die letzte Datensicherung länger als ein bestimmtes Zeitintervall zurückliegt, werden Sie beim Beenden des APV-Programms daran erinnert, eine Datensicherung durchzuführen. Dieses Intervall können Sie selbst einstellen, oder (nicht empfehlenswert) die Meldung deaktivieren. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Systemeinstellungen“ ab Seite 58

5.2 Daten zurückspielen

Wenn Sie Ihre gesicherten Daten wiederherstellen wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie aus dem Untermenü „Datensicherung“ die Funktion „Daten zurückspielen“. Es erscheint ein Fenster, welches ähnlich aufgebaut ist, wie der "Daten sichern"-Dialog. Auch hier werden auf der Registerkarte "vorhandene Sicherungen" alle Datensicherungen angezeigt, welche sich im Verzeichnis der Seite "Datensicherung zurückspielen" befinden.

Wurde in diesem Verzeichnis nur eine einzige Datensicherung gefunden, können Sie diese sofort mit der Schaltfläche "Daten zurückspielen" öffnen und mit ihrem Inhalt die aktuelle Datenbank überschreiben.

Wenn sich in dem angegebenen Verzeichnis mehrere Datensicherungen befinden, müssen Sie in der Tabelle auf der Registerkarte "vorhandene Sicherungen" zuerst das gewünschte Archiv auswählen und können es dann zurückspielen.

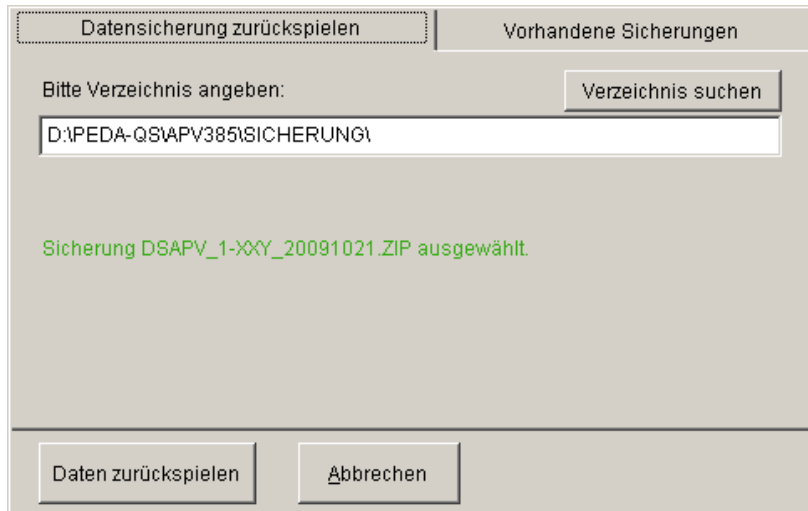


Abbildung 5-3 Zurückspielen gesicherter Daten

- Wählen Sie „Zurückspielen“ um die ausgewählte Datei wiederherzustellen.

HINWEISE:

- *Das Zurückspielen einer Sicherung überschreibt alle in APV gespeicherten Daten!*
- *Wenn Sie eine Datensicherung aus einer älteren Version von APV zurückspielen, führen Sie bitte nach der Wiederherstellung ein Update durch. Nur dann ist gewährleistet, dass die Datenbank alle Tabellen und Felder enthält, die das Programm erwartet*

5.3 Anonymisierter Datenexport

Um an der zweimal jährlich stattfindenden Datenauswertung teilzunehmen, ist es notwendig, uns die medizinischen Daten Ihres Patientenstamms zu übersenden. Um geltendes Datenschutzrecht nicht zu verletzen, bietet Ihnen APV die Möglichkeit, einen anonymisierten Datenexport vorzunehmen. Daten, die Sie auf diese Weise exportieren und übermitteln, enthalten alle medizinischen Untersuchungsdaten jedoch keinerlei Informationen, die Rückschlüsse auf die Identität der Patienten zulassen. Lediglich das Geburtsdatum und das Geschlecht (beide Informationen sind für die Auswertung von Relevanz) bleiben von den Patientenstammdaten sichtbar.

Um einen anonymisierten Datenexport durchzuführen, wählen Sie bitte aus dem Menü „Datenaustausch“ den Punkt „Anonymisierter Datenexport“.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

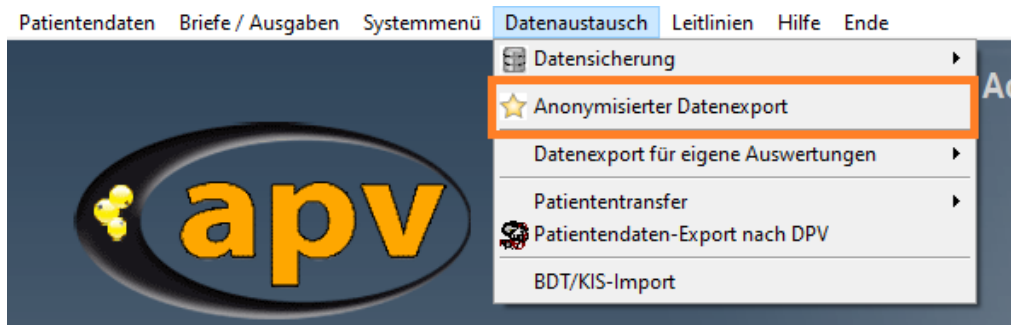


Abbildung 5-4 Datenexport für Benchmarking

Wählen Sie nun ein Verzeichnis aus (darf auch anderes sein, als angegeben).

TIPP:

Wählen Sie für die Exportdatei ein Verzeichnis, das Sie leicht wiederfinden, z. B. Ihren Desktop oder "Dokumente".

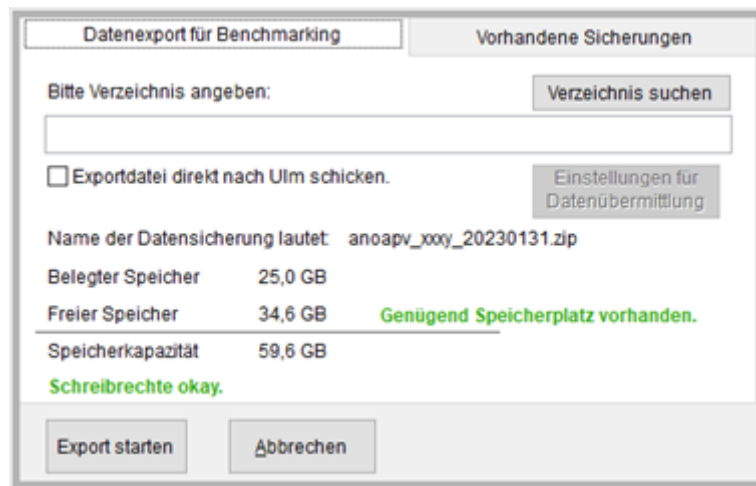
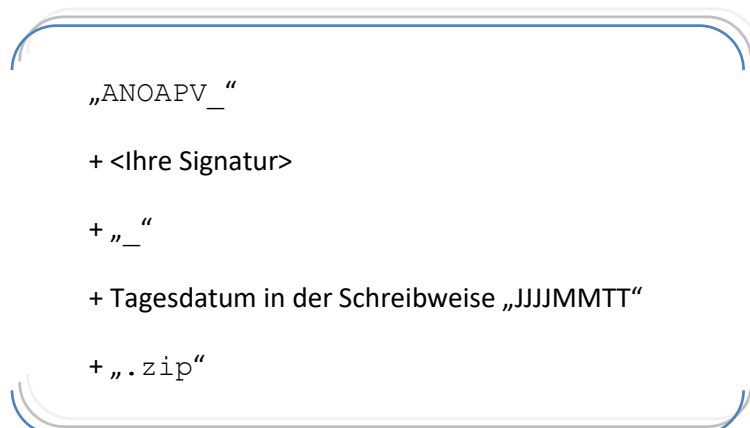


Abbildung 5-5 Datenexport für Benchmarking

Der Dateiname wird von APV automatisch erzeugt und setzt sich aus Ihrer Signatur sowie dem aktuellen Tagesdatum zusammen. Er hat den folgenden Aufbau:





Beispiel: Nehmen wir an, eine Klinik mit der Signatur „9-Ulm“ hat am 08.09.2020 einen Datenexport veranlasst. In diesem Fall wäre der Name der Exportdatei

„ANOAPV_9-Ulm_20200908.zip“

Wenn Sie *am selben Tag* bereits einen Export in das gewählte Verzeichnis veranlasst haben, wird eine entsprechende Meldung dargestellt.

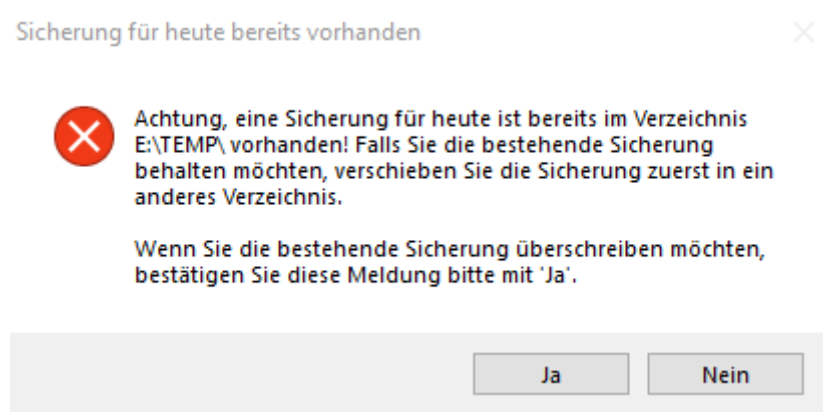


Abbildung 5-6 Meldung bei vorhandener Exportdatei

Nach Erstellung der Exportdatei muss diese nach Ulm übermittelt werden.

APV bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, die Daten automatisch nach Erstellen der Zip-Datei nach Ulm zu senden. Dafür ist eine direkte Verbindung über das Internet erforderlich. Aktivieren Sie dafür die Checkbox „**Exportdatei direkt nach Ulm schicken**“. Danach klicken Sie auf „Einstellungen für die Datenübermittlung“ und geben die entsprechenden Daten Ihres E-Mail-Accounts ein. Falls Sie einen Proxy verwenden, können Sie diesen ebenfalls hier einstellen. Haben Sie nur die Checkbox aktiviert, aber keine Einstellungen eingegeben, werden Sie nach der Erstellung der Zip-Datei dazu aufgefordert, ihre E-Mail-Adresse einzugeben.

Sobald die Exportdatei erstellt wurde, erscheint eine entsprechende Meldung. Über „Link zum Upload“ kann die Exportdatei auf unserer Homepage hochgeladen werden.

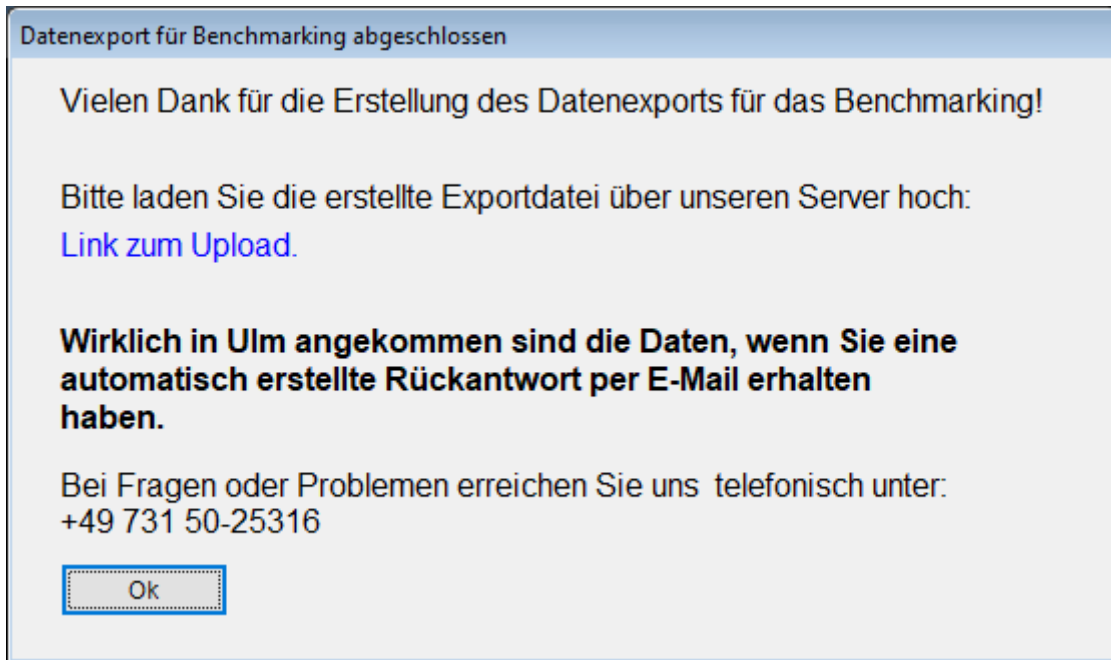


Abbildung 5-7 Meldung nach erfolgreichem Export

Über die APV-Upload-Seite (http://buster.zibmt.uni-ulm.de/qsupload_apv/) kann die soeben erstellte Exportdatei übermittelt werden. Bitte geben Sie hierfür die folgenden drei Angaben an und klicken anschließend auf „Archiv abschicken“:

- Auswahl der über APV erstellten Exportdatei (anoapv_<<signatur>>_<<erstelldateum>>.zip)
- E-Mail-Adresse, an welche die Bestätigungsmail geschrieben werden soll
- Name Ihrer Einrichtung/Praxis

Alternativ zum Upload kann die Exportdatei auch postalisch auf einer CD oder einem USB-Stick übermittelt werden.

Wenn die Datenübermittlung nach Ulm erfolgreich war, erhalten Sie eine automatisch generierte Antwortmail an die auf der Upload-Seite angegebene E-Mail-Adresse.

WICHTIG:

- *Bitte verwechseln Sie nicht den anonymisierten Export mit der Datensicherung!*
- *Nur bei der Datensicherung werden Ihre gesamten APV-Daten vollständig gesichert!*
- *Die anonymisierten Daten eignen sich ausschließlich zu Auswertungszwecken und sind als Sicherungskopie nicht zu gebrauchen!*
- *Zum Vorgehen für die Durchführung einer Datensicherung: siehe Abschnitt „Datensicherung“ auf Seite 58.*

5.4 Datenexport für eigene Auswertungen

Um die Patientendaten außerhalb von APV weiterverarbeiten zu können bietet APV inzwischen vielseitige Möglichkeiten an.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch



Abbildung 5-8 Hauptmenü-Eintrag für Export in eigene Anwendungen

Die Daten können entweder anonymisiert oder nicht anonymisiert exportiert werden. Folgende Dateiformate stehen Ihnen dabei jeweils zur Verfügung:

- Excel: Microsoft Excel
- CSV: „Comma Separated Values“
Die einzelnen Werte werden dabei durch ein Komma getrennt gespeichert; je Zeile ein Datensatz. Weiterverarbeitung ist in einem gewöhnlichen Texteditor, in Tabellenkalkulationsprogrammen wie Microsoft Excel oder OpenOffice.org Calc und Datenbanksystemen wie z.B. Oracle möglich.
- DBF: Dateiformat von FoxPro Datenbank-Tabellen

Nach der Auswahl des gewünschten Exports über das Menü werden Sie aufgefordert ein Verzeichnis zu wählen. In dieses Verzeichnis werden anschließend alle Tabellen im gewünschten Dateiformat (je nach Auswahl evtl. anonymisiert) exportiert. Es wird empfohlen, ein Unterverzeichnis für diese Exporte anzulegen, da beim Export sehr viele Dateien erstellt werden.

In jeder Datei wird zusätzlich zu der Patientennummer auch das Alter und das Geschlecht der jeweiligen Patienten angezeigt.

Hinweis:

Sie können den Inhalt der exportierten Dateien nach Belieben verändern und editieren. Die Änderungen wirken sich nicht auf den Datenbestand innerhalb von APV aus, da es sich lediglich um eine Kopie in einem gewünschten Dateiformat handelt

5.5 Patiententransfer

Diese Funktion ermöglicht es einen einzelnen Patienten zu exportieren und ihn in einer anderen APV-Installation wieder zu importieren und ist unter dem Eintrag „Patiententransfer“ (siehe auch Abbildung 4-1) zu finden. Das darunterliegende Untermenü hat zwei Einträge: „APV Export“ um einen oder mehrere Patienten aus APV zu exportieren, und „APV Import“ um diese in einer anderen APV Installation hinzuzufügen.

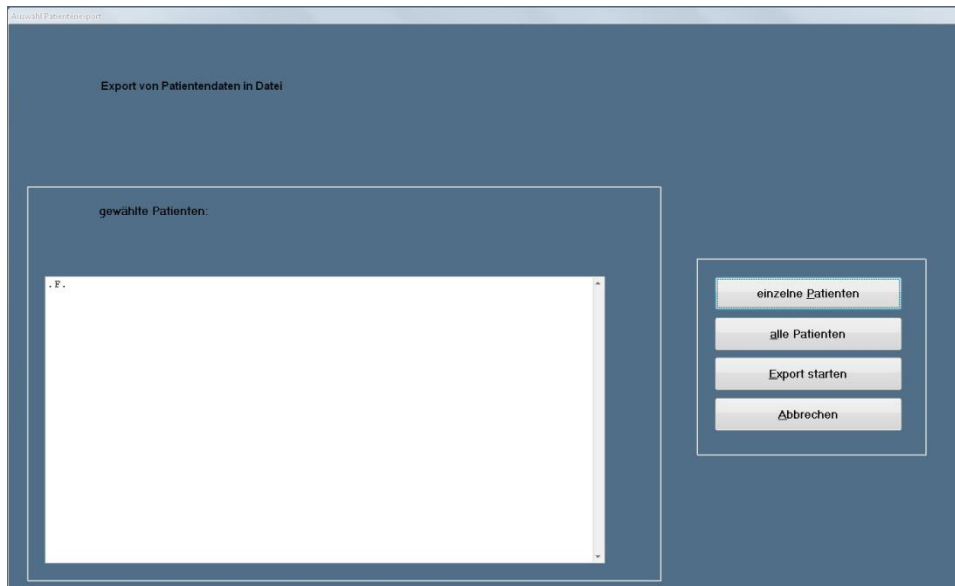


Abbildung 5-9 Export für Patiententransfer

Abbildung 5-9 zeigt das Exportfenster mit noch keinem gewählten Patienten. Rechts können Sie einzelne Patienten der Liste hinzufügen, oder alle auf einmal auswählen. Wenn Sie einzelne Patienten hinzufügen wollen öffnet sich dafür eine Untermaske um den Patienten zu suchen und auszuwählen. Über „Export starten“ wird die Aktion mit der in der linken Liste enthaltenen Patienten gestartet und APV fordert Sie auf einen Pfad anzugeben.

5.6 Patientendaten-Export nach DPV

Falls Sie neben APV auch die ebenfalls an der Universität Ulm entwickelte Software DPV verwenden, so haben Sie mit dieser Funktion die Möglichkeit, die Stammdaten ausgewählter Patienten zu exportieren bzw. für einen Import in DPV vorzubereiten.

Nach Anwählen dieser Funktion erhalten Sie eine nach Nachnamen alphabetisch sortierte Liste aller APV-Patienten. Sie können in dieser Liste alle diejenigen Patienten markieren, deren Stammdaten für DPV bereitgestellt werden sollen. Die Auswahl von mehreren Patienten wird dadurch erreicht, dass Sie beim „Klicken“ die Taste „STRG“ gedrückt halten.

Die aktuelle Auswahl kann durch Klicken der Schaltfläche „Auswahl aufheben“ aufgehoben werden, das Klicken der Schaltfläche „Abbrechen“ verlässt diese Maske.

Sie leiten den Datenexport durch Klicken des Buttons „Exportieren nach...“ ein und erhalten anschließend die Möglichkeit das Ziellaufwerk und das Verzeichnis zu wählen, in das der DPV-Datenexport erfolgen soll.

Anschließend werden Sie für jeden Patienten aufgefordert den Diabetes-Typ und das Datum der Manifestation anzugeben.

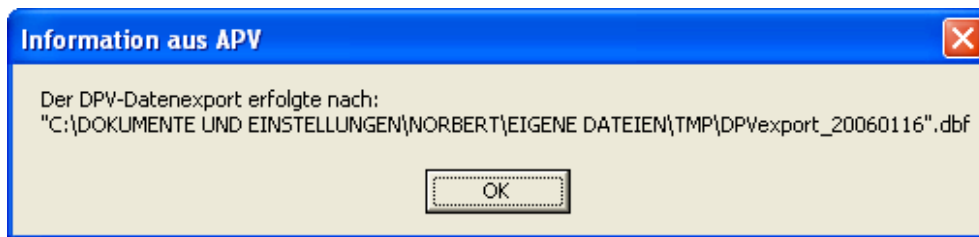


Abbildung 5-10 Erfolgreicher DPV-Datenexport

Mit obiger Meldung wird der Export beendet. Die Meldung enthält Angaben zum Zielverzeichnis, in welcher sich die exportierte Datei befindet und den Dateinamen, welcher automatisch von APV erzeugt wird.

Zum Import der Dateien in DPV lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt im DPV-Handbuch. Achten Sie darauf, dass Ihre DPV-Installation eine aktuelle Version ist, welche den Import auch unterstützt!

5.7 BDT/KIS-Import

Über den Menüpunkt „Datenaustausch - BDT/KIS-Import“ lassen sich sowohl Stamm- als auch Verlaufsdaten aus BDT-Dateien oder HL7-Dateien importieren. Dabei können die Daten mehrerer Patienten gleichzeitig importiert werden.

Die Importmaske ist in zwei Bereiche gegliedert. Auf der linken Seite werden alle Patienten und deren Verlaufsdaten aufgelistet, die in den Dateien gefunden wurden. Auf der rechten Seite findet sich die Menüführung für den Import der Daten.



BDT- und HL7-Import

Daten für Import

von bis

aktuelle Woche
 aktueller Monat
 aktuelles Quartal
 aktuelles Jahr
 alle Daten

letzte Woche
 letzter Monat
 letztes Quartal
 letztes Jahr

Importdateien: Patienten, Termine und Werte auflisten

Markierung

markiert einzelne Patienten/Termine

Anzeige

Abbildung 5-11 Importmaske

Um einen funktionierenden Import von Labordaten zu gewährleisten, sind wenige Einstellungen in APV von Nöten. Diese Einstellungen lassen sich über den Button „Importeinstellungen“ erreichen.

Folgende Einstellungen sind für den Import notwendig. Diese Einstellungen befinden sich auf der ersten Unterseite:

- Art des Imports → HL7 oder BDT
- Übergabepfad → Pfad, in dem APV nach den Dateien mit den zu importierenden Werten sucht
- Dateiendung → Endung der Dateien mit den zu importierenden Werten
- Dateien nach dem Import löschen → ist diese Option aktiviert, löscht APV die entsprechenden Dateien nach dem Import



Importeinstellungen

Art des Imports: (Dropdown menu showing BDT, HL7, BDT)

Übergabepfad der Dateien:

Dateiendung:

Dateien nach dem Import löschen:

Abbildung 5-12 Haupteinstellungen für Import

Um Labordaten korrekt importieren zu können, ist eine Zuordnung der Ident-Namen des Labors zu den Ident-Namen von APV notwendig. Die Zuordnung kann auf dem zweiten Reiter vorgenommen werden. Daten, die keinem APV-Feld zugeordnet werden können, werden im Feld „weitere Befunde“ gespeichert.

Zusätzlich zu den Filtern, die in den Importeinstellungen festgelegt werden können, kann außerdem nach dem Untersuchungsdatum gefiltert werden. Es werden dann nur Patienten aufgelistet, bei denen im entsprechenden Zeitraum Daten vorhanden sind. Hierbei kann nach den folgenden Zeiträumen gefiltert werden: aktuelle Woche, letzte Woche, aktueller Monat, letzter Monat, aktuelles Quartal, letztes Quartal, aktuelles Jahr, letztes Jahr und alle Daten.

Über den Button „Importdateien: Patienten, Termine, Werte auflisten“ werden die Importdateien nach Patientendaten durchsucht. Die gefundenen Daten werden in der linken Liste als Baum angezeigt. Als oberste Ebene werden alle Patientennamen aufgelistet. Für diese Patienten können die Stammdaten importiert werden.

Patienten, denen ein „+“ vorangestellt ist, besitzen zusätzlich zu den Stammdaten Verlaufsdaten, die importiert werden können. Bei einem Klick auf das „+“ werden die einzelnen Untersuchungsdaten aufgelistet. Die Werte eines Termins können ebenfalls über einen Klick auf das „+“ aufgelistet werden.



Abbildung 5-13 Patientendaten mit Werten

Die Anzeige der einzelnen Ebenen (Patienten, Termine, Werte) kann über die folgenden Buttons geregelt werden:



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

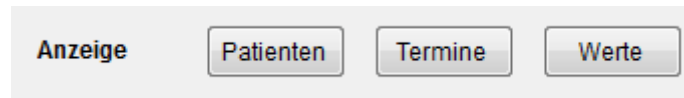


Abbildung 5-14 Automatische Anzeige der Ebenen

- Patienten → es werden alle Ebenen zugeklappt, nur die Patientennamen werden angezeigt
- Termine → es wird die Termin-Ebene aufgeklappt, es werden die Patientennamen und die dazugehörigen Termine angezeigt
- Werte → es werden alle Ebenen angezeigt, also alle Patienten, deren Termine und die Werte, die für die Termine importiert werden können.

Patienten und Termine, die importiert werden sollen, können zum einen durch einen Klick auf das Kästchen vor dem Patientennamen oder vor dem Termin von Hand markiert werden. Zudem können alle Patienten und Termine markiert werden, oder die aktuelle Auswahl aufgehoben werden.

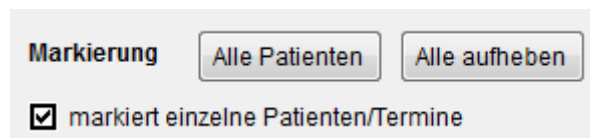


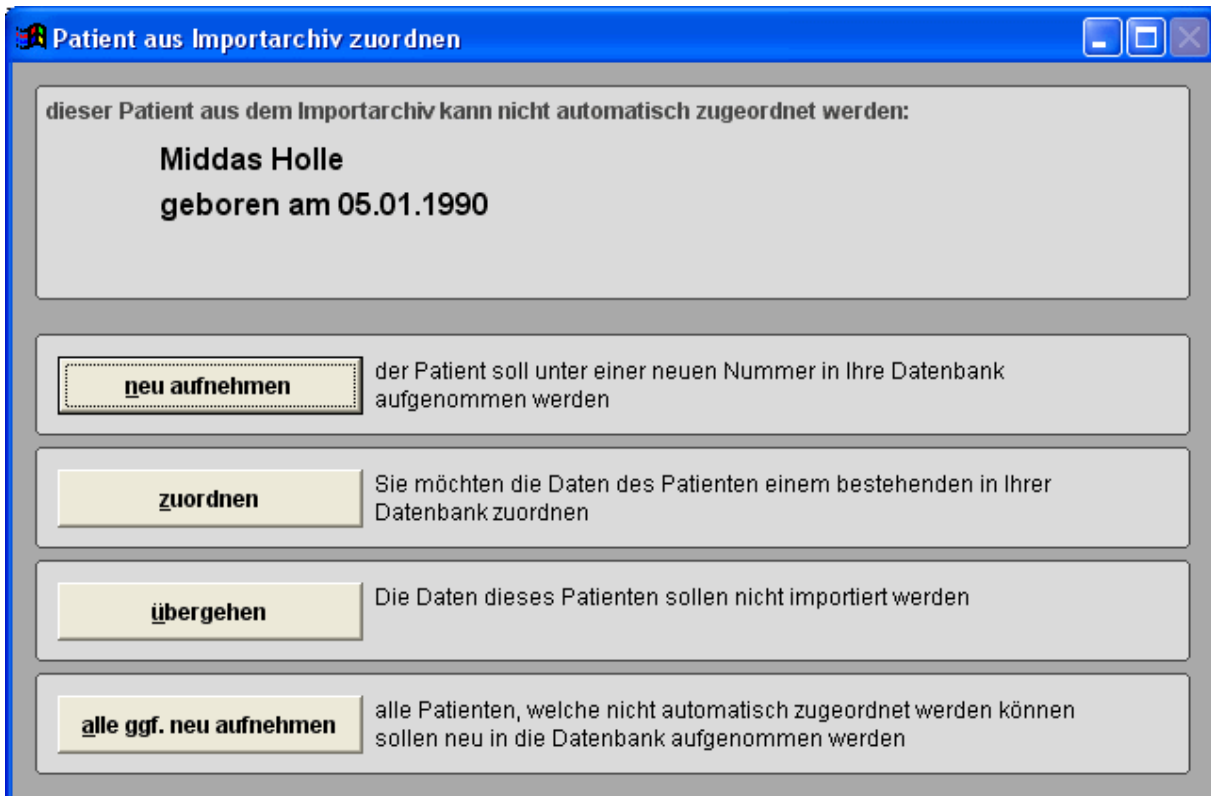
Abbildung 5-15 Markierung der Importdaten

Eine Auswahl der Werte ist nicht möglich. Es werden immer alle Werte zu einem entsprechenden Termin importiert.

Sind die gewünschten Patienten und Termine markiert, können die Daten importiert werden. Dies geschieht über den Button „Markierte Daten in APV importieren“.

Nun werden alle Patienten Schritt für Schritt importiert. Bei Patienten, die nicht automatisch einem in APV vorhandenen Patienten zugeordnet werden können, erscheint ein Formular, über welches die Zuordnung manuell vorgenommen werden kann. Dabei gibt es folgende Optionen:

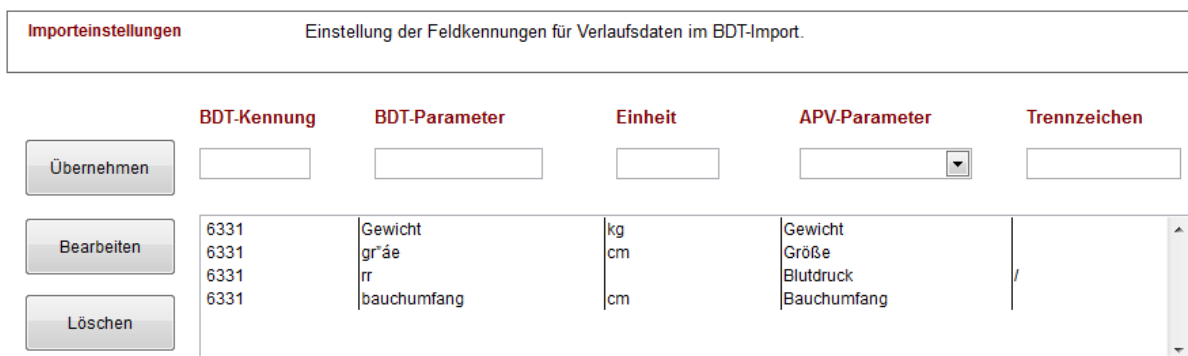
- neu aufnehmen → der Patient wird als neuer Patient in APV importiert
- zuordnen → die Daten können einem manuell ausgewählten Patienten zugeordnet werden
- übergehen → der Patient wird übersprungen
- alle ggf. neu aufnehmen → alle Patienten, die nicht automatisch zugeordnet werden können, werden in APV neu angelegt



• **Abbildung 5-16 Zuordnung unbekannter Patienten**

5.7.1 BDT-Import

Falls das verwendete Praxisverwaltungssystem für bestimmte Parameter (z.B. Größe oder Gewicht) eigene Feldkennungen verwendet, können diese auf der dritten Unterseite „BDT-Feldkennungen“ der Importeinstellungen eingestellt werden.



• **Abbildung 5-17 Einstellung für Feldkennungen**

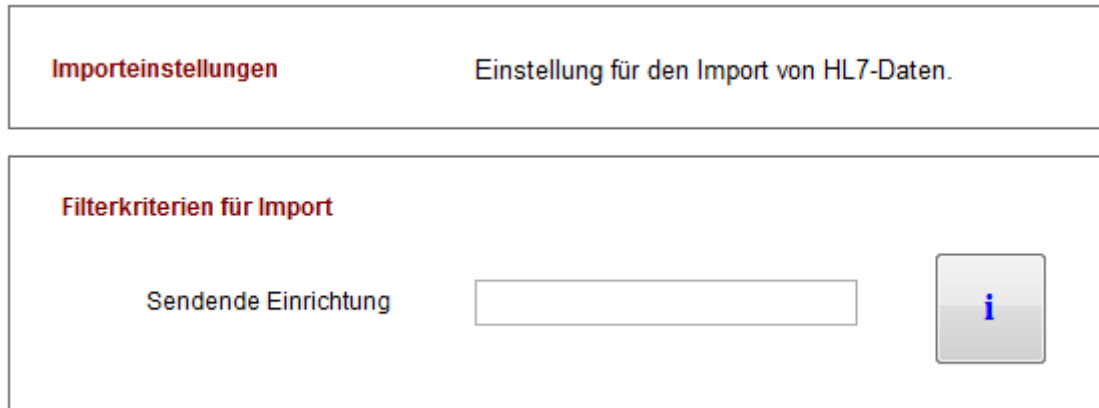
Eine detaillierte Beschreibung zum Import von Daten aus BDT-Dateien finden Sie auf unserer Homepage unter <https://buster.zibmt.uni-ulm.de/static/Dokumente/APV/Schnittstellen-bdt-import.pdf>.

5.7.2 HL7-Import

APV ermöglicht den Import von Daten der HL7-Standards 2.2 und 2.3. Dabei versucht APV den Import der Daten möglichst herstellerunabhängig zu gestalten.



In den Importeinstellungen auf der vierten Seite kann die Filterung für die zu importierenden Daten auf die sendende Einrichtung eingestellt werden. Gefiltert wird nach dem 12. Item des ORC-Segments



• Abbildung 5-18 Filterkriterien

Eine detaillierte Beschreibung zum Import von Daten aus HL7-Dateien finden Sie auf unserer Homepage unter <https://buster.zibmt.uni-ulm.de/static/Dokumente/APV/Schnittstellen-hl7-import.pdf>.

6 Leitlinien

Über diesen Menüeintrag können Sie verschiedene als PDF hinterlegte Dokumente mit Leitlinien für die Patientenversorgung aufrufen.

Hier sind die folgenden Leitlinien hinterlegt:

- AGA-Leitlinien S2 (2008)
- AGA-Leitlinien S2 (2015)
- AGA-Leitlinien S3 (2009)

7 Hilfe

Der letzte Menüpunkt beinhaltet die Hilfe und weitere Informationen zur installierten APV-Version.

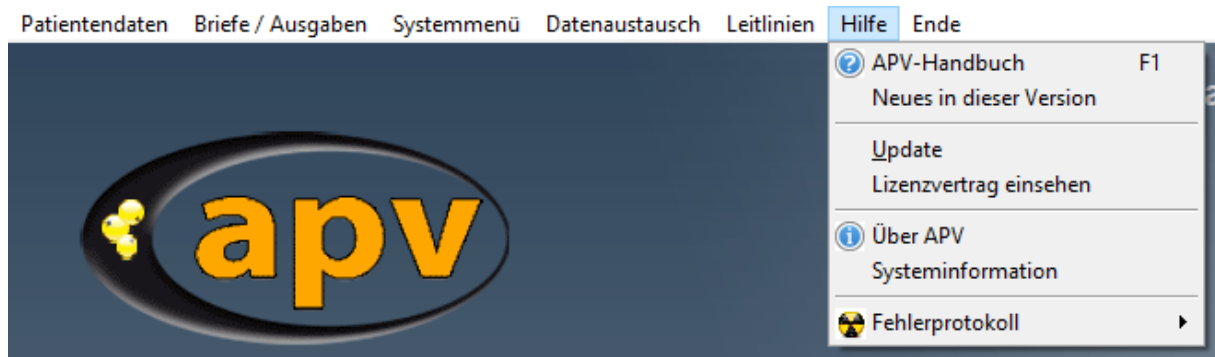


Abbildung 7-1 Hauptmenü-Eintrag „Hilfe“



7.1 APV-Handbuch

Durch Anwählen des Menüpunktes „APV-Handbuch“ (oder alternativ durch Drücken der Taste „F1“) gelangen Sie zu diesem APV-Handbuch. Dieser Menüeintrag ist immer aufrufbar, auch wenn alle anderen deaktiviert (grau hinterlegt) sind.

Wichtig:

Damit das Handbuch angezeigt werden kann, muss ein PDF Anzeigeprogramm (z.B. Adobe Reader) auf Ihrem Rechner installiert sein!

7.2 Neues in dieser Version

Dieser Menübefehl öffnet ein Fenster in welchem Sie die jeweiligen Neuerungen und Verbesserungen für jede neue APV-Version einsehen und bei Bedarf ausdrucken können.

7.3 Update

Über diesen Menübefehl können Sie ein Update Ihrer APV-Version auf die aktuelle Version durchführen.

Bei jedem Beenden von APV versucht das Programm, über eine bestehende Internetverbindung die Versionsnummer der aktuellsten Programmversion zu beziehen. Wenn eine neuere Version, als Ihre installierte entdeckt wird, erscheint beim nächsten Programmstart auf der Hauptmaske ein Hinweis (siehe Abbildung 7-2). Die Überprüfung auf Vorhandensein einer neuen Version kann nur erfolgen, wenn eine direkte Verbindung zum Internet besteht.

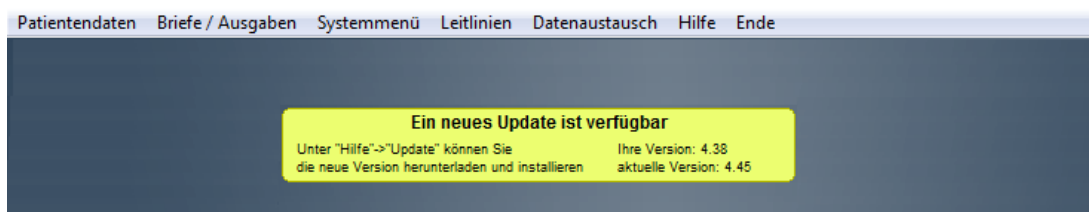


Abbildung 7-2 Hinweis auf Update

Mit dem Menüpunkt „Update“ unter „Hilfe“ können Sie versuchen, die Installationsdatei der neuesten Version herunterzuladen und zu starten. Je nach Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann dieser Schritt eine Weile dauern. Sie können die Installationsdatei aber auch über die Webseite (www.a-p-v.de) herunterladen. Wurde die Installationsdatei erfolgreich heruntergeladen, können Sie diese starten.

7.4 Lizenzvertrag einsehen

Dieser Menübefehl ermöglicht es Ihnen, den Lizenzvertrag von APV einzusehen.

7.5 Über APV

Dieses Fenster informiert Sie über die an der Entstehung von APV beteiligten Personen und gibt Ihnen auch die notwendigen Kontaktdaten, falls Sie sich direkt mit uns in Verbindung setzen möchten. Auch den Lizenzvertrag, welchem Sie nach der Installation zugestimmt haben, können Sie hier noch einmal einsehen.



7.6 Systeminformation

Hier wird der freie und belegte Speicherplatz des APV-Installationsverzeichnis angezeigt. Ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, erscheint diese Abbildung direkt beim Start von APV.

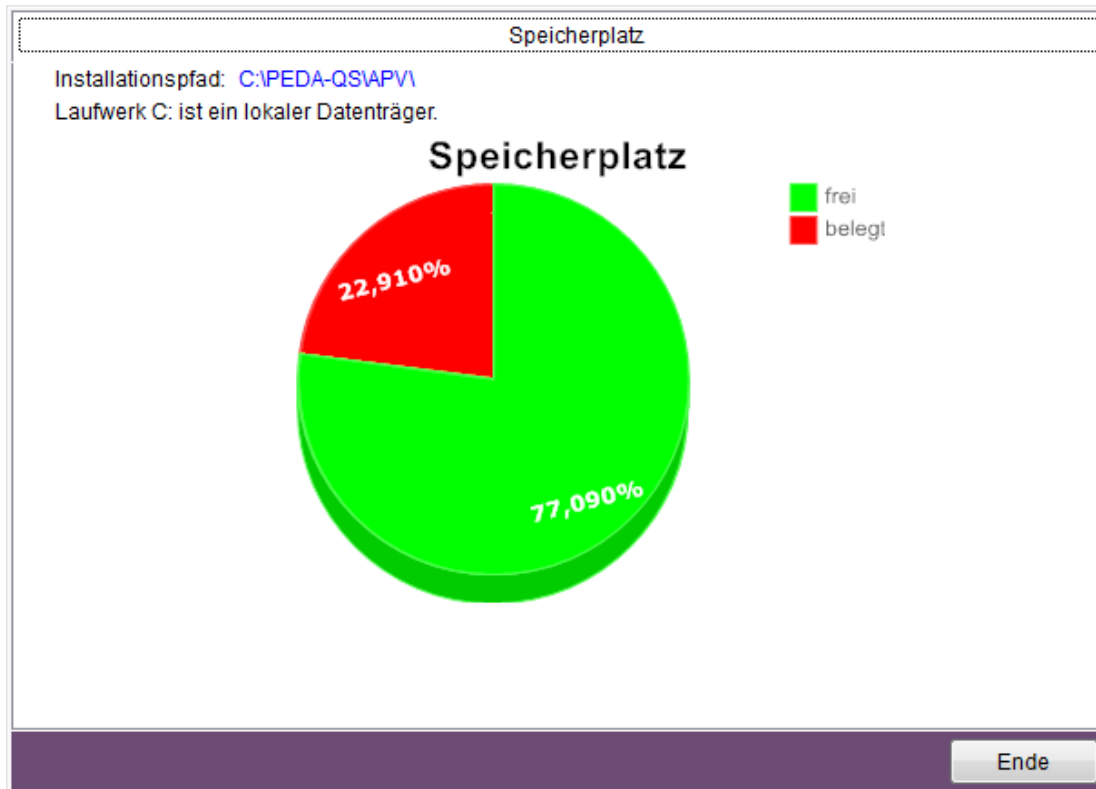


Abbildung 7-3 Systeminformation

7.7 Fehlerprotokoll

Wie auch jede andere Software ist APV nicht frei von Fehlern. Wir bemühen uns zwar möglichst alle Fehler zu finden und zu verbessern, jedoch besteht trotzdem die Chance, dass Sie einen neuen Fehler entdecken. In diesem Fall erstellt APV automatisch ein Fehlerprotokoll, welches Daten enthält, wie der Fehler zustande kam.

Im Menüpunkt „Fehlerprotokoll“ unter „Extras“ haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Ansehen
- Ausdrucken
- Löschen
- Mailen

Unter ansehen erfahren Sie mehr Details zum aufgetretenen Fehler. Neue Fehler werden an die Liste angehängt, so dass das Protokoll mit jeder Fehlermeldung wächst. Wenn Sie das Protokoll löschen wird automatisch ein neues erstellt, sobald wieder ein Fehler auftritt. Da Ihnen die Fehler in den meisten Fällen nichts sagen werden, können Sie das Protokoll auch auszudrucken oder direkt an uns mailen.

Bitte senden Sie das ausgedruckte Fehlerprotokoll per Fax an uns. Die entsprechende Faxnummer ist im Kopf des Fehlerprotokolls abgebildet.



APV 5.4 - Benutzerhandbuch

Fehlerprotokolle in APV zu versenden ist einfach: tragen Sie dazu die korrekt geschriebene E-Mail-Adresse einer Kontaktperson an der Universität Ulm ein und klicken Sie auf „E-Mail senden“.



Abbildung 7-4 Fehlerprotokoll versenden

Falls Sie von Ihrem Rechner aus einen Internetzugang haben und es Ihnen möglich ist mit Microsoft Outlook E-Mails zu versenden, sollte auch die in APV integrierte Funktion zur Versendung des Fehlerprotokolls funktionieren. Falls es damit Probleme geben sollte, kann es sein, dass eine Firewall dies verhindert. Fragen Sie dazu bitte Ihren Administrator.